

KISSINGER
SOMMER

Internationales Musikfestival



La Dolce Vita

16.6. — 16.7.

Programm 2023

16. 6. — 16. 7. Programm 2023

Der Kissinger Sommer 2023 steht
unter der Schirmherrschaft von Dr. Markus Söder,
Ministerpräsident des Freistaates Bayern

Ein Festival der Stadt Bad Kissingen



Wir danken unseren Hauptsponsoren:





Inhalt

4 Grußworte und Editorial

10 Konzertübersicht

Kissinger Sommer 2023

18 »La Dolce Vita« und Bad Kissingen

22 Festivalprogramm 2023

26 Prélude-Konzerte

28 »Symphonic Mob«

30 Einzigartige Spielstätten

33 Künstlergespräche und Konzerteinführungen

35 Lounge im Schmuckhof

Konzertkalender

38 »Già si desta la tempesta«

48 »Souvenir de Florence«

60 »Mi lagnerò tacendo«

72 »Su le sponde del Tebro«

84 »Il pinguino innamorato«

Geschichte und mehr

98 Der Kissinger Sommer – eine Festivalgeschichte

100 Weitere Veranstaltungsangebote

Förderverein, Sponsoren, Kuratorium

102 Förderverein

106 Förderer und Sponsoren

108 Kuratorium

Spielstätten

118 Veranstaltungsorte in Bad Kissingen

126 Auswärtige Spielstätten

Informationen und Service

128 Gastronomie

132 Festivalteam

133 Informationen rund um den Kissinger Sommer

134 Gästeservice

136 Impressum und Bildnachweise

137 Allgemeine Geschäftsbedingungen

138 Shuttle-Bus Fulda/Würzburg und Außenspielstätten

139 Parkmöglichkeiten

140 Kartenverkauf und -service

141 Wochenendpakete



Der Kissinger Sommer zählt zu den Attraktionen des Musiklandes Bayern.

Seit bald vier Jahrzehnten treffen sich hier Musikfreunde von nah und fern. Sie dürfen sich auf ein Programm der Extraklasse freuen.

Der Kissinger Sommer überschreitet die Grenzen der Generationen. Das Publikum erlebt Künstlerinnen und Künstler, die Weltruf genießen. Zugleich treten junge Spitzentalente auf, die sich gerade einen festen Platz in der Musikwelt erobern.

Dafür bietet Bad Kissingen wunderbare Bühnen. Zu ihnen zählen der Max-Littmann-Saal, der dank seiner Kirschholzvertäfelung über eine atemberaubende Akustik verfügt, der Rossini-Saal als idealer Ort für Kammermusik und das Kurtheater mit seinem lebenswürdigen Charme.

Willkommen in Bad Kissingen!

Ihr Dr. Markus Söder
Schirmherr, Bayerischer Ministerpräsident

Sehr geehrte Damen und Herren,

64 Jahre war er alt, der Besucher aus Italien im Jahr 1856. Geplagt wurde er von einer Krankheit, die kein Arzt damals und heute einer gängigen Klassifikation zuordnen kann: der Schreibblockade. Der Name des Patienten: Gioachino Rossini.

Bald verließ der Italiener Bad Kissingen, mit weniger Wehmut und vielen Ideen. Während seines Aufenthalts entstanden musikalische Widmungen und Albumblätter. Sie finden sich wieder in den »Péchés de vieillesse« (Alterssünden) und der »Petite Messe solennelle« (festliche kleine Messe). Die Kur, und natürlich Bad Kissingen, waren wohl die richtige Medizin.

Unser Intendant Alexander Steinbeis beweist 167 Jahre später mit seinem Festivalmotto »La dolce Vita«, dass er die Stadtgeschichte und den Zeitgeist stimmig verbinden kann. Als Meister des musikalischen Storytellings bringt er in neuen Formaten Menschen unter dem großen Dach eines herausragenden Kurorts in Europa zusammen. Besser könnte man das paneuropäische Projekt nicht revitalisieren.

Genießen Sie den Sommer in Bad Kissingen wie einst Rossini – welches Werk werden Sie danach vollenden?

Ihr Dr. Dirk Vogel
Oberbürgermeister





Großartige Kunst erkennt man daran,

dass sie ihr Publikum für einen Moment die Realität vergessen lässt und es scheinbar mühelos in ferne Länder und andere Zeiten entführt. Der Kissinger Sommer hat sich mit dem diesjährigen Thema »La Dolce Vita« vorgenommen, ein wenig italienisches Flair, den Geschmack des süßen Lebens südlich der Alpen, in unsere schöne fränkische Kurstadt zu bringen. Dadurch wird Bad Kissingen der Aufgabe mehr als gerecht, als Teil des UNESCO Welterbes »Great Spa Towns of Europe« zusammen mit elf weiteren Kurbädern, darunter auch Montecatini Terme in der Toskana, das verbindende in den Kulturen auf unserem Kontinent herauszustellen und so Gemeinschaft über Grenzen hinweg erlebbar zu machen. Tatsächlich scheint es fast so, als ob die Wittelsbacher Monarchen des 19. Jahrhunderts das Kurensemble, besonders vielleicht gerade den Schmuckhof zwischen Regenten- und Arkadenbau, speziell als Kulisse für das diesjährige, von Italien inspirierte Programm entworfen hätten.

In diesem besonderen Ambiente wird diesen Sommer musikalisch das Beste angeboten, was Italien zu bieten hat, von Werken der Renaissance bis hin zu Filmmusik aus dem italienischen Kino. Ich freue mich schon sehr zu sehen, was genau sich der Intendant des Kissinger Sommers, Alexander Steinbeis, in seiner zweiten Saison für uns ausgesucht hat und kann es kaum erwarten, einen Hauch Italiens an der Fränkischen Saale zu genießen. Ich hoffe, dass auch Sie eines der zahlreichen Konzerte besuchen werden, und vielleicht sogar beim Symphonic Mob, dem größten Spontanorchester Bayerns, Ihre Talente und Musikbegeisterung zur Schau stellen werden. Vielleicht begegnen wir uns sogar in der, für diesen Sommer zumindest, italienischsten Stadt Unterfrankens.

Zwischen Krisen und Krieg kann die Musik schier Unglaubliches leisten, um uns daran zu erinnern, was unser Leben so lebenswert macht. Feiern Sie deshalb mit uns zusammen »La Dolce Vita« in Bad Kissingen!

Ihre Dorothee Bär

Kuratoriumsvorsitzende, MdB, Ebelsbach/Berlin

Was die Liebe für die Seele ist, das ist der Appetit für den Leib. Der Magen ist der Kapellmeister, der das große Orchester unserer Leidenschaften dirigiert. Essen, Lieben, Singen, Verdauen sind die vier Akte der komischen Oper, die Leben heißt.

Gioachino Rossini
(1792–1868)

Im Sommer des Jahres 1856 verbrachte der gefeierte italienische Opernkomponist Gioachino Rossini auf Anraten seines Arztes vier Wochen in Bad Kissingen, um sich behandeln zu lassen. Wenngleich seine Gonorrhöe nicht geheilt werden konnte, so bekam ihm sein Aufenthalt doch so sehr, dass er nach längerer Pause wieder mit dem Komponieren begann. Im Sommer 2021 ist Bad Kissingen durch die UNESCO im Verbund der »Great Spa Towns of Europe« in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen worden. Unter den prominenten historischen Schwesterbädern befindet sich der toskanische Kurort Montecatini Terme, in dem zahlreiche italienische Komponisten von Giuseppe Verdi über Giacomo Puccini bis Luciano Berio gewellt und gewirkt haben.

»La Dolce Vita« lautet das Motto des 37. Kissinger Sommers, der am 16. Juni 2023 feierlich eröffnet wird. Wir widmen uns Italien und tun dies auf vielfältige, bunte, innovative und vor allem musikalisch hochkarätige Weise. Es freut mich sehr, Ihnen, liebe Konzertbesucher*innen, liebe Kurgäste, liebe Freundinnen und Freunde des Kissinger Sommers, hiermit mein zweites Festivalprogramm vorstellen zu dürfen. Wieder lässt sich der thematische Impuls auf kulturhistorische Querverbindungen Bad Kissings zurückführen, und auch in diesem Jahr möchten wir gedanklich an den Ursprungsgedanken des Kissinger Sommers, »Europa in Kultur«, anknüpfen.

Seien Sie auf gefeierte Klangkörper wie das Orchestra Sinfonica di Milano und das Orchester der Accademia Nazionale di Santa Cecilia ebenso gespannt wie auf langjährige Festivalpartner, darunter die Bamberger Symphoniker, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin und die Tschechische Philharmonie. Die Baltic Sea Philharmonic und Kristjan Järvi versprechen ein Programm frei von Konventionen der Konzertpräsentation. Zweifelsfrei ein Höhepunkt ist das Festivaldebüt von Weltklasse-Geigerin Anne-Sophie Mutter mit ihrem Ensemble. Leif Ove Andsnes, Avi Avital, Lisa Batiashvili, Khatia Buniatishvili, Semyon Bychkov, Kent Nagano, Anna Prohaska, Daniel Müller-Schott, Beatrice Rana, Grigory Sokolov und Christian Thielemann sind nur einige der großartigen Künstlerinnen und Künstler, die wir bei unserem Festival begrüßen dürfen. Die Programme der Wandelkonzerte warten immer wieder mit Überraschungen und Unerwartetem auf. Und mit Formaten wie den kostenfreien Prélude-Konzerten werden wir an den Wochenenden erneut die ganze Stadt am Kissinger Sommer teilhaben lassen.



Unser umfangreiches Angebot haben wir den großzügigen Zuwendungen der Stadt Bad Kissingen als Trägerin des Festivals und unseren ebenfalls famosen Partnern und Sponsoren, allem voran dem Freistaat Bayern, dem Bezirk Unterfranken, dem Landkreis Bad Kissingen, der Sparkasse Bad Kissingen und den Stadtwerken Bad Kissingen zu verdanken. Ein besonderer Dank gilt unserem großartigen Förderverein, dem größten Einzelsponsor des Festivals.

Freuen Sie sich gemeinsam mit dem Team des Kissinger Sommers auf ein erstklassiges, ereignisreiches und vor allem pandemie-freies Festival 2023!

Alexander Steinbeis

Ihr Alexander Steinbeis
Intendant des Kissinger Sommers

»Già si desta la tempesta«

Fr 16. 6.

17 UHR GRÜNER SAAL	Konzerteinführung zum Wochenendprogramm	
18 UHR MARKTPLATZ	Prélude-Konzert	Ensemble des Orchestra Sinfonica di Milano
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	<i>Eröffnungskonzert</i> Feierliche Operngala mit Ouvertüren, Arien und Duetten von Bellini, Donizetti, Leoncavallo, Puccini, Rossini und Verdi	Orchestra Sinfonica di Milano Vincenzo Milletari Dirigent Carmela Remigio Sopran Freddie De Tommaso Tenor
	Anschließend Lounge im Schmuckhof	

Sa 17. 6.

10:30 UHR WEISSER SAAL	»Auf einen Kaffee mit ...« – Künstlergespräch	Freddie De Tommaso
15 UHR ROSSINI-SAAL KAMMERKONZERT	Rossini Auszüge aus »Péchés de vieillesse« Zedginidze Violinsonate Debussy »Estampes« Franck Violinsonate	Lisa Batiashvili Violine Giorgi Gigashvili Klavier Tsotne Zedginidze Klavier
18 UHR SPIELBANK	Prélude-Konzert	Ensemble aus Montecatini Terme
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	Berwald Symphonie Nr. 4 »Sinfonia naïve« Mendelssohn-Bartholdy Symphonie Nr. 3 »Schottische«	Bamberger Symphoniker Herbert Blomstedt Dirigent

So 18. 6.

9:30 UHR ERLÖSERKIRCHE KANTATENGOTTESDIENST	Motetten und Kantaten aus dem historischen Sennfelder Notenfund	Kammerorchester Bad Kissingen Würzburger Madrigalchor KMD Jörg Wöltche Leitung
11 UHR ROSSINI-SAAL KAMMERKONZERT	Locatelli Sonate für Violine und Basso continuo op. 6 Nr. 5 Beethoven Sonate für Violoncello und Klavier A-Dur Schubert Klaviertrio Nr. 2	Veronika Eberle Violine Steven Isserlis Violoncello Connie Shih Klavier
15 UHR KURTHEATER ENSEMBLEKONZERT	»Serpent and Fire« – Werke von Cavalli, Graupner, Händel, Hasse, Locke, Purcell, Rossi, Sartorio u. a.	Anna Prohaska Sopran Il Giardino Armonico Instrumentalensemble
20:30 UHR LUITPOLDBAD INNENHOF OPEN-AIR-KONZERT	»La Dimora dell'Altrove« – Jazzprogramm um das Thema Heimat von Grasso	NDR Bigband Geir Lysne Leitung Jeff Ballard Schlagzeug

»Souvenir de Florence«

Mi 21. 6.

19 UHR KURTHEATER WANDELKONZERT	»Un suonar de Piva« – Musik aus der Zeit von Sandro Botticelli Werke von Azzaiolo, Cara, Desprez, Fogliano, Piffaro, Tromboncino u. a.	Capella de la Torre Instrumentalensemble Katharina Bäuml Schalmei und Leitung
21 UHR ROSSINI-SAAL WANDELKONZERT	Werke von Antheil, Costello/Baker, Gershwin, Ravel und Scelsi	Simon Höfele Trompete Frank Dupree Klavier

Do 22. 6.

19:30 UHR ROSSINI-SAAL KLAVIERREZITAL	Janáček Sonate »1.X.1905« Vustin »Lamento« Schubert Sonate a-Moll D 784 Mozart Fantasie c-Moll Brahms Sieben Fantasien	Leif Ove Andsnes Klavier
---	---	---------------------------------

Fr 23. 6.

17 UHR GRÜNER SAAL	Konzerteinführung zum Wochenendprogramm	
18 UHR ROSENGARTEN	Prélude-Konzert	Ensemble der Musikschule Bad Kissingen
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	»Midnight Sun« Strawinsky Suite »Der Feuervogel« Järvi »Runic Prayer« Rääts Konzert für Kammerorchester Nr. 1 Tubin »Setu Tants« Jürgens »The Dream of Tabu-tabu«	Baltic Sea Philharmonic Kristjan Järvi Dirigent
	Anschließend Lounge im Schmuckhof	

Sa 24. 6.

10:30 UHR WEISSER SAAL	»Auf einen Kaffee mit ...« – Künstlergespräch	Kristjan Järvi
15 UHR ROSSINI-SAAL KLAVIERREZITAL	Werke von Chopin, Liszt, Rossini, Schumann und Wolf	Lauren Zhang Klavier Ariel Lanyi Klavier <i>Kissinger KlavierOlympioniken 2022</i>
18 UHR KONZERTMUSCHEL	Prélude-Konzert	Kinderchor Herz-Jesu und Musikschule Bad Kissingen
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	Respighi »Gli uccelli« Schumann Klavierkonzert Tschaikowsky »Francesca da Rimini«	WDR Sinfonieorchester Andrew Manze Dirigent Beatrice Rana Klavier
	Im Anschluss Musikalische Lesung	Ulrich Noethen Rezitation

So 25. 6.

11 UHR MÜNNERSTADT KLOSTER MARIA BILDHAUSEN KAMMERKONZERT	Boccherini Streichtrio op. 14 Nr. 6 Castelnuovo-Tedesco Streichtrio Strauss Variationen über »Das Dirndl is harb auf mi« Beethoven Streichtrio c-Moll	Francesca Dego Violine Milena Simović Viola Laura van der Heijden Violoncello
15 UHR MÜNNERSTADT KLOSTER MARIA BILDHAUSEN KAMMERKONZERT	Mozart Streichquartett D-Dur KV 155 Puccini »Crisantemi« Wolf Italienische Serenade Tschaikowsky Streichsextett »Souvenir de Florence«	Quatuor Modigliani Lise Berthaud Viola Julian Steckel Violoncello
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL ENSEMBLEKONZERT	Veracini Violinkonzert D-Dur Bach Violinkonzert Nr. 1 Previn Nonett Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 3 Bologne Violinkonzert op. 5 Nr. 2	Anne-Sophie Mutter Violine und Leitung Mutter's Virtuosi

»Mi lagnerò tacendo«

Mi 28. 6.

19 UHR ROSSINI-SAAL WANDELKONZERT	Lieder und Arien von Bellini , Donizetti , Malibran , Paolo , Rossini und Tosti	Giuseppina Bridelli Mezzosopran Matteo Pais Klavier
21 UHR KURTHEATER WANDELKONZERT	»All the Unknown« – Ein Klangabenteuer der besonderen Art für alle Sinne	Grandbrothers Klavier und Elektronica

Do 29. 6.

19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	Rossini Ouvertüre zur Oper »La gazza ladra« Haydn Violoncellokonzert D-Dur Schubert Symphonie Nr. 8 »Große C-Dur«	Bamberger Symphoniker Manfred Honeck Dirigent Maximilian Hornung Violoncello
--	--	---

Fr 30. 6.

17 UHR GRÜNER SAAL	Konzerteinführung zum Wochenendprogramm	
18 UHR LUDWIGSTRASSE FUSSGÄNGERZONE	Prélude-Konzert	Ensemble der Musikschule Bad Kissingen Natasha Korsakova Violine
19:30 UHR ERLÖSERKIRCHE ENSEMBLEKONZERT	Vivaldi Sinfonia G-Dur Vivaldi Konzert für zwei Violoncelli, Streicher und Basso continuo Locatelli Violinkonzert c-Moll Galuppi Sinfonia G-Dur Tartini Violinkonzert A-Dur Vivaldi Violinkonzert D-Dur »Grosso Mogul« Anschließend Lounge im Schmuckhof	Venice Baroque Orchestra Andrea Marcon Dirigent Chouchane Siranossian Violine

Sa 1. 7.

10:30 UHR WEISSER SAAL	»Auf einen Kaffee mit ...« – Künstlergespräch	Chouchane Siranossian
15 UHR ROSSINI-SAAL KAMMERKONZERT	Beethoven Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 3 Schumann Adagio und Allegro Boccherini Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 6 Webern Drei kleine Stücke Brahms Sonate für Violoncello und Klavier	Daniel Müller-Schott Violoncello Annika Treutler Klavier
18 UHR KONZERTMUSCHEL	Prélude-Konzert	Young Voices – Jugendchor Herz-Jesu und Musikschule Bad Kissingen samt ehemaligen Mitgliedern
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	Rossini Ouvertüre zur Oper »Guillaume Tell« Mozart Klavierkonzert c-Moll Respighi/Rossini Suite aus dem Ballett »Der Zauberladen« Ravel »Bolero«	Deutsches Symphonie-Orchester Berlin Kent Nagano Dirigent Rafał Blechacz Klavier

So 2. 7.

11 UHR HOTEL KAISERHOF VICTORIA JAZZ-LUNCH OPEN AIR	Elemente aus Jazz, Pop und Folk in einzigartiger Kombination	Anna Gréta Gesang und Klavier Jon Henriksson Kontrabass Konrad Agnas Schlagzeug
13:30 UHR PROBE 15 UHR KONZERT KURGARTEN	»Symphonic Mob« – Bayerns größtes Spontanorchester Werke von Bizet , Elgar , Grieg und Verdi	Kent Nagano Dirigent Musikenthusiasten jedes Alters Deutsches Symphonie-Orchester Berlin Kantorei Herz-Jesu Bad Kissingen
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	Bach/Berio »Contrapunctus XIX« aus »Die Kunst der Fuge« Schumann Symphonie Nr. 4 Tschaikowsky Klavierkonzert Nr. 1	Deutsches Symphonie-Orchester Berlin Kent Nagano Dirigent Roman Borisov Klavier

»Su le sponde del Tebro«

Mi 5. 7.

19:30 UHR SCHLOSS ASCHACH OPEN-AIR-KONZERT	»An den Ufern des Tiber« – Werke von Albinoni , Berio , Binder , Händel , Lehár , Modugno , Monteverdi , Scarlatti und Verdi	Blechbläserquintett des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin Sua Jo Sopran
--	---	--

Do 6. 7.

19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL KLAVIERREZITAL	Das Programm wird noch bekannt gegeben.	Grigory Sokolov Klavier
--	---	--------------------------------

Fr 7.7.

17 UHR GRÜNER SAAL	Konzerteinführung zum Wochenendprogramm	
18 UHR LUDWIGSTRASSE FUSSGÄNGERZONE	Prélude-Konzert	Ensemble der Tschechischen Philharmonie
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	Verdi Ouvertüre zur Oper »La forza del destino« Dvořák Klavierkonzert Mendelssohn-Bartholdy Symphonie Nr. 4 »Italienische« Anschließend Lounge im Schmuckhof	Tschechische Philharmonie Semyon Bychkov Dirigent Bertrand Chamayou Klavier

Sa 8.7.

10:30 UHR WEISSER SAAL	»Auf einen Kaffee mit ...« – Künstlergespräch	Axel Bauni Dietrich Henschel
13 UHR KURTHEATER KINDERKONZERT	»I.O. und die Golden Records« – Konzert für Streichtrio, Schlagzeug, Moderatorin und zwei Puppenspieler Werke von Bach , Holborne und Mozart	Puppenphilharmonie Berlin
15 UHR ROSSINI-SAAL LIEDERWERKSTATT	<i>LiederWerkstatt I</i> Uraufführungen von Bianchi , Cho , Hechtle , Rihm , Schleiermacher und Trojahn Lieder und Duette von Beethoven , Bellini , Donizetti , Rossini , Schubert , Tosti , Verdi und Wolf	Katrīna Paula Felsberga Sopran Hagar Sharvit Mezzosopran Dietrich Henschel Bariton Axel Bauni Klavier und Leitung Steffen Schleiermacher Klavier Jan Philip Schulze Klavier
18 UHR TASCHNER-BRUNNEN	Prélude-Konzert	Die KisSingers Gospelchor der Erlöserkirche
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	Dvořák Konzertouvertüre »In der Natur« Dvořák Konzertouvertüre »Othello« Dvořák Konzertouvertüre »Karneval« Dvořák Symphonie Nr. 7 Im Anschluss Musikalische Lesung	Tschechische Philharmonie Semyon Bychkov Dirigent Mala Emde Rezitation Mechthild Großmann Rezitation

So 9.7.

11 UHR ROSSINI-SAAL LIEDERWERKSTATT	<i>LiederWerkstatt II</i> Uraufführungen von Bianchi , Cho , Hechtle , Rihm , Schleiermacher und Trojahn Lieder und Duette von Beethoven , Bellini , Donizetti , Rossini , Schubert , Tosti , Verdi und Wolf	Katrīna Paula Felsberga Sopran Hagar Sharvit Mezzosopran Dietrich Henschel Bariton Axel Bauni Klavier und Leitung Steffen Schleiermacher Klavier Jan Philip Schulze Klavier
---	--	--

15 UHR
BAD BRÜCKENAU
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL
KAMMERKONZERT

Schubert »Die Winterreise«
Lesung aus Tagebüchern und Schriften der
österreichisch-ungarischen Nordpolexpedition

Benjamin Appl Bariton
James Baillieu Klavier
Harald Krassnitzer Rezitation

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL
SYMPHONIEKONZERT

Bruckner Symphonie Nr.5

**Symphonieorchester des Bayerischen
Rundfunks**
Christian Thielemann Dirigent

»Il pinguino innamorato«

Mi 12.7.

19 UHR KURGARTEN-CAFÉ WANDELKONZERT	Werke von Calandrelli , Corelli , Dowland , de Falla und Piazzolla	Jess Gillam Saxophon Miloš Gitarre
21 UHR KURHAUSBAD FOYER WANDELKONZERT	Werke von Berio , Donizetti , Locatelli , Paganini , Rota und Tedechi Zwischen den Werken Slam-Poetry	Ning Feng Violine Anne-Sophie Bertrand Harfe Fee Brembeck Slam-Poesie

Do 13.7.

19:30 UHR KURTHEATER ENSEMBLEKONZERT	<i>Vokalmusik und Talk:</i> »Bella Italia – La dolce vita?« Werke von Trio Lescano , Nono u.a. Ein Italien frei von Stereotypen und Projektionen wird musikalisch und in spannenden Gesprächen beleuchtet.	Mitglieder des Rundfunkchors Berlin Gijs Leenaars Dirigent Boussa Thiam Moderation Sandro Mattioli Gesprächsgast
--	--	---

Fr 14.7.

17 UHR GRÜNER SAAL	Konzerteinführung zum Wochenendprogramm	
18 UHR SISI-DENKMAL	Prélude-Konzert	Ensemble des Münchner Rundfunkorchesters
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	Tippett »Fantasia Concertante« nach einem Thema von Corelli Vivaldi Konzert für zwei Violinen RV522, bearbeitet für Mandoline, Akkordeon und Orchester Corelli »Concerto Grosso« Nr.6, bearbeitet für Akkordeon & Orchester Bach Violinkonzert Nr.1, bearbeitet für Mandoline und Orchester Mozart Symphonie Nr.29 Anschließend Lounge im Schmuckhof	Academy of St Martin in the Fields Avi Avital Mandoline Martynas Levickis Akkordeon

Sa 15. 7.

10:30 UHR WEISSER SAAL	»Auf einen Kaffee mit ...« – Künstlergespräch	Pierluigi Ledda
15 UHR ROSSINI-SAAL KAMMERKONZERT	Bach Chaconne Beethoven Violinsonate Nr. 1 Vitali Chaconne Lutosławski »Subito« Paganini »Cantabile« Saint-Saëns Introduction und Rondo Capriccioso	María Dueñas Violine Evgeny Sinaiski Klavier
18 UHR RATHAUSPLATZ	Prélude-Konzert	Ensemble aus Massa
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	»Viaggio in Italia« Eine Reise durch die Welt der italienischen Filmmusik mit Werken von Bacalov, Morricone, Ortolani, Piccioni und Rota u.a.	Münchner Rundfunkorchester Ivan Repušić Dirigent Annekatri Hentschel Moderation

So 16. 7.

9:30 UHR HERZ-JESU-STADT- PFARRKIRCHE FESTGOTTESDIENST	Bach Präludium Es-Dur Schubert Messe für Soli, Chor und Orchester B-Dur Mulet »Carillon-Sortie«	Residenzorchester Meiningen Kantorei Herz-Jesu Bad Kissingen Burkhard Ascherl Orgel und Leitung
11 UHR KURGARTEN-CAFÉ JAZZ-BREAKFAST	Gratwanderung zwischen lyrischer Sorgfalt und eruptivem Momentum	ENEMY: Kit Downes Klavier Petter Eldh Bass James Maddren Schlagzeug
15 UHR KURTHEATER ENSEMBLEKONZERT	Werke von Bach, Cage, Cangelosi, Curtoni, Dun, Minoru, Rubino und Xenakis	Simone Rubino Marimba, Vibraphon und Schlagzeug Seongcheol Choi Schlagzeug Lukas Kuhn Schlagzeug Jo Wei Liu Schlagzeug
19:30 UHR MAX-LITTMANN-SAAL SYMPHONIEKONZERT	Abschlusskonzert Respighi »Burlesca« Rachmaninoff Klavierkonzert Nr. 2 Rimski-Korsakov »Scheherazade«	Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Gianandrea Noseda Dirigent Khatia Buniatishvili Klavier

Kissinger Sommer 2023

18 »La Dolce Vita«
und Bad Kissingen

22 Festivalprogramm 2023

26 Prélude-Konzerte:
Sommermusik in der Stadt

28 »Symphonic Mob« –
Bayerns größtes Spontanorchester

30 Einzigartige Spielstätten

33 Künstlergespräche
und Konzerteinführungen

35 Lounge im Schmuckhof

»La Dolce Vita« und Bad Kissingen

Italien ist schon seit Jahrhunderten ein beliebtes Ziel für Schwärmerei, für »Träume vom süßen Leben«, für Unbeschwertheit in einer anregenden Umgebung. Es hat viele große und kleine Geister über die Alpen in den Süden gezogen, nicht nur Johann Wolfgang von Goethe – über dessen »Italienische Reise« man in Weimar schon heftig diskutierte, als er noch unterwegs war – oder Heinrich Heine, der 1830 seine »Reise von München nach Genua« schrieb, die beide stilbildend wurden. Franz Liszt verarbeitete seine Italien-eindrücke unter anderem in seinen »Années de pèlerinage« und Felix Mendelssohn-Bartholdy komponierte Teile seiner »Italienischen Symphonie« in Neapel. Und es ist noch gar nicht so lange her, dass wir Deutschen uns in Scharen in vollgepackte Käfer gezwängt haben, um über den Brenner ins »gelobte Land« zu fahren und dort zu lernen, dass man Spaghetti nicht mit Messer und Gabel isst.

Der Zug nach Süden mag im touristischen Bereich inzwischen eine Gegenbewegung ausgelöst haben. Doch musikalisch war und ist die geistige Befruchtung immer eine Einbahnstraße. Das ist kein Wunder, wenn man bedenkt, dass Italien als Mutterland der europäischen Musik gilt.

Spätestens als sich die Musik aus dem kirchlichen Rahmen hinaus in die Weltlichkeit der Oper löste, war es für junge Komponisten in Deutschland der größte Wunsch, von ihren Fürsten ein Stipendium für ein Studium in Bologna oder Venedig zu bekommen. Georg Friedrich Händel oder Johann Adolph Hasse waren berühmte Beispiele. Aber in der Gegenrichtung? Antonio Vivaldi zog nach Wien, wo er völlig vereinsamt starb. Das Leipziger Konservatorium war im 18. und 19. Jahrhundert eine bedeutende Studienadresse, sein Einzugsbereich aber der Norden Europas.

Wer heute an Bad Kissingen und Italien denkt, der denkt zunächst nicht sofort an Musik. Denn für Aufmerksamkeit sorgte im vergangenen Jahr die Erhebung des Kurorts zum UNESCO-Welterbe, gemeinsam mit dem italienischen Montecatini Terme und neun weiteren Heilbädern, den »Great Spa Towns of Europe«. Das ermöglicht einen reizvollen Vergleich, denn die beiden Kurorte waren stets zur gleichen Zeit vor ähnliche Herausforderungen gestellt. Gemeinsam hatten sie eine starke Anziehungskraft auf die Künstler, vor allem auf Dichter und Komponisten. Allerdings kamen die aus entgegengesetzten Richtungen. In Kissingen konnte man etwa russischen Komponisten des 19. Jahrhunderts wie Michail Glinka oder Alexander Glasunow ebenso begegnen wie später Alfred Schnittke oder unserer Zeitgenossin Sofia Gubaidulina. Ihre italienischen Kollegen waren und sind heimatverbundener.

Sie fühlten sich in Montecatini am wohlsten. Giuseppe Verdi etwa residierte in den letzten 20 Jahren seines Lebens jeden Sommer im Grand Hotel Plaza & Locanda Maggiore. Und auch Giacomo Puccini oder später Luciano Berio schätzten nicht nur die Quellen. Ruggiero Leoncavallo starb sogar bei seiner letzten Kur im Badeort.

Man denkt vielleicht auch an die Städtepartnerschaft mit dem toskanischen Massa, an die Gebrüder Bolzano, die als erste private Badpächter die Entwicklung Kissingens zum Weltbad angestoßen haben und aus dem oberitalienischen Como stammten, wo auch der Psychiater, Schriftsteller und Hotelier-Sohn Oskar Panizza seine Wurzeln hatte.

Wer jedoch in den Anmeldelisten nach Kurgästen aus Italien sucht, muss schon genau hinschauen. 1905, einmal willkürlich herausgegriffen, kamen 24.636 Gäste aus Europa: 19.199 aus Deutschland, 3.129 aus Russland. Aus England trafen 867 Besucher ein, aus Österreich 537, aus den Niederlanden 121. Italien kam damals nur auf den 11. Platz mit 47 Gästeankünften. Die Zahlen aus anderen Jahren sind vergleichbar. Das Angebot an Kurbädern in der Heimat war den Italienern offenbar ausreichend.

Und Musiker, vor allem Komponisten? Da landet man bei Gioachino Rossini. Der verbrachte im Sommer 1856 auf Anweisung seines Arztes vier Wochen in Kissingen, um Linderung einer Gonorrhöe zu suchen. In der Kurliste ist zu lesen: »Herr Joachim Rossini, Ritter mehrerer hoher Orden mit Gemahlin und Bedienung aus Rom. Personenzahl 4, Wohnung Adam Hailmann«. Die Wohnung befand sich im heutigen Haus Collard direkt gegenüber dem damals noch nicht errichteten Regentenbau.

Eine kleine Gedenktafel erinnert an den Aufenthalt. Geheilt wurde Rossini damals nicht, aber er fand seine Lust am Komponieren wieder. Dies dokumentiert sich nicht nur in drei Visitenkarten, auf die er ein paar Takte gekritzelt hat und die erhalten sind. Er komponierte auch eines seiner berühmtesten Klavierlieder, »Milogneró tacendo« nach einem Text von Pietro Metastasio.

Ein Name fällt noch auf: »Prinz Ludwig von Bourbon-Sizilien, Graf von Trani und Prinz des Königreiches beider Sizilien mit Gemahlin und Bedienung«. Der Prinz, 1838 in Neapel geboren, ist für die Geschichte Kissingens ohne größere Bedeutung. Wohl aber seine »Gemahlin«, die eine kleine, etwas kuriose Beziehung herstellen lässt, nachdem der Kissinger Sommer 2022 dem Kultur- und Musikraum der k.u.k.-Monarchie gewidmet war: Herzogin Mathilde Ludovika in Bayern stammte aus der Linie der Herzöge in Bayern des Hauses Wittelsbach und wurde durch Heirat Prinzessin von Bourbon-Sizilien. Sie war eine Schwester der Kaiserin Elisabeth (Sisi) und Schwägerin von Kaiser Franz Joseph I. Mathilde erhielt in Kissingen übrigens Besuch von ihrer Schwester Maria. Diese heiratete 1859 den Bruder ihres anderen Schwagers, Ferdinand I., und wurde so Königin beider Sizilien. So eng können Familienbande sein ...

Natürlich ist Italien kein ganz neuer Gast beim Kissinger Sommer. Das Land mit seiner Musik war schon einmal Schwerpunktland. Aber es präsentierte sich vor allem auf dem Gebiet der Oper, in konzertanten Fassungen oder Arienabenden. Dieses Jahr gesellt sich auf vielfältigste Weise »La Dolce Vita« dazu. Lassen Sie sich überraschen und einfangen!



La Dolce Vita

Das Programm des Kissinger Sommers 2023

Das Motto

Bevor der Weltgeist des Kinos auf der »Nouvelle Vague« nach Frankreich segelte, sprach er nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs einige Jahre fließend italienisch; und auch später hat er diese Sprache nie wieder ganz verlernt. Der Kissinger Sommer des Jahres 2023 leiht sich sein Motto bei einem der größten italienischen Filmklassiker aus: »La dolce vita«. Als Federico Fellini 1960 den Film herausbrachte, befand sich das italienische Kino auf dem Höhepunkt seiner Weltgeltung. Die Achse Italien-Hollywood wurde nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in beiden Richtungen ausgiebig bereist: Fellini, Anna Magnani und Sophia Loren gewannen Oscars, Hollywood-Stars wie Burt Lancaster und Robert de Niro tauchten in Werken von Visconti und Bertolucci auf. In »La dolce vita« verbinden sich eindrucksvollste Aufnahmen von Schauplätzen der ewigen Stadt Rom mit Phänomenen der Moderne. Gerade weil sie die Schattenseiten der zeitgenössischen »condition italienne« nicht aussparten, erlebte das internationale Publikum in Filmen wie »La dolce vita« Italien mit dem ganzen Reichtum seiner kulturellen Traditionen, mit dem Reiz, der auch in seinen Widersprüchen liegt, mit seiner fast unwirklichen Schönheit.

Auch ein Musikfestival, das Italien als Schwerpunkt wählt, kann in jeder Hinsicht aus dem Vollen schöpfen. Neben Kompositionen von Monteverdi, Vivaldi, Rossini, Verdi, Puccini oder Respighi präsentiert der Kissinger Sommer auch Musik, die von der Begegnung mit dem Land inspiriert worden ist. Schließlich ist die Sehnsucht nach dem Süden, die gerade in der deutschen Kulturgeschichte von Goethe bis zur Toskana-Fraktion tiefe Spuren hinterlassen hat, selbst eines der charakteristischsten Phänomene, die mit Italien verbunden werden.

Italien beim Kissinger Sommer

Die direkteste Verbindung zwischen Film und Musik stiftet – offensichtlich – die Filmmusik. Das Münchner Rundfunkorchester präsentiert Ausschnitte aus einigen der großartigsten Soundtracks der Filmgeschichte; unter anderem natürlich Musik zu Fellinis »La dolce vita« von Nino Rota, der mit seinen Kompositionen auch zum überwältigenden Erfolg der Godfather-Trilogie beitrug. Ihre Fähigkeit, unübertrefflich eingängige Melodien zu erfinden, haben Rota und der nicht weniger berühmte

Ennio Morricone offenbar von ihren Landsleuten Verdi und Puccini geerbt; wie der Film als audio-visuelles Medium des Geschichten-Erzählens ja überhaupt auch in der Tradition der Oper steht. Und Italien ist natürlich das Opernland schlechthin.

Das Musiktheater begegnet dem Festival-Publikum gleich im Eröffnungskonzert, einer Gala mit Höhepunkten aus dem romantischen Repertoire. Wie das Orchestra Sinfonica di Milano stammen auch Dirigent Vincenzo Milletari, die Sopranistin Carmela Remigio und der Tenor Freddie De Tommaso aus dem Mutterland der Oper. Bühnenflair strahlt Anna Prohaska dank ihrer Fähigkeit zur vokalen und darstellerischen Identifikation auch in ihren Konzertprogrammen aus. Diesmal gewährt sie, auch in Werken italienischer Barockkomponisten, einen Einblick in die Gefühlswelten der Königinnen Kleopatra und Dido. Eine unterhaltsame musikalische Zeitreise mit Jazz-Anklängen verspricht das Open-Air-Konzert auf Schloss Aschach, bei dem die Sopranistin Sua Jo und das Blechbläserquintett des Deutschen Symphonieorchesters Berlin die Opernwelt von Monteverdi, Händel und Verdi auf ihre eigene Weise erkunden.

Auch die Ouvertüren Rossinis, von denen 2023 mehrere in Bad Kissingen zu hören sind, haben längst als virtuose Parade- und Eröffnungstücke auf die Konzertbühne gefunden. Dass die Opernkomponisten Rossini, Bellini und Donizetti auch Klavierlieder geschrieben haben, ist in zwei Programmen zu entdecken: Die Mezzosopranistin Giuseppina Bridelli bringt dabei in den Rossini-Saal auch eine Vertonung von Metastasios »Mi lagnerò tacendo« mit, zu der sich Rossini bei einem seiner Kuraufenthalte in Bad Kissingen inspirieren ließ. Lieder der drei Belcanto-Komponisten vervollständigen in diesem Jahr auch das Programm der an zwei Terminen ausgerichteten Liederwerkstatt, die sich von Anfang an für die Liedkunst in Vergangenheit und Gegenwart engagierte und erneut mit sechs Uraufführungen aufwarten kann.

Auch die zentralen Gattungen der deutsch-österreichischen Instrumentalmusik seit der Wiener Klassik – Symphonie, Solo-Konzert und Sonate – sind ohne die Barockmusik Italiens nicht vorstellbar. Für italienische Komponisten spielten sie im 19. Jahrhundert allerdings keine große Rolle. Die berühmteste aller »italienischen« Symphonien, die im Programm des Kissinger Sommers nicht fehlen darf, hat tatsächlich der Deutsche Mendelssohn als seine Vierte geschrieben. Bedeutende Instrumentalwerke aus Italien findet man eher in der alten Musik, dann wieder seit der Spätromantik. In die Zeit des Renaissance-Malers Sandro Botticelli entführt die auf historischen Instrumenten musizierende Capella de la Torre. Und auch Italien selbst verfügt über exzellente Originalklang-Ensembles, darunter der in Mailand ansässige Klangkörper

Il Giardino Armonico, dessen Mitglieder mit Anna Prohaska auftreten. In Andrea Marcon, dem musikalischen Leiter des Venice Baroque Orchestra, haben Vivaldi und seine Zeitgenossen einen begeisterten und begeisternden Fürsprecher gefunden. Mit mehreren Werken, die durch ihren Farbenreichtum bestechen, wird die italienische Orchestermusik des 20. Jahrhunderts von Ottorino Respighi repräsentiert. Dass in Italien auch eine vitale Szene für neue Musik entstand, beweisen ein Duo-Konzert des fulminanten Trompeters Simon Höfele und des vielseitigen Pianisten Frank Dupree sowie ein ungewöhnlicher Abend mit Mitgliedern des Rundfunkchors Berlin und Werken der Avantgardisten Giacinto Scelsi und Luigi Nono.

Die Faszination, die Italien auf auswärtige Komponisten ausübt, wird besonders schön durch das vom Quatuor Modigliani interpretierte Streichsextet »Souvenir de Florence« von Tschairowsky zum Ausdruck gebracht. Der üblicherweise tragisch gestimmte Komponist ließ sich von einem Toskana-Aufenthalt zu einem seiner heitersten Werke animieren.

Schließlich zeigen Auftritte der jungen Pianistin Beatrice Rana, deren Spiel Vergleiche mit Legenden ihrer Profession nicht scheuen muss, der charismatischen Geigerin Francesca Dego, des Saxophonisten Luigi Grasso, der ein italienisches Programm für die NDR Bigband zusammengestellt hat, und des virtuosen Schlagzeugers Simone Rubino, dass auch in der Gegenwart einige der originellsten und versiertesten Instrumentalisten*innen aus Italien kommen.

Fixsterne der Klassik: Die Solistinnen und Solisten des Festivals

Ein Anlass zur Freude ist das Konzert mit der phänomenalen Anne-Sophie Mutter, die zum ersten Mal beim Kissinger Sommer auftritt und an der Seite der jungen Musikerinnen und Musiker ihres Ensembles Mutter's Virtuosi konzertiert. Zu den ganz wenigen Geigerinnen, die eine ähnlich große Verehrung genießen, zählt Lisa Batiashvili, die ebenso wie ihre wunderbare Kollegin Veronika Eberle als Kammermusikerin in Erscheinung tritt. Die hochbegabte und -gelobte María Dueñas komplettiert mit einem anspruchsvollen Rezital die Riege der Geigerinnen. Mit Maximilian Hornung, der den Solopart in einem Haydn-Konzert übernimmt, Steven Isserlis, der an der Seite von Eberle spielt, Daniel Müller-Schott, der einen Sonaten-Abend gestaltet, und dem passionierten Kammermusiker Julian Steckel begrüßt das Festival absolute Ausnahme-Cellisten. Bariton Benjamin Appl ist gemeinsam mit dem österreichischen Schauspieler Harald Krassnitzer in einem ungewöhnlichen Konzert zu erleben, das Schuberts »Winterreise« mit Berichten über eine spektakuläre Nordpolexpedition des 19. Jahrhunderts verbindet. Publikumsmagneten sind auch die Klassik- wie Jazz-erfahrene englische Saxophonistin Jess Gillam und der israelische Mandolinist Avi Avital, der sich mit der nicht nur für ihre Mozart-Interpretationen bekannten Academy of St Martin in the Fields zusammengetan hat.

Zu den Identitätsmerkmalen des Kissinger Sommers gehören schon immer die Konzerte weltberühmter Pianistinnen und Pianisten. 2023 darf sich das Publikum wieder auf den Tastenmagier Grigory Sokolov freuen, der dem Festival seit langem die Treue hält. Leif Ove Andsnes, Bertrand Chamayou und Khatia Buniatishvili machen die Veranstaltungsreihe zu einem Gipfeltreffen der Virtuosen, zu dem auch drei Teilnehmer*innen des renommierten KlavierOlymp-Wettbewerbs beitragen. Und im c-Moll-Klavierkonzert wird sich zeigen, dass heute kaum jemand so schön und einfühlsam Mozart spielt wie der polnische Pianist Rafał Blechacz.

Öffnung und Innovation mit ungewöhnlichen Formaten gehören auch 2023 zum Kissinger Sommer – mit dem Klavier-Elektronik-Duo der »Grandbrothers«, der Slam-Poetin Fee Brembeck im Austausch mit Kammermusik, den abwechslungsreichen Wandelkonzerten und den kostenlosen »Prélude«-Konzerten.

Internationale Symphonie- orchester

Auch für das Jahr 2023 konnten große Orchester für Konzerte im Max-Littmann-Saal mit seiner hervorragenden Akustik gewonnen werden. Drei Klangkörper, die dem Festival seit vielen Jahren eng verbunden sind, gastieren in diesem Sommer mit jeweils zwei Programmen. Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO), das auch zum »Symphonic Mob« aufspielt, beweist unter der Leitung seines Ehren-dirigenten Kent Nagano in zwei Konzerten mit italienischer, österreichischer, franzö-

sischer und russischer Musik seine stilistische Wandlungsfähigkeit. Große romantische Symphonien haben die Bamberger Symphoniker im musikalischen Reisegepäck; am Dirigenten-Pult stehen diesmal Manfred Honeck und Herbert Blomstedt, der auch in seinem zehnten Lebensjahrzehnt durch Vitalität und Leidenschaft bezaubert. Einen Konzertabend widmen die Tschechische Philharmonie und ihr Chefdirigent Semyon Bychkov unter anderem der »Italienischen« von Mendelssohn, einen zweiten Antonín Dvořák. Bruckners Fünfte auf höchstem Niveau versprechen Christian Thielemann und das formidable Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Die jungen Musiker*innen der Baltic Sea Philharmonic, die in einem von visuellen Effekten begleiteten Konzert unter der Leitung ihres Gründers Kristjan Järvi unter anderem Strawinskys »Feuervogel« aufführen, meistern die eindrucksvolle Orchesterkunst des Auswendig-Spielens. Das WDR Sinfonieorchester gestaltet mit Dirigent Andrew Manze ein Programm mit Werken aus Italien, Deutschland und Russland.

Der Vorhang des Kissinger Sommers schließt sich dann mit den sehnsuchtsvollen Klängen aus Rachmaninoffs Zweitem Klavierkonzert und Rimski-Korsakows Symphonischer Dichtung »Sheherazade«. Zum Abschied also noch einmal »La dolce Musica«. Für sie verbürgen sich, passend zum Festival-Motto, mit dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia und Gianandrea Noseda einer der besten Klangkörper Italiens und einer der international erfolgreichsten italienischen Dirigenten.

Prélude-Konzerte

Fr 16. 6.

18 UHR — MARKTPLATZ
Ensemble des Orchestra Sinfonica di Milano

Sa 17. 6.

18 UHR — SPIELBANK
Ensemble aus Montecatini Terme

Fr 23. 6.

18 UHR — ROSENGARTEN
Ensemble der Musikschule Bad Kissingen

Sa 24. 6.

18 UHR — KONZERTMUSCHEL IM KURGARTEN
Kinderchor Herz-Jesu und
Musikschule Bad Kissingen
Brigitte und Burkhard Ascherl Leitung

Fr 30. 6.

18 UHR — FUSSGÄNGERZONE,
LUDWIGSTRASSE
(SEITENWEISE. DIE BUCHHANDLUNG.)
Ensemble der Musikschule Bad Kissingen mit
Natascha Korsakova Violine

Sa 1. 7.

18 UHR — KONZERTMUSCHEL IM KURGARTEN
Young Voices – Jugendchor Herz-Jesu und
Musikschule Bad Kissingen samt ehemaligen
Mitgliedern
Brigitte und Burkhard Ascherl Leitung

Fr 7. 7.

18 UHR — FUSSGÄNGERZONE,
LUDWIGSTRASSE (SCHMUCK ATELIER
MEINCK)
Ensemble der Tschechischen Philharmonie

Sa 8. 7.

18 UHR — TASCHNER-BRUNNEN IN DER
FUSSGÄNGERZONE (MODEHAUS LUDEWIG)
Die KisSingers – Gospelchor der Erlöserkirche
KMD Jörg Wöltche Leitung

Fr 14. 7.

18 UHR — SISI-DENKMAL ALTENBERG
(STADTTEIL GARITZ)
Ensemble des Münchner Rundfunkorchesters

Sa 15. 7.

18 UHR — RATHAUSPLATZ
Ensemble aus Massa

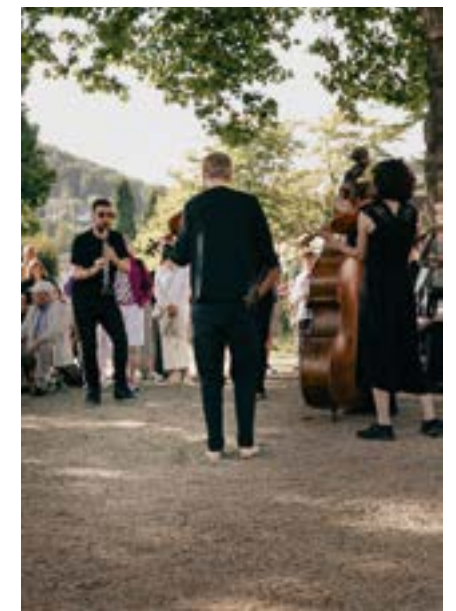
Alle Prélude-Konzerte sind kostenfrei.

Bei schlechtem Wetter im Rossini-Saal

Prélude-Konzerte: Sommermusik in der Stadt

Sommerzeit ist Serenadenzeit. Wo immer Musik in hohem Ansehen stand, zog es Instrumentalensembles der unterschiedlichsten Besetzungen, Streicher, Bläser, gemischte Gruppen, aber auch Chöre hinaus ins Freie, um sich und ihre meist zufälligen Zuhörer mit Spiel und Gesang zu erfreuen. Der Kissinger Sommer hat diese schöne Praxis im vergangenen Jahr erstmalig wieder eingeführt. Das Format trägt das musikalische Vergnügen der Festspielzeit in die Stadt hinein und hat sich binnen kürzester Zeit zum Publikums- liebbling entwickelt. Während der Festival- wochen geben unterschiedliche Formationen jeden Freitag- und Samstagabend um 18 Uhr ein etwa halbstündiges Open-Air- Konzert. Sie spielen und singen unter anderem auf dem Marktplatz, vor der Spiel- bank, in der Fußgängerzone, vor dem »Sisi«-Denkmal, in der Konzertmuschel, am Taschner-Brunnen und im Rosengarten. Was sie vortragen, ist so bunt und vielfältig wie die Ensembles selbst und ihre Be- setzungen.

Künstlerinnen und Künstler aus Gast- orchestern wie dem Orchestra Sinfonica di Milano, der Tschechischen Philharmonie und dem Münchner Rundfunkorchester ge- stalten einige der Sommermusiken. In anderen wiederum werden Gruppen aus Bad Kissingen auftreten, der Gospelchor »Die KisSingers« und der Jugendchor Herz-Jesu etwa und Ensembles der ört- lichen Musikschule. »La Dolce Vita« ist auch hier das Motto: Formationen aus Bad Kissingens Partnerstadt Massa und aus Montecatini Terme werden diese besondere Reihe bereichern. Man kann die Prélude- Konzerte – selbstverständlich kostenlos – als Auftakt zum abendlichen Wochenend- vergnügen erleben, als Schnupperangebot, das Neugier auf mehr weckt, oder als ein Hors d'Œuvre für ein abendliches Konzert im Max-Littmann-Saal. Sie laden ein, bei ihnen zu verweilen oder zu ihren Klängen zu flanieren – ganz nach Lust und Laune.



»Symphonic Mob« – Bayerns größtes Spontanorchester

Sa 2. 7.

PROBE 13:30 UHR

KONZERT 15 UHR

KURGARTEN

Bei schlechtem Wetter
in der Wandelhalle

Kostenfreie Veranstaltung

Kent Nagano Dirigent

Musikenthusiasten jedes Alters

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Kantorei Herz-Jesu Bad Kissingen

Georges Bizet »Farandole« aus der »L'Arlésienne«-
Suite Nr. 2

Edward Elgar »Nimrod« aus den »Enigma-Variationen«

Edvard Grieg »In der Halle des Bergkönigs« aus der

»Peer Gynt«-Suite Nr. 2

Giuseppe Verdi »Zigeunerchor« aus der Oper »Il Trovatore«



»Symphonic Mob«

Der »Symphonic Mob« ist ein Mitspiel-
orchester für alle, die Freude am Singen
haben oder ein Instrument beherrschen.
Hier spielen Musikliebhaber und -profis
zusammen. Das Programm ist so zusammen-
gestellt, dass es auch Laien keine un-
überwindlichen spieltechnischen Schwierig-
keiten bereitet. Notenmaterial für die
jeweiligen Instrumental- und Gesangspartien
kann – auch in vereinfachter Form – einfach
vorab aus dem Internet heruntergeladen
und ausgedruckt werden. Wer mag, kann
lange im Voraus mit dem Üben beginnen
und sich auch zusammen mit Freunden auf
das große Ereignis vorbereiten. Am
Nachmittag des 2. Juli trifft sich dann das
größte Spontanorchester Bayerns um
13:30 Uhr direkt im Kurgarten zur gemein-
samen, öffentlichen Probe. Den profession-
ellen Kern stellt diesmal das Deutsche
Symphonie-Orchester Berlin (DSO), das den
»Symphonic Mob« ursprünglich erfunden
hat. Dazu kommen viele begeisterte Amateur-
musikerinnen und -musiker aus Bad Kis-
sing und Umgebung. Ebenfalls dabei ist
die Kantorei Herz-Jesu Bad Kissingen.

Für alle, die mitspielen und -singen, ist es
ein besonderes Erlebnis, mit vielen anderen
Teil eines großen musikalischen Ganzen
zu werden und sich dem Klangrausch hinzu-
geben. Für alle, die sich dann um 15 Uhr
als Publikum dazugesellen, wird die Faszini-
ation eines Konzerts in Erinnerung bleiben,
bei dem rund die Hälfte der Anwesenden
aus Mitwirkenden besteht. Die musikalische
Leitung beim Kissingener Mob übernimmt
kein Geringerer als Stardirigent Kent Nagano,
der Ehrendirigent des DSO. Das Programm
vereint mit Bizets »Farandole«, dem »Nimrod«
aus den »Enigma-Variationen« von Elgar,
mit Griegs »Aus der Halle des Bergkönigs«
und Verdis »Zigeunerchor« populäre Werke
der musikalischen Romantik – zum Hören
und Spielen gleichermaßen ein Vergnügen.

Information und Anmeldung ab 1.2.2023
unter symphonic-mob.de

Einzigartige Spielstätten

Max-Littmann-Saal

Dass sich der Kissinger Sommer international einen ausgezeichneten Namen gemacht hat, liegt zweifellos an dem hochkarätigen musikalischen Angebot, das er jedes Jahr Musikfreunden aus aller Welt bietet. Aber wer sich unter ihnen umhört, merkt sehr schnell, dass es auch einen anderen Grund gibt: das Ambiente des Ortes, insbesondere die Qualität der Konzertsäle, die sich in dieser Dichte auf der ganzen Welt nicht so einfach finden lässt. Das gilt vor allem für den 1913 eingeweihten Regentenbau, das Wahrzeichen der Stadt, mit dem von Musikern wie Besuchern gleichermaßen gerühmten Max-Littmann-Saal. Sein Erbauer, der Münchner Max Littmann, zählte seinerzeit zu den besten Theater- und Konzertsaalarchitekten, auch wenn seinem wohl berühmtesten Bauwerk – dem Münchner Hofbräuhaus – vor allem den leiblichen Genüssen gefrönt wird.

Es war wie ein verspätetes Weihnachtsgeschenk für die Kissinger: Am 2. Januar 2017 veröffentlichte die Tageszeitung »Die Welt« ein Ranking: »Die 20 schönsten Konzertsäle der Welt«. Darin kam der Max-Littmann-Saal auf den 5. Platz. Es war nicht das Ergebnis einer wissenschaftlichen Studie, sondern eine durchaus subjektive Aufstellung des Kulturjournalisten Manuel Brug, der weit herumkommt in der Welt und der Säle beurteilen kann. Wobei für ihn natürlich die Akustik im Vordergrund stand, aber auch die Optik, Gastronomie oder Anfahrt berücksichtigt waren – also die Wohlfühlfaktoren.

»Dass sich die aktuellen Klassikgrößen zum Kissinger Sommer in dieses resonanzreiche Ambiente aus Kirsch- und Ebenholz locken lassen«, wie Brug schreibt, bestätigen auch die Künstler. Waltraud Meier meinte einmal: »Also der Regentenbau – und gerade der Große Saal – das klingt von selbst! Ich habe immer das Gefühl: Ich mache den Mund auf und brauche gar nicht zu singen, weil es singt!«. Cecilia Bartoli ergänzte: »Das ist ein Saal, in dem ich trotz seiner Größe nicht forcieren muss, sondern im Gegenteil: Ich kann auch während des Singens experimentieren, wie leise ich werden kann. Das öffnet der Interpretation enorme Räume.«

Die gute Akustik verdankt der Saal einer vollständigen, raffiniert aufgehängten Holzvertäfelung. So groß ist er allerdings nun auch wieder nicht. Bei einer Reihenbestuhlung bietet der Saal insgesamt 1160 Plätze im Parkett und auf dem Balkon. Aber Max Littmann hat raffiniert geplant. An den Längsseiten des Saales platzierte er zwei weitere, kleinere: den Grünen Saal mit 120 und den Weißen Saal mit 100 Plätzen. Beide können für sich für Konzerte genutzt werden. Die Türen zum Großen Saal lassen sich so falten, dass auch diese Plätze zum großen Teil für den Littmann-Saal genutzt werden können.

Rossini-Saal

Etwas älter ist bereits der Rossini-Saal im sogenannten Arkadenbau, der unmittelbar an den Regentenbau angrenzt – bestens geeignet für Kammermusik in allen Besetzungen. Bis zu 300 Besucher können hier Platz finden. Der Architekt Friedrich von Gärtner errichtete 1834 das Gebäude mit Anschluss an die bereits zehn Jahre früher gebauten Arkaden im Auftrag von König Ludwig I. Die Arkaden und der »Conversations-Saal« boten die Möglichkeit, wetterunabhängig die Trinkkur zu absolvieren und Kontakte zu pflegen. Und auch die Kurmusik fand eine trockene Unterkunft. Als der Saal zu klein und nicht mehr repräsentativ genug war, begannen 1905 die Planungen für den Regentenbau.

Kurtheater

Natürlich gibt es auch für den Kissinger Sommer noch weitere Spielstätten, etwa das Staatliche Kurtheater, der erste Bau von Max Littmann in Bad Kissingen. Er schaffte es, das Haus in nur zwei Jahren hochzuziehen, obwohl im alten Theater an gleicher Stelle noch gespielt wurde. Aufmerksamkeit erregte der Bau in einer Stil Mischung aus Barock und Jugendstil vor allem zwischen den beiden Weltkriegen, als ein festes Ensemble unter der Leitung von Otto Reimann zahlreiche Uraufführungen, vor allem Operetten, herausbrachte. Heute gastieren in dem Haus mit 538 Plätzen Gastspielensembles oder Musikgruppen.

Kirchen und Höfe

Zu festen Festival-Adressen sind außerdem die evangelische Erlöserkirche und die katholische Herz-Jesu-Stadtpfarrkirche geworden. Für Freunde der Musik unter freiem Himmel wartet das Festival mit zwei Angeboten auf: Da ist der pittoreske Schmuckhof direkt im Schatten des Regentenbaus, ein sehr intimer Rahmen für Kammermusik oder Lounge-Veranstaltungen, die gerne auch mal von singenden Amseln begleitet werden. Und da ist der weite, helle Innenhof des Luitpoldbades, des ehemaligen Actienbades, das von den Kissinger Bürgern finanziert wurde. Der Betrieb wurde schon vor längerer Zeit eingestellt; heute beherbergt es die Staatliche Spielbank Bad Kissingen und ein Behördenzentrum. Das frisch sanierte Foyer des nach den Plänen Max Littmanns errichteten Kurhausbads ist seit dem letztem Jahr ebenfalls Spielort des Kissinger Sommers.

Außenspielstätten

Zudem geht der Kissinger Sommer auch gerne über die Grenzen der Stadt hinaus. Besonders beliebt sind die Konzerte im Festsaal des Klosters Maria Bildhausen bei Münnerstadt mit ihrer heiteren Atmosphäre. Die Anlage war bis zur Auflösung 1804 während der Säkularisation eine Zisterzienserabtei. Heute betreibt das Dominikus-Ringeisen-Werk dort eine Einrichtung der Behindertenhilfe mit unterschiedlichen Angeboten. Genau in die andere Richtung führt der Weg ins Staatsbad Brückenau, wo König Ludwig I. 1833 nach Plänen von Johann Friedrich Gutensohn einen klassizistischen Kursaal mit Arkadenumgang und großen Freitreppen errichten ließ. Er beherbergt den König Ludwig I.-Saal mit reichem Stuck und Arabeskenmalerei und den kleineren Lola-Montez-Saal – letzterer Name ist durchaus ein Hinweis, warum sich der bayerische König so gerne fern von München in Bad Brückenau aufhielt.



Künstlergespräche und Konzerteinführungen

»Auf einen Kaffee mit ...« Künstlerinnen und Künstler im Gespräch mit Alexander Steinbeis

Der helle, lichtdurchflutete Weiße Saal im Regentenbau bietet das ideale Ambiente für die besonderen Matineen, zu denen der Kissinger Sommer jeden Samstagvormittag einlädt. Von 10:30 bis 11:30 Uhr ist Intendant Alexander Steinbeis Gastgeber für prominente Künstlerinnen und Künstler, die im Rahmen des Festivals auftreten. Gesprächsstoff gibt es reichlich – angefangen bei den Programmen, die sie konzipierten, und den Werken, die sie interpretierten. Stationen eines Künstlerlebens kommen zur Sprache, und bisweilen auch die große Kunst, mit schwierigen Situationen nicht nur fertig zu werden, sondern aus ihnen auch neue Kraft zu schöpfen und neue Ideen zu entwickeln.

Freddie De Tommaso und Dietrich Henschel werden sich, aus dem Gesangsfach kommend, ebenso mit dem Festivalintendanten unterhalten wie die Geigerin Chouchane Siranossian und der Dirigent Kristjan Järvi. Axel Bauni gibt Einblicke in die Kissinger Liederwerkstatt, und mit Pierluigi Ledda, dem Leiter des Ricordi-Archivs in Mailand ist ein besonderer Experte für die italienische Musik zu Gast. In der jeweils letzten Viertelstunde der Künstlergespräche ist das Publikum herzlich eingeladen, sich mit Fragen am Gespräch zu beteiligen.

Jeden Samstag um 10:30 Uhr
Weißer Saal im Regentenbau
kostenfrei

Konzerteinführungen

Wissen und Verstehen steigern das Vergnügen. Aus diesem Grund bieten viele Orchester und Veranstalter vor ihren Konzerten gerne Einführungen an. Experten beleuchten die Entstehungsgeschichte der Werke, die Umstände, in die ihr erstes Wirken eingebettet war; sie stellen die Ideen dar, die hinter den Kompositionen wirken und in ihnen ihren Ausdruck finden, und sie geben Beispiele dafür, wie bestimmte Werke im Lauf der Geschichte aufgenommen, zu Vorbildern oder zum Anlass von Abgrenzungen genommen wurden. Ziel der Vortragenden ist es, die Neugier auf das zu Hörende zu schärfen und da und dort auf Besonderheiten aufmerksam zu machen, die man beim ersten oder einmaligen Hören nicht unbedingt entdecken würde. Die Einführungen beim Kissinger Sommer finden immer am frühen Freitagabend um 17 Uhr statt und haben eine besondere Form. Sie gehen schwerpunktmäßig auf das Konzert ein, das am gleichen Abend stattfinden wird, geben aber auch schon Ausblicke und Hinweise auf die weiteren Konzerte des jeweiligen Wochenendes. Die Referenten haben eine wissenschaftliche Ausbildung, die man braucht, um kompetente Auskunft zu geben. Vor allem aber sind sie Musik-enthusiasten und es liegt ihnen daran, ihre Begeisterung für die Musik kenntnisreich, aber auch unterhaltsam weiterzugeben.

Jeden Freitag um 17 Uhr
Grüner Saal im Regentenbau
kostenfrei



Sommerlicher Ausklang – Lounge im Schmuckhof

Das Konzert ist zu Ende, der Beifall verrauscht. Wohin mit den Eindrücken, die es hinterließ? Oft sieht man, insbesondere nach überwältigenden Musikereignissen, in den Foyers der Konzerthäuser kleine Gruppen stehen, die sich über das Gehörte und Gesehene austauschen wollen. En passant im Hinausgehen ist das meist eher unbefriedigend. Für alle, die das Konzerterlebnis noch etwas nachklingen lassen, sich nicht sofort in ihre Privatsphäre zurückziehen, sondern ihre Eindrücke mit anderen in kultivierter Umgebung teilen wollen, schafft der Kissinger Sommer eine besondere Gelegenheit.

Im Schmuckhof, dem renaissanceartig gestalteten Innenhof mit italienischem Flair inmitten des Regentenbaus, bietet das Festival an jedem Freitag eine After-Concert-Lounge an. Zu dezenter Musik, zu dem einen oder dem anderen guten Tropfen kann das Erlebte nachwirken, man kommt miteinander ins Gespräch – und genießt last, but not least die unterschiedlichen Facetten der Architektur, die Bad Kissingen in so reicher Fülle bereithält. Ein sommerlicher Ausklang unter abendlichem Himmel. Sollte einmal das Wetter nicht mitspielen wollen, bietet der angrenzende Salon ein ebenso elegantes Ambiente.

Jeden Freitag im Anschluss an das Konzert

Eintritt inklusive eines Getränks: €10

Konzertkalender

38 »Già si desta la tempesta«

KONZERTE 16.6. BIS 18.6.

48 »Souvenir de Florence«

KONZERTE 21.6. BIS 25.6.

60 »Mi lagnerò tacendo«

KONZERTE 28.6. BIS 2.7.

72 »Su le sponde del Tebro«

KONZERTE 5.7. BIS 9.7.

84 »Il pinguino innamorato«

KONZERTE 12.7. BIS 16.7.



Rahmenprogramm

Fr 16. 6.

17 UHR — GRÜNER SAAL IM REGENTENBAU

Konzerteinführung zu den Programmen des Wochenendes

Dauer: ca. 45 Minuten

18 UHR — MARKTPLATZ — PRÉLUDE-KONZERT

Ensemble des Orchestra Sinfonica di Milano

Dauer: ca. 30 Minuten

Bei schlechtem Wetter im Rossini-Saal

Sa 17. 6.

10:30 UHR — WEISSER SAAL IM REGENTENBAU

»Auf einen Kaffee mit ...«

Freddie de Tommaso (Tenor) im Gespräch mit Alexander Steinbeis

Dauer: ca. 60 Minuten

18 UHR — SPIELBANK — PRÉLUDE-KONZERT

Ensemble aus Montecatini Terme

Dauer: ca. 30 Minuten

Bei schlechtem Wetter im Rossini-Saal

Alle Angebote sind kostenfrei.



»Già si desta
la tempesta«
16. 6. — 18. 6.

Eröffnungskonzert Operngala

Fr 16. 6.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

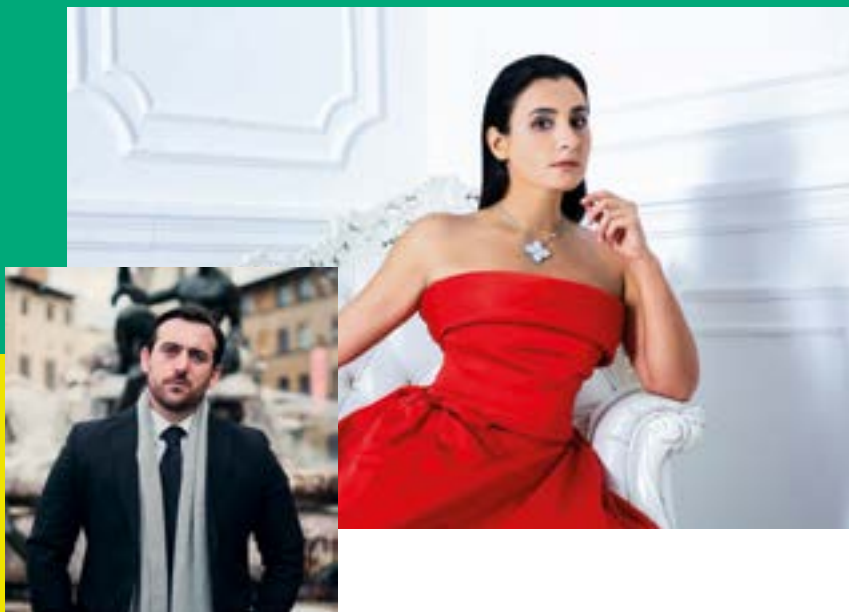
Feierliche Operngala mit Ouvertüren, Arien und Duetten von **Vincenzo Bellini**, **Gaetano Donizetti**, **Ruggero Leoncavallo**, **Giacomo Puccini**, **Gioachino Rossini** und **Giuseppe Verdi**

Anschließend Lounge im
Schmuckhof €10

PREISE
€97|90|83|71|42|21

18 UHR
PRÉLUDE-KONZERT
→ S.38

 **Fulda/Würzburg**
→ S.138



Orchestra Sinfonica di Milano
Vincenzo Miletari Dirigent
Carmela Remigio Sopran
Freddie De Tommaso Tenor

Italien ist das Mutterland der Oper; und so kann der Kissinger Sommer, der 2023 seinen Blick auf das südeuropäische Land richtet, eigentlich nur mit italienischer Opernmusik beginnen. Auf authentische Wiedergaben schönster Ouvertüren, Duette und Arien darf man sich schon deshalb freuen, weil das Sänger-Duo wie Dirigent und Orchester aus Italien stammt. Während Carmela Remigio seit Jahren für ihre Auftritte in den großen Opernhäusern bejubelt wird, gelingt dem jungen Tenor Freddie De Tommaso gerade eine glänzende Karriere. Das Orchestra Sinfonica di Milano trägt den Spitznamen »La Verdi« nach dem vielleicht bedeutendsten italienischen Opernkomponisten, dessen Weg zum Weltruhm mit der Uraufführung von »Nabucco« an der Mailänder Scala begann.

Lisa Batiashvili and Friends

Sa 17. 6.

15 UHR
ROSSINI-SAAL

Gioachino Rossini
Auszüge aus »Péchés de
vieillesse« für Klavier solo*

Tsotne Zedginidze
Violinsonate**

Claude Debussy
»Estampes« für Klavier solo**

César Franck
Violinsonate A-Dur*

PREISE
€52|45



Lisa Batiashvili Violine
Giorgi Gigashvili Klavier*
Tsotne Zedginidze Klavier**

Mit ihrer Stiftung unterstützt Lisa Batiashvili junge Talente aus ihrem Heimatland Georgien. Die Geigerin, die für ihre wunderbare Musikalität und die anmutige Mühelosigkeit ihres Spiels verehrt wird, tritt in diesem Konzert mit gleich zwei von ihr geförderten Pianisten auf; beide sind jeweils auch solistisch zu hören. Der 2009 geborene Tsotne Zedginidze gilt auch als Komponist als eine der erstaunlichsten musikalischen Begabungen unserer Zeit und hat die hier aufgeführte Sonate eigens für Batiashvili geschrieben. Schlussstück des Programms ist die romantische Violinsonate von César Franck, dessen berühmte virtuoser Klavierpart bei Giorgi Gigashvili – dem Gewinner des ersten Preises beim Kissinger KlavierOlymp 2021 – in besten Händen liegt.

Bamberger Symphoniker I

Sa 17. 6.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

Franz Berwald
Symphonie Nr. 4 Es-Dur
»Sinfonia naïve«

Felix Mendelssohn-Bartholdy
Symphonie Nr. 3 a-Moll
»Schottische«

PREISE
€ 92 | 85 | 78 | 66 | 39 | 20

18 UHR
PRÉLUDE-KONZERT
→ S. 38


Fulda/Würzburg
→ S. 138



Bamberger Symphoniker **Herbert Blomstedt** Dirigent

Zwei Symphonien aus den 1840er-Jahren bringen Herbert Blomstedt und die Bamberger Symphoniker zum Festival mit. Während Felix Mendelssohn zeitlebens in der Musikwelt fast einhellig verehrt wurde, musste Franz Berwald um Anerkennung kämpfen. Blomstedt schätzt seinen schwedischen Landsmann als bedeutenden Symphoniker, dessen unnachgiebige und unbequeme Persönlichkeit ihn an Beethoven erinnert. Beide Symphonien haben herrliche Melodien und triumphale Schlusssätze zu bieten, die ihre Wirkung beim Publikum an diesem Abend garantiert nicht verfehlen werden – zumal am Pult der geliebte Doyen der Dirigenten-Szene steht, der einen knappen Monat nach dem Konzert seinen 96. Geburtstag feiern wird.

Kantatengottesdienst

So 18. 6.

9:30 UHR
ERLÖSERKIRCHE

»375 Jahre Westfälischer Frieden« Motetten und Kantaten aus dem historischen Sennfelder Notenfund: Musik von **Johann Leonhardt Ludwig** und aus dem Umfeld der Frühklassik



Kammerorchester Bad Kissingen
Würzburger Madrigalchor Burkard Euring
KMD Jörg Wöltche Leitung
Ilse Berner Sopran
Gustavo Martín Sánchez Tenor
Joachim Herrmann Bass
Pfarrerin Jacqueline Barraud-Volk Liturgie
Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm Predigt

In einem Kirchenkeller der fränkischen Gemeinde Sennfeld wurden 2011 zuvor völlig unbekannte Werke gefunden, die musikgeschichtlich der Frühklassik zugeordnet werden. Am Eröffnungswochenende des Festivals präsentieren der Würzburger Madrigalchor und das Kammerorchester Bad Kissingen Auszüge aus dieser Notensammlung, unter anderem Kantaten des Dorfschullehrers Johann Leonhardt Ludwig, der sich offenbar autodidaktisch zum Komponisten ausgebildet hatte. Die Predigt hält mit dem bayerischen Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm einer der bekanntesten Geistlichen Deutschlands. Im Angesicht der erneut aufflackernden militärischen Konflikte in Europa erinnert der Gottesdienst auch an das Ende des 30-jährigen Krieges, das sich 2023 zum 375. Mal jährt.

Veronika Eberle, Steven Isserlis und Connie Shih

So 18. 6.

11 UHR
ROSSINI-SAAL

Pietro Antonio Locatelli
Sonate für Violine und Basso continuo c-Moll op. 6 Nr. 5

Ludwig van Beethoven
Sonate für Violoncello und Klavier A-Dur

Franz Schubert Klaviertrio
Nr. 2 Es-Dur

PREISE
€ 47 | 40



Veronika Eberle Violine
Steven Isserlis Violoncello
Connie Shih Klavier

Wenn die feinsinnige Musikalität der Geigerin Veronika Eberle auf das stürmische Temperament des Cellisten Steven Isserlis trifft, kann man sich auf ein spannungsvolles und unterhaltendes Matinee-Konzert freuen. Die glänzende und Kammermusik-erfahrene Pianistin Connie Shih komplettiert das deutsch-britisch-kanadische Trio. Zum Auftakt erinnert Locatellis Violinsonate in c-Moll an die instrumentalmusikalische Tradition Italiens, die durch das Primat der Oper seit dem 19. Jahrhundert in Vergessenheit geriet. Nachdem Shih und Isserlis sich der berühmtesten Cellosone Beethovens widmen, erklingt mit dem Zweiten Klaviertrio eines jener Spätwerke Franz Schuberts, die in epischer Weite Schönheit, Trauer und Trost zum Ausdruck bringen.

Anna Prohaska und Il Giardino Armonico

So 18. 6.

15 UHR
KURTHEATER

»Serpent and Fire«
Ouvvertüren, Szenen und Arien aus Opern und Semi-Opern von **Dario Castello, Daniele da Castrovillari, Francesco Cavalli, Christoph Graupner, Georg Friedrich Händel, Johann Adolph Hasse, Matthew Locke, Henry Purcell, Luigi Rossi** und **Antonio Sartorio**

PREISE
€ 52 | 45 | 38



Anna Prohaska Sopran
Il Giardino Armonico Instrumentalensemble

Die Sopranistin Anna Prohaska sorgt seit vielen Jahren mit ihrer unverwechselbaren, charaktervollen Stimme, einem Repertoire, das von der Alten bis zur neuesten Musik reicht und ihrer darstellerischen Intensität für Furore. Besonders erfolgreich sind auch die von ihr selbst zusammengestellten Solo-Programme, die immer auf einer thematischen Konzeption basieren. In »Serpent and Fire« zeigen Prohaska und das phantastische Originalklang-Ensembles Il Giardino Armonico, wie die antiken Königinnen Dido und Kleopatra Komponisten des Barock-Zeitalters zu so dramatisch aufregender wie lyrisch bewegender Musik inspirierten. Im Konzert ist mit Purcells Arie »When I am laid in earth« einer der ergreifendsten Trauergesänge der Musikgeschichte zu hören.

NDR Bigband

So 18. 6.

20:30 UHR
LUITPOLDBAD INNENHOF
OPEN-AIR-KONZERT

»La Dimora dell'Altrove«
Luigi Grasso, einer der herausragenden italienischen Jazzmusiker unserer Zeit und Saxophonist in der NDR Bigband, hat seinem Ensemble ein Programm rund um das Thema Heimat auf den Leib geschrieben.

Bei schlechtem Wetter
im Max-Littmann-Saal

PREISE
€ 57 | 39



NDR Bigband
Geir Lysne Leitung
Jeff Ballard Schlagzeug

Wer beim Thema Jazz bisher nicht automatisch an Italien denkt, ist wahrscheinlich Luigi Grasso noch nicht begegnet. Der zugleich unschlagbar souveräne und passionierte Saxophonist ist seit 2019 Mitglied der NDR Bigband in Hamburg – und agiert damit in einem der besten und erfahrensten deutschen Ensembles seiner Art. Exklusiv für dieses Open-Air-Event des Kissinger Sommers und passend zum Festival-Schwerpunkt hat Grasso für seine Band ein italienisches Programm konzipiert. Der Titel – »La Dimora dell'Altrove« – spricht mit einem Wortspiel von der Heimat, die man zuhause, aber auch anderswo finden kann. Letzteres gilt für den Gast-Schlagzeuger des Abends: Jeff Ballard stammt aus dem Herkunftsland des Jazz, Amerika, lebt aber inzwischen in Italien.



Fulda/Würzburg
→ S. 138

Rahmenprogramm

Fr 23. 6.

17 UHR — GRÜNER SAAL IM REGENTENBAU

Konzerteinführung zu den Programmen des Wochenendes

Dauer: ca. 45 Minuten

18 UHR — ROSENGARTEN — PRÉLUDE-KONZERT

Ensemble der Musikschule Bad Kissingen

Dauer: ca. 30 Minuten

Bei schlechtem Wetter im Rossini-Saal

Sa 24. 6.

10:30 UHR — WEISSER SAAL IM REGENTENBAU

»Auf einen Kaffee mit ...«

Kristjan Järvi (Dirigent) im Gespräch mit Alexander Steinbeis

Dauer: ca. 60 Minuten

18 UHR — KONZERTMUSCHEL IM KURGARTEN — PRÉLUDE-KONZERT

Kinderchor Herz-Jesu und Musikschule Bad Kissingen

Brigitte und Burkhard Ascherl Leitung

Dauer: ca. 30 Minuten

Bei schlechtem Wetter im Rossini-Saal

Alle Angebote sind kostenfrei.



»Souvenir de Florence«

21.6. — 25.6.

Wandelkonzert Capella de la Torre

Mi 21. 6.

19 UHR
KURTHEATER

»Un suonar de Piva« – Musik aus der Zeit von Sandro Botticelli
Werke von **Filippo Azzaiolo, Marchetto Cara, Emilio de' Cavalieri, Josquin Desprez, Giacomo Fogliano, Niccolo Piffaro, Bartolomeo Tromboncino** und **Anonym**

Konzert ohne Pause

PREIS
€ 32

GESAMTPREIS
€ 59 inklusive Fingerfood und Getränk für beide Wandelkonzerte



Capella de la Torre Instrumentalensemble **Katharina Bäuml** Schalmel und Leitung

Im Konzertalltag ist selten Musik zu hören, die hinter die Barockzeit zurückreicht. Dabei zeigt sich das Publikum immer fasziniert, wenn doch einmal Werke aus Mittelalter und Renaissance aufgeführt werden. Das 2005 von der Oboistin und Schalmel-Spielerin Katharina Bäuml in Berlin gegründete und durch den reizvollen Klang seiner historischen Blech- und Lauteninstrumente ausgezeichnete Ensemble Capella de la Torre ist mit dieser Musik so vertraut, dass es im Stil der Zeit sogar improvisieren kann. Im Kurtheater begeben sich die Instrumentalisten – schließlich steht das Festival im Zeichen Italiens – auf die Spuren des Malers Sandro Botticelli und versprechen, mit »der Musik die Gefühlswelt der Renaissance in die Gegenwart« zu transportieren.

Wandelkonzert Simon Höfele und Frank Dupree

Mi 21. 6.

21 UHR
ROSSINI-SAAL

George Antheil Sonate für Trompete und Klavier

Giacinto Scelsi Quattro pezzi für Trompete solo

Maurice Ravel »Une barque sur l'océan« aus »Miroirs« für Klavier solo

Elvis Costello/Chet Baker »Almost Blue«

George Gershwin »An American in Paris« bearbeitet für Trompete und Klavier von Frank Dupree

Konzert ohne Pause

PREIS
€ 27

GESAMTPREIS
€ 59 inklusive Fingerfood und Getränk für beide Wandelkonzerte



Simon Höfele Trompete **Frank Dupree** Klavier

Der Trompeter Simon Höfele und der Pianist Frank Dupree bilden ein Dream-Team der Musik-Szene. Höfele wurde bei dem berühmten Reinhold Friedrich ausgebildet und arbeitete bereits in jungen Jahren selbst als angesehener Lehrer. Dupree, dem offensichtlich unbegrenzte Reserven zur Verfügung stehen, ist auch als Dirigent, Komponist und Arrangeur erfolgreich. Beide Musiker überwinden bei ihren energetischen Auftritten mit spielender Leichtigkeit Grenzen zwischen musikalischen Stilen und Epochen. In Bad Kissingen zeigt das Duo seine Vielseitigkeit mit einem Programm, in dem Ravels poetisches Stimmungsbild »Une barque sur l'océan« Werken der Avantgarde und den jazzigen Rhythmen und Melodien aus Gershwins »An American in Paris« gegenübersteht.

Leif Ove Andsnes

Do 22. 6.

19:30 UHR
ROSSINI-SAAL

Leoš Janáček
Sonate »1.X.1905«

Alexander Vustin »Lamento«

Franz Schubert
Sonate a-Moll D 784

Wolfgang Amadeus Mozart
Fantasie c-Moll

Johannes Brahms
Sieben Fantasien

PREISE
€ 57 | 50



Leif Ove Andsnes Klavier

Leif Ove Andsnes gestaltet mit seiner unbestechlichen Stil-sicherheit und seiner makellosen Technik ein Programm mit außergewöhnlich großer emotionaler Amplitude. Sowohl Janáčeks einzige Klaviersonate als auch Brahms' Sieben Fantasien sind Spätwerke. Während aber die von einem politischen Ereignis inspirierte Komposition des Tschechen von wilder Energie und perkussiven Klängen beherrscht wird, sind Brahms' dichte Klavierstücke von einer nach Innen gekehrten melancholischen Stimmung geprägt. Mit Schuberts aufgewühlter a-Moll-Sonate und Werken von Mozart sowie des russischen Zeitgenossen Alexander Vustin begibt sich Andsnes auf eine musikalische Zeitreise, die von der Wiener Klassik bis in unsere Gegenwart reicht.

Baltic Sea Philharmonic

Fr 23. 6.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

»Midnight Sun«

Kristjan Järvi »Ascending Swans«

Igor Strawinsky Suite »Der Feuervogel« (Fassung 1945)

Kristjan Järvi »Runic Prayer«

Jaan Rääts Konzert für Kammerorchester Nr. 1

Eduard Tubin »Setu Tants« aus »Estnische Tanzsuite«

Liis Jürgens »The Dream of Tabu-tabu«

Kristjan Järvi »Midnight Sun«

Konzert ohne Pause

Anschließend Lounge
im Schmuckhof € 10

PREISE
€ 77 | 70 | 63 | 51 | 32 | 16

18 UHR
PRÉLUDE-KONZERT
→ S. 48



Fulda/Würzburg
→ S. 138



Baltic Sea Philharmonic Kristjan Järvi Dirigent

Mit seiner an Leonard Bernstein erinnernden Energie und Publikums-Zugewandtheit ist der Dirigent Kristjan Järvi eine außergewöhnliche Erscheinung in der Klassik-Szene. Im von ihm gegründeten Baltic Sea Philharmonic spielen exzellente Musikerinnen und Musiker aus Nationen, die an die Ostsee grenzen. Im Bad Kissingener Konzert erklingt unter dem Motto »Midnight Sun« fast ausschließlich Musik von Komponistinnen und Komponisten aus der estnischen Heimat des Dirigenten. Zudem stellt Järvi drei eigene effektvolle Werke vor. Und im Zentrum des Konzerts erhebt sich der legendäre Feuervogel aus Strawinskys betörender Ballettmusik mit seinen Flammenschwingen in die Lüfte.

KlavierOlympioniken 2022



Sa 24.6.

15 UHR
ROSSINI SAAL

Gioachino Rossini »Prélude inoffensif« und »Un rêve« aus »Péchés de vieillesse«

Frédéric Chopin »Polonaise-Fantaisie« As-Dur

Franz Liszt »Réminiscences de Norma« nach Vincenzo Bellini

Hugo Wolf Auszüge aus »Italienisches Liederbuch«, bearbeitet für Klavier solo von Ariel Lanyi

Robert Schumann
Symphonische Etüden

PREISE
€ 32 | 25

Lauren Zhang Klavier
Ariel Lanyi Klavier

Auch in diesem Festival-Sommer teilen sich zwei Teilnehmer des renommierten herbstlichen Bad Kissinger Wettbewerbs »KlavierOlymp« ein Konzert. Ariel Lanyi, dem der dritte Preis zuerkannt wurde, stellt eine eigene Bearbeitung von Hugo Wolfs »Italienischem Liederbuch« vor, einem berührenden musikalischen Dokument der Italien-Sehnsucht. Anschließend steht mit Schumanns Symphonischen Etüden einer der großen Variationszyklen der Romantik auf dem Programm. Auch die amerikanische Pianistin Lauren Zhang, die bereits 2020 beim Klavier-Festival Ruhr beeindruckte, trägt zum Festival-Motto Italien bei: Mit Liszts Fantasie über Melodien aus Bellinis »Norma« und wunderbar geistreichen Stücken aus Rossinis Sammlung »Péchés de vieillesse« (Sünden des Alters).

WDR Sinfonieorchester

Sa 24.6.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

Ottorino Respighi »Gli uccelli« (Die Vögel) – Suite für Orchester

Robert Schumann
Klavierkonzert a-Moll

Pjotr Tschaikowsky
»Francesca da Rimini« – Symphonische Dichtung

Im Anschluss: Musikalische Lesung aus Briefen von Gioachino Rossini

Ulrich Noethen Rezitation

PREISE inkl. Lesung
€ 92 | 85 | 78 | 66 | 39 | 20

PREIS nur Lesung
€ 10

18 UHR
PRÉLUDE-KONZERT
→ S. 48


Fulda/Würzburg
→ S. 138



WDR Sinfonieorchester
Andrew Manze Dirigent
Beatrice Rana Klavier

Die Pianistin Beatrice Rana tritt mit den großen Orchestern auf und hat so unterschiedliche Werke wie die »Goldberg-Variationen« Bachs und Klavierkonzerte von Prokofjew und Tschaikowsky in hochgelobten Einspielungen vorgelegt. Die für ihr kultiviertes und beseeltes Spiel gefeierte Musikerin interpretiert in Bad Kissingen mit Schumanns Klavierkonzert eines der beliebtesten Stücke der Romantik. Ranas Heimatland Italien, dem das Festival seinen Schwerpunkt verdankt, prägt die übrigen Werke, die das WDR Sinfonieorchester und Dirigent Andrew Manze aufführen. Zum Ausklang ist Tschaikowskys von emotionaler Hoch-Spannung erfüllte »Francesca da Rimini« zu hören, die auf einer tragischen Liebesgeschichte aus Dantes »Göttlicher Komödie« basiert.

Streichtrio-Matinee

So 25.6.

11 UHR
MÜNNERSTADT,
KLOSTER MARIA
BILDHAUSEN

Luigi Boccherini Streichtrio
F-Dur op.14 Nr. 6

Mario Castelnovo-Tedesco
Streichtrio

Richard Strauss Variationen
über »Das Dirndl is harb auf mik«
für Streichtrio

Ludwig van Beethoven
Streichtrio c-Moll

PREISE
€ 42 | 35



Francesca Dego Violine
Milena Simović Viola
Laura van der Heijden Violoncello

Das Streichtrio ist im Konzertalltag unterrepräsentiert, obwohl viele große Komponisten die Gattung schätzten. Beethoven etwa zählte die drei Trios seines Opus 9 zu den besten Werken seiner frühen Schaffensperiode. Die vielfach preisgekrönten jungen Musikerinnen Francesca Dego, Milena Simović und Laura van der Heijden, die als Solistinnen zu berühmten Orchestern eingeladen werden, beteiligen sich mit Musik von Boccherini und Castelnovo-Tedesco am italienischen Festival-Schwerpunkt. Außerdem ist mit Variationen auf ein bayerisches Volkslied ein beeindruckend Metier-sicheres und stimmungsvolles Jugendwerk von Richard Strauss zu entdecken, das der Komponist im Alter von 18 Jahren schrieb.



Bad Kissingen
→ S.138

Quatuor Modigliani mit Gästen

So 25.6.

15 UHR
MÜNNERSTADT,
KLOSTER MARIA
BILDHAUSEN

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquartett D-Dur KV 155

Giacomo Puccini »Crisantemi«
für Streichquartett

Hugo Wolf Italienische
Serenade G-Dur für
Streichquartett

Pjotr Tschaikowsky
Streichsextett d-Moll
»Souvenir de Florence«*

PREISE
€ 42 | 35



Quatuor Modigliani:
Amaury Coeytaux Violine
Loïc Rio Violine
Laurent Marfaing Viola
François Kieffer Violoncello
mit **Lise Berthaud** Viola*
und **Julian Steckel** Violoncello*

Da die großen italienischen Komponisten sich lange kaum für Kammermusik interessierten, mussten eben Tonschöpfer anderer Nationalität das Lokalkolorit des südeuropäischen Landes in Werken für kleine Instrumentalbesetzungen einfangen. Neben Hugo Wolfs Italienischer Serenade und Tschaikowskys »Souvenir de Florence«, das von Melodien und Einfällen nur so übersprudelt, steht mit den »Crisantemi« von Puccini allerdings auch Musik eines »echten« Italieners auf dem Programm – die mit ihrer großen Emotionalität einen Hauch von Opernstimmung verbreitet. Das Quatuor Modigliani, laut Süddeutscher Zeitung eines der aktuell »besten Quartette der Welt«, wird bei Tschaikowsky von den begnadeten Kammermusiker*innen Lise Berthaud und Julian Steckel verstärkt.



Bad Kissingen
→ S.138

Anne-Sophie Mutter

So 25. 6.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

Francesco Maria Veracini
Violinkonzert D-Dur

Johann Sebastian Bach
Violinkonzert Nr. 1 a-Moll

André Previn Nonett

Johann Sebastian Bach
Brandenburgisches Konzert
Nr. 3 G-Dur

**Joseph Bologne, Chevalier de
Saint-Georges** Violinkonzert
A-Dur op. 5 Nr. 2

PREISE
€ 147 | 140 | 133 | 121 | 67 | 34



Anne-Sophie Mutter Violine und Leitung **Mutter's Virtuosi**

Seit ihren mit ungläublichem Staunen wahrgenommenen Auftritten im frühen Teenager-Alter begeistert Anne-Sophie Mutter das Klassik-Publikum in der ganzen Welt. Fülle und Farbigkeit ihres Tons, interpretatorische Souveränität und die Weite ihres Repertoires sind unübertroffen. Mit den jungen Instrumentalist*innen, aus denen das von der Geigerin geleitete Ensemble Mutter's Virtuosi besteht, interpretiert sie Konzerte des deutschen und italienischen Barock sowie des aus Guadeloupe stammenden Mozart-Zeitgenossen Joseph Bologne. Auch als Kammermusikerin ist Anne-Sophie Mutter in diesem Konzert zu erleben: Mit der Aufführung seines Nonetts wird der 2019 verstorbene große amerikanische Dirigent, Komponist und Pianist André Previn gewürdigt.



Fulda/Würzburg
→ S. 138

Rahmenprogramm

Fr 30.6.

17 UHR — GRÜNER SAAL IM REGENTENBAU

Konzerteinführung zu den Programmen des Wochenendes

Dauer: ca. 45 Minuten

18 UHR — FUSSGÄNGERZONE, LUDWIGSTRASSE

(SEITENWEISE. DIE BUCHHANDLUNG.) — PRÉLUDE-KONZERT

Ensemble der Musikschule Bad Kissingen mit Natascha Korsakova Violine

Dauer: ca. 30 Minuten

Bei schlechtem Wetter im Rossini-Saal

Sa 1.7.

10:30 UHR — WEISSER SAAL IM REGENTENBAU

»Auf einen Kaffee mit ...«

Chouchane Siranossian (Violinistin) im Gespräch mit Alexander Steinbeis

Dauer: ca. 60 Minuten

18 UHR — KONZERTMUSCHEL IM KURGARTEN — PRÉLUDE-KONZERT

Young Voices – Jugendchor Herz-Jesu und Musikschule Bad Kissingen

samt ehemaligen Mitgliedern

Brigitte und Burkhard Ascherl Leitung

Dauer: ca. 30 Minuten

Bei schlechtem Wetter im Rossini-Saal

Alle Angebote sind kostenfrei.



»Mi lagnerò
tacendo«

28.6. — 2.7.

Wandelkonzert Giuseppina Bridelli

Mi 28.6.

19 UHR
ROSSINI-SAAL

»Tarantelle, canzoni e
canzonette italiane«

Gioachino Rossini »Mi lagnerò
tacendo«

Vincenzo Bellini »Almen se non
poss'io«, »Per pietà bell'idol
mio«, »Ma rendi pur contento«,
»Malinconia ninfa gentile«

Gaetano Donizetti »Lamento
per la morte di Bellini«

Gioachino Rossini »La regata
veneziana«

Francesco Paolo Tosti »Quattro
canzoni d'Amaranta«

Gaetano Donizetti »La
conocchia«, »Me voglio fa' 'na
casa«

Gioachino Rossini »Canzonetta
Spagnuola«, »Sorzico«,
»Chanson du bébé«,
»Tarantella«

Maria Malibran »Rataplan«,
»No chiù lo guarracino«

Gioachino Rossini »Mi lagnerò
tacendo«, »Tarantella«

Konzert ohne Pause

PREIS
€ 27

GESAMTPREIS
€ 59 inklusive Fingerfood
und Getränk für beide
Wandelkonzerte



Giuseppina Bridelli Mezzosopran
Matteo Pais Klavier

Giuseppina Bridelli ist mit ihrem beweglichen und warmen Mezzosopran eine ideale Botschafterin italienischer Gesangkunst. Neben Barock- und Mozart-Opern liegt ihr besonders der virtuose Belcanto-Stil Bellinis, Donizettis und Rossinis am Herzen, der im 19. Jahrhundert die Musikkultur des Landes beherrschte. Klavierlieder der drei Komponisten stehen im Zentrum von Bridellis Festival-Programm. Dabei wechseln sich zum Teil urkomische Miniaturen Rossinis, die er nach dem Abschied von der Oper komponierte, mit traurigen Liedern ab: So schrieb Donizetti einen Klagegesang auf seinen jung verstorbenen Kollegen Bellini. Zudem ist Maria Malibran, der größte Opernstar seiner Zeit, in diesem Konzert als Komponistin zu entdecken.



Wandelkonzert Grandbrothers

Mi 28.6.

21 UHR
KURTHEATER

»All the Unknown« Mit einem einzigartigen System aus selbstgebauten Geräten und maßgeschneiderter Computersoftware verwandelt das deutsch-schweizerische Duo das Klavier in eine vielseitige, polyphone Klangquelle, die wie eine riesige Drum-Machine bedient wird und so die verschiedensten Klangfarben produziert. Visuals und Lichtdesign schaffen ein eindrucksvolles audiovisuelles Erlebnis.

Konzert ohne Pause

PREIS
€ 32

GESAMTPREIS
€ 59 inklusive Fingerfood
und Getränk für beide
Wandelkonzerte



Grandbrothers:
Erol Sarp Klavier
Lukas Vogel Electronics

Bei diesem Konzert des deutsch-schweizer Duos Grandbrothers erwarten das Publikum faszinierende Klangerlebnisse und ein stimmungsvolles Lichtdesign. Zwischen Klassik, Minimal Music und Jazz hat man den unverwechselbaren Stil der beiden Musiker Erol Sarp und Lukas Vogel eingeordnet, die sich 2007 als Studenten in Düsseldorf kennenlernten und vier Jahre später ihre gemeinsame Karriere starteten. Die Klänge von zwei Konzertflügeln werden zum Teil unverändert, zum Teil durch Computereffekte und selbstgebaute Geräte bearbeitet in den Saal geschickt. Mal knisternd, flüsternd, orgelhaft mächtig, dann wieder behutsam zur Meditation einladend – der Sound der Grandbrothers kann richtig süchtig machen.

Bamberger Symphoniker II

Do 29. 6.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

Gioachino Rossini Ouvertüre zur Oper »La gazza ladra« (Die diebische Elster)

Joseph Haydn Violoncellokonzert D-Dur

Franz Schubert Symphonie Nr. 8 »Große C-Dur«

PREISE
€ 92 | 85 | 78 | 66 | 39 | 20



Bamberger Symphoniker
Manfred Honeck Dirigent
Maximilian Hornung Violoncello

Eine der bedeutendsten Symphonien des Repertoires wurde durch einen Zufall entdeckt: Robert Schumann fand eine völlig unbekannte Partitur Franz Schuberts, als er dessen Bruder in Wien besuchte. Die Große C-Dur-Symphonie ist »groß« in jeder Hinsicht: Durch ihre zeitliche Ausdehnung, die durchschrittlenen Seelenlandschaften und ihre formale Konzeption. Die sprichwörtlich gewordenen »himmlischen Längen« Schuberts treffen im Konzert der Bamberger Symphoniker auf das geistreiche D-Dur-Cellokonzert Haydns und eine spritzige Ouvertüre Rossinis. Eleganz und Souveränität zeichnen den Dirigenten des Abends Manfred Honeck, aber auch den Solisten Maximilian Hornung aus, der als junger Musiker bereits 2011 zum 25. Festival-Geburtstag beim Kissinger Sommer debütierte.



Venice Baroque Orchestra

Fr 30. 6.

19:30 UHR
ERLÖSERKIRCHE

»Duello di archi«

Antonio Vivaldi Sinfonia G-Dur RV 149

Antonio Vivaldi Konzert für zwei Violoncelli, Streicher und Basso continuo g-Moll RV 531

Pietro Antonio Locatelli Violinkonzert c-Moll aus »L'arte del Violino«

Baldassare Galuppi Sinfonia G-Dur

Giuseppe Tartini Violinkonzert A-Dur D 96

Antonio Vivaldi Violinkonzert D-Dur »Grosso Mogul«

Anschließend Lounge im Schmuckhof € 10

PREISE
€ 52 | 39

18 UHR
PRÉLUDE-KONZERT
→ S. 60



Fulda/Würzburg
→ S. 138



Venice Baroque Orchestra
Andrea Marcon Dirigent
Chouchane Siranossian Violine

Längst ist das böse Vorurteil Igor Strawinskys widerlegt, Vivaldi habe unzählige Male ein und dasselbe Konzert produziert. Kaum jemand hat zur aktuellen Popularität des italienischen Barock-Komponisten so maßgeblich beigetragen wie Andrea Marcon, der sich seit Jahrzehnten mit liebevoller Sorgfalt für dessen von Einfallsreichtum und instrumentaler Virtuosität geprägte Musik einsetzt. Stilsichere und temperamentvolle Interpretationen garantiert das auf historischen Instrumenten spielende Venice Baroque Orchestra, das Marcon im Jahre 1997 gründete. Unter dem Titel »Duello di archi« erinnert der Abend mit der charismatischen Schweizer Geigerin Chouchane Siranossian an die Abstammung des Begriffs »Konzert« vom lateinischen Wort »concertare«, das »wettstreiten« bedeutet.

Daniel Müller-Schott und Annika Treutler

Sa 1.7.

15 UHR
ROSSINI-SAAL

Ludwig van Beethoven Sonate für Violoncello und Klavier Nr.3 A-Dur

Robert Schumann Adagio und Allegro für Violoncello und Klavier As-Dur

Luigi Boccherini Sonate für Violoncello und Klavier Nr.6 A-Dur

Anton Webern Drei kleine Stücke für Violoncello und Klavier

Johannes Brahms Sonate für Violoncello und Klavier Nr.2 F-Dur

PREISE
€ 47 | 40



Daniel Müller-Schott Violoncello
Annika Treutler Klavier

Dieses Programm präsentiert einige der schönsten und bekanntesten Werke des Cello-Repertoires. Luigi Boccherini machte sich als Pionier für das lange unterschätzte Instrument stark, Beethoven etablierte es als Protagonisten in Duo-Sonaten und Schumann und Brahms stellten unter Beweis, wie ideal sich sein warmer Klang für romantische Melodien eignet. Mit Miniaturen von Webern werden die Entwicklungen der Musik für Cello und Klavier bis ins 20. Jahrhundert nachgezeichnet. Daniel Müller-Schott und Annika Treutler haben sich mit Solo-Auftritten an der Seite von Weltklasse-Orchestern wie in der Kammermusik-Szene ein glänzendes internationales Renommee erspielt und sind bereits vor ihrem Konzert in Bad Kissingen als erfolgreiches Duo aufgetreten.



Deutsches Symphonie-Orchester Berlin I

Sa 1.7.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

Gioachino Rossini Ouvertüre zur Oper »Guillaume Tell«

Wolfgang Amadeus Mozart Klavierkonzert c-Moll KV 491

Ottorino Respighi Suite aus dem Ballett »Der Zauberladen« nach Musik von Gioachino Rossini

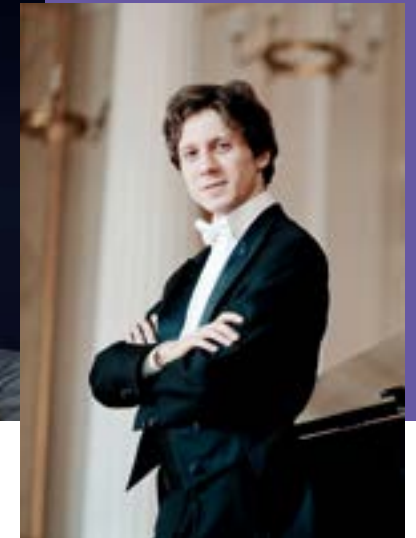
Maurice Ravel »Bolero«

PREISE
€ 107 | 100 | 93 | 81 | 47 | 24

18 UHR
PRÉLUDE-KONZERT
→ S. 60



Fulda/Würzburg
→ S. 138



Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Kent Nagano Dirigent
Rafał Blechacz Klavier

Im ersten von zwei gemeinsamen Konzerten in diesem Festival-Jahrgang interpretieren das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin und sein Ehrendirigent Kent Nagano Musik aus Österreich, Frankreich und Italien, dem Schwerpunkt-Land des Festivals. Respighi erweist als einer der wichtigsten Instrumental-Komponisten in seiner Bearbeitung eines Balletts von Rossini einem der bedeutendsten Opernkomponisten Italiens die Ehre. Ravels »Bolero« ist ein Geniestreich, der dieselbe Melodie in allen Klang- und Instrumentalfarben des Orchesters erklingen lässt. Pianist Rafał Blechacz, der in Mozarts c-Moll-Klavierkonzert den Solo-Part übernimmt, hat bewiesen, dass auch ohne exzentrisches Auftreten, dafür aber größter musikalischer Integrität eine Weltkarriere gelingen kann.

Jazz-Lunch Open-Air-Konzert

So 2.7.

11 UHR
HOTELGARTEN,
GRAND HOTEL
KAISERHOF VICTORIA



Die junge isländische Sängerin und Pianistin kombiniert mit ihrem Trio Elemente aus Jazz, Pop und Folk und erschafft einen Ort aus kühler Weite, diffusem Licht und wärmender Innigkeit.

Bei schlechtem Wetter
im Max-Littmann-Saal

PREIS
€ 57 inklusive Lunch
(exklusive Getränke)

Anna Gréta Gesang und Klavier
Jon Henriksson Kontrabass
Konrad Agnas Schlagzeug

Die Stimme der jungen isländischen Sängerin Anna Gréta erinnert das Jazz-Magazin Down Beat an die »sich ständig ändernden Farben des Polarlichts«. Die Künstlerin selbst spricht von der Natur als »der vielleicht größten Inspiration« für ihre Musik. Anna Gréta, die sich beim Singen selbst am Klavier begleitet, hat aus Elementen von Jazz, Pop und Folk einen ganz eigenen, suggestiven Stil entwickelt und mit ihrem Debütalbum »Nightjar in the Northern Sky« einen großen Erfolg gelandet. Beim Kissinger Sommer tritt sie mit ihrem Trio im Garten des Grand Hotel Kaiserhof Victoria auf, in dem schon Prominente wie Bismarck und Österreichs Kaiserin Elisabeth Quartier bezogen.

»Symphonic Mob« – Bayerns größtes Spontanorchester

So 2.7.

13:30 UHR PROBE
15 UHR KONZERT
KURGARTEN



Georges Bizet »Farandole« aus
der »L'Arlésienne«-Suite Nr. 2

Edward Elgar »Nimrod« aus
den »Enigma-Variationen«

Edvard Grieg »In der Halle des
Bergkönigs« aus der »Peer
Gynt«-Suite Nr. 2

Giuseppe Verdi »Zigeunerchor«
aus der Oper »Il Trovatore«

Bei schlechtem Wetter
in der Wandelhalle

Information und Anmeldung
ab 1.2.2023 unter
symphonic-mob.de

Kostenfreie Veranstaltung

Kent Nagano Dirigent
Musikenthusiasten jedes Alters
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Kantorei Herz-Jesu Bad Kissingen

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin und sein ehemaliger Chef- und heutiger Ehrendirigent Kent Nagano spielen beim Kissinger Sommer 2023 nicht nur zwei Symphoniekonzerte, sondern bestreiten auch den Symphonic Mob. Das beliebte Format wurde bereits an mehreren Orten und im Jahr 2022 zum ersten Mal auch in Bad Kissingen zur Freude aller Beteiligten durchgeführt. Beim Symphonic Mob dürfen alle Musik-Begeisterten teilnehmen und den Klang ihrer Stimmen oder Instrumente mit dem eines Spitzenorchesters mischen. Im Festival-Jahrgang, dessen Schwerpunkt dem Musikland Italien gewidmet ist, steht – neben weltbekannten Werken von Bizet, Elgar und Grieg – auch einer der beliebtesten Chöre Giuseppe Verdis auf dem Programm.

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin II

So 2.7.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

Johann Sebastian Bach
»Contrapunctus XIX« aus »Die Kunst der Fuge«, transkribiert für Kammerorchester von Luciano Berio

Robert Schumann Symphonie Nr. 4 d-Moll

Pjotr Tschaikowsky
Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll

PREIS
€ 107 | 100 | 93 | 81 | 47 | 24



Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Kent Nagano Dirigent
Roman Borisov Klavier

Pjotr Tschaikowsky empfand eine große Zuneigung zur Musik Robert Schumanns. Kent Nagano und das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin präsentieren in diesem Programm Werke beider Komponisten. Schumanns Vierte Symphonie, deren Sätze durch gemeinsame Themen miteinander verbunden sind, besticht durch Originalität, Schwung und stringente Form, das von wuchtigen Akkorden eröffnete Erste Klavierkonzert Tschaikowskys durch extravagante Virtuosität und innige Melodik. Solist ist Roman Borisov, der Gewinner des Bad Kissinger KlavierOlymps 2022. Die Wettbewerbs-Jury lobte die »hochmusikalischen, intuitiven und gleichzeitig strukturbewussten Interpretationen« sowie die »natürliche und stimmige Bühnenpräsenz« des jungen russischen Pianisten.



Fulda/Würzburg
→ S. 138

Rahmenprogramm

Fr 7.7.

17 UHR — GRÜNER SAAL IM REGENTENBAU

Konzerteinführung zu den Programmen des Wochenendes

Dauer: ca. 45 Minuten

18 UHR — FUSSGÄNGERZONE, LUDWIGSTRASSE

(SCHMUCK ATELIER MEINCK) — PRÉLUDE-KONZERT

Ensemble der Tschechischen Philharmonie

Dauer: ca. 30 Minuten

Bei schlechtem Wetter im Rossini-Saal

Sa 8.7.

10:30 UHR — WEISSER SAAL IM REGENTENBAU

»Auf einen Kaffee mit ...«

Axel Bauni (Pianist und Leiter der LiederWerkstatt) und Dietrich Henschel (Bariton)

im Gespräch mit Alexander Steinbeis

Dauer: ca. 60 Minuten

18 UHR — TASCHNER-BRUNNEN IN DER FUSSGÄNGERZONE

(MODEHAUS LUDEWIG) — PRÉLUDE-KONZERT

Die KisSingers – Gospelchor der Erlöserkirche

KMD Jörg Wöltche Leitung

Dauer: ca. 30 Minuten

Bei schlechtem Wetter im Rossini-Saal

Alle Angebote sind kostenfrei.



»Su le sponde
del Tebro«

5.7. — 9.7.

Blechbläserquintett des DSO mit Sua Jo

Mi 5.7.

19:30 UHR
SCHLOSS ASCHACH
OPEN-AIR-KONZERT

»An den Ufern des Tiber«

Claudio Monteverdi Toccata
und Ritornell aus »L'Orfeo«

Alessandro Scarlatti »Su le
sponde del Tebro«

Tomaso Albinoni Sonate A-Dur
op.6 »Concerto San Marco«

Georg Friedrich Händel »Lascia
ch'io pianga« aus »Rinaldo«

Giuseppe Verdi »Mercè, dillette
amiche« aus »I vespri siciliani«

Luciano Berio »Call«

Franz Lehár »Meine Lippen, sie
küssen so heiß« aus
»Giuditta«

Andreas Binder »Concerto
Italiano«

Domenico Modugno »Nel blu,
dipinto di blu«

**Luther Henderson/Giuseppe
Verdi** »Gilda and the Five
Dukes«

Bei schlechtem Wetter im
Rossini-Saal

PREIS
€ 42



Bad Kissingen
→ S.138



Blechbläserquintett des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin:

Falk Maertens Trompete

Raphael Mentzen Trompete

Antonio Adriani Horn

András Fejér Posaune

Johannes Lipp Tuba

mit **Sua Jo** Sopran

Wer Berührungsängste mit der Oper hat, wird sie bei diesem Open-Air-Event garantiert verlieren. Hier hüllen sich die leidenschaftlichen Gefühle der Heldin aus Verdis »Rigoletto« im Arrangement Luther Hendersons in coole Jazz-Klänge, und eine ergreifende Händel-Arie trifft auf den Operetten-Evergreen »Meine Lippen, sie küssen so heiß« von Franz Lehár. Vor der stimmungsvollen Kulisse des im 17. Jahrhundert gebauten Schlosses Aschach reisen die berückende Sopranistin Sua Jo und das Blechbläserquintett des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin von der Zeit Monteverdis bis in unsere Gegenwart und lassen unter dem Motto »An den Ufern des Tiber« einige der schönsten Melodien der italienischen Musikgeschichte in erfrischend neuer Weise erklingen.



Grigory Sokolov

Do 6.7.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

Das Programm wird noch
bekannt gegeben.

PREISE
€ 67 | 60 | 53 | 41 | 27 | 14



Grigory Sokolov Klavier

Ob französischer Barock oder Bach, Wiener Klassik, deutsche oder russische Romantik, Chopin oder Debussy – welche Musik auch immer Grigory Sokolov spielt, unter seinen Händen verwandelt sie sich in klingendes Gold. Die Auftritte weniger Künstler*innen werden mit so großer Vorfreude und Spannung erwartet wie die des russischen Pianisten. Spannung besteht auch deshalb, weil Sokolov das Programm seiner jährlichen Tournee immer erst kurzfristig veröffentlicht. Und selbst danach darf man sich von den Stücken im umfangreichen und längst legendären Zugaben-Teil überraschen lassen. Das Festival schätzt sich glücklich, den großen Virtuosen auch in diesem Jahr wieder in Bad Kissingen begrüßen zu können.

Tschechische Philharmonie I

Fr 7.7.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

Giuseppe Verdi Ouvertüre zur Oper »La forza del destino«

Antonín Dvořák Klavierkonzert g-Moll

Felix Mendelssohn-Bartholdy Symphonie Nr. 4 A-Dur »Italienische«

Anschließend Lounge im Schmuckhof €10

PREISE
€ 112 | 105 | 98 | 86 | 49 | 25

18 UHR
PRÉLUDE-KONZERT
→ S.72

 **Fulda/Würzburg**
→ S.138



Tschechische Philharmonie **Semyon Bychkov** Dirigent **Bertrand Chamayou** Klavier

Das Festival-Motto Italien bestimmt die Rahmenwerke dieses Konzertes der Tschechischen Philharmonie, die mit ihrem Chefdirigenten Semyon Bychkov zwei Programme des Kissinger Sommers gestaltet. Verdis Ouvertüre zur Oper »Die Macht des Schicksals« besitzt die dramatische Spannung einer symphonischen Dichtung. Mendelssohn ließ sich zu seiner hinreißenden Vierten Symphonie von einer fast zwei Jahre in Anspruch nehmenden Italien-Reise inspirieren. Den französischen Pianisten Bertrand Chamayou zeichnet neben der Eleganz und staunenswert leichthändigen Virtuosität seines Spiels auch die Neugier auf Werke aus, die jenseits des Repertoire-Mainstreams liegen. Hier hält er ein Plädoyer für Dvořáks viel zu selten aufgeführtes Klavierkonzert.

Kinderkonzert

Sa 8.7.

13 UHR
KURTHEATER

»I.O. und die Golden Records« – Konzert für Streichtrio, Schlagzeug, Moderatorin und zwei Puppenspieler

Johann Sebastian Bach Präludium Nr.1 C-Dur aus »Das Wohltemperierte Klavier« Teil II

Johann Sebastian Bach Auszüge aus den »Goldberg-Variationen«

Anthony Holborne »The Fairie-round«

Wolfgang Amadeus Mozart Andante aus dem Divertimento für Streichtrio Es-Dur KV 563

Freie Improvisation am Schlagzeug

Auszüge aus der Schallplatte »Golden Records«

Für Kinder ab 4 Jahren

Konzert ohne Pause

PREISE
€ 22 | 15 | 10

FAMILIENKARTE
€ 52 | 42 | 32



Puppenphilharmonie Berlin **Bernadett Kis** Idee und Moderation

Ein riesiger Erfolg war bei kleinen und großen Musikfreunden der Auftritt der Puppenphilharmonie Berlin im Bad Kissinger Festspiel-Sommer 2022. Auch ein Jahr später gastiert die Gruppe, die Musik und Marionetten-Spiel auf wunderbar fantasievolle Weise zusammenbringt, mit einer liebevoll inszenierten Geschichte bei unserem Festival. Dieses Mal geht es um die »Golden Records«, die 1977 mit Werken von Bach, Mozart und Louis Armstrong mit den Voyager-Raumsonden ins Universum befördert wurden. Die Puppenphilharmonie nimmt das historische Ereignis zum Anlass, die für uns so selbstverständliche Musik aus der Perspektive eines Außerirdischen zu betrachten. So wird ein »normales« Konzert zu einem Ereignis, das das Publikum das Staunen lehrt.

LiederWerkstatt I

Sa 8.7.

15 UHR
ROSSINI-SAAL

Uraufführungen von **Oscar Bianchi**, **Eun-Hwa Cho**, **Markus Hechtle**, **Wolfgang Rihm**, **Steffen Schleiermacher** und **Manfred Trojahn**

Lieder und Duette von **Ludwig van Beethoven**, **Vincenzo Bellini**, **Gaetano Donizetti**, **Gioachino Rossini**, **Franz Schubert**, **Francesco Paolo Tosti**, **Giuseppe Verdi** und **Hugo Wolf**

Die genaue Konzert-Zuordnung der Werke erfolgt kurzfristig.

PREIS
€ 32



Katrina Paula Felsberga Sopran
Hagar Sharvit Mezzosopran
Dietrich Henschel Bariton
Axel Bauni Klavier und Leitung
Steffen Schleiermacher Klavier
Jan Philip Schulze Klavier

Die vom Pianisten Axel Bauni geleitete LiederWerkstatt widmet sich seit vielen Jahren dem unerschöpflichen Reichtum, den das Repertoire des Kunstlieds von der Klassik bis in die Gegenwart zu bieten hat. Auch im Jahr 2023 sorgt ein hervorragendes Vokal-Ensemble, zu dem der für seine intensiven Interpretationen gefeierte Bariton Dietrich Henschel gehört, für Lied-Aufführungen auf höchstem Niveau. Neben beliebten Werken von Schubert und Wolf kommen 2023 – dem Festival-Motto gemäß – auch Lieder und Duette von italienischen Komponisten wie Bellini, Donizetti und Verdi zur Geltung. Sie haben vor allem in der Oper bewiesen, wie genial sie für die menschliche Stimme schreiben konnten.



Tschechische Philharmonie II

Sa 8.7.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

Antonín Dvořák Konzert-
ouvertüre »In der Natur«

Antonín Dvořák Konzert-
ouvertüre »Othello«

Antonín Dvořák Konzert-
ouvertüre »Karneval«

Antonín Dvořák Symphonie
Nr. 7 d-Moll

**Im Anschluss: Musikalische
Lesung aus Johann
Wolfgang von Goethes
»Italienische Reise«**

Mala Emde Rezitation
Mechthild Großmann Rezitation

PREISE inkl. Lesung
€ 107 | 100 | 93 | 81 | 47 | 24

PREIS nur Lesung
€ 10

**18 UHR
PRÉLUDE-KONZERT**
→ S. 72



Fulda/Würzburg
→ S. 138



Tschechische Philharmonie
Semyon Bychkov Dirigent

In ihrem zweiten Konzert beim Kissinger Sommer spielt die Tschechische Philharmonie unter der Leitung von Semyon Bychkov ausschließlich Werke von Antonín Dvořák, der beim ersten Konzert des Orchesters im Jahr 1896 selbst am Dirigentenpult gestanden hatte. Seine Musik zeigt dieselben Eigenschaften, die den Komponisten auch als Persönlichkeit ausgezeichnet haben sollen: Großherzigkeit, Originalität und ein grundsätzlich zum Optimismus neigendes Temperament. Die im Konzertfinale aufgeführte Siebte Symphonie, die viele Kenner zu Dvořáks besten Werken zählen, lässt allerdings auch melancholische und düstere Gedanken anklingen. Als Kontrapunkt präsentiert das Programm die ungeheuer vitale und schmissige Konzertouvertüre »Karneval«.

LiederWerkstatt II

Sa 9.7.

11 UHR
ROSSINI-SAAL

Uraufführungen von **Oscar Bianchi**, **Eun-Hwa Cho**, **Markus Hechtle**, **Wolfgang Rihm**, **Steffen Schleiermacher** und **Manfred Trojahn**

Lieder und Duette von **Ludwig van Beethoven**, **Vincenzo Bellini**, **Gaetano Donizetti**, **Gioachino Rossini**, **Franz Schubert**, **Francesco Paolo Tosti**, **Giuseppe Verdi** und **Hugo Wolf**

Die genaue Konzert-Zuordnung der Werke erfolgt kurzfristig.

PREIS
€ 32



Katrina Paula Felsberga Sopran
Hagar Sharvit Mezzosopran
Dietrich Henschel Bariton
Axel Bauni Klavier und Leitung
Steffen Schleiermacher Klavier
Jan Philip Schulze Klavier

Seit jeher ist es ein Anliegen der Bad Kissinger LiederWerkstatt, die Lebendigkeit der Gattung des Kunstlieds durch die Gegenüberstellung von unvergänglichen Werken der Tradition mit neuen Kompositionen unter Beweis zu stellen. Der Werkstatt-Charakter des Formats bietet Sängerinnen und Sängern zudem die großartige und seltene Gelegenheit, zeitgenössische Lieder mit deren Komponisten einzustudieren und dem Publikum in Uraufführungen vorzustellen. Zum Programm des aktuellen Jahrgangs tragen unter anderem Manfred Trojahn und Wolfgang Rihm bei. Trojahn erreicht mit seinen packenden Opern regelmäßig ein großes Publikum; und der Einfluss Rihms auf junge Komponistinnen und Komponisten kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Benjamin Appl und Harald Krassnitzer

So 9.7.

15 UHR
BAD BRÜCKENAU,
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Franz Schubert
»Die Winterreise«
Lesung aus Tagebüchern und Schriften von Teilnehmern der österreichisch-ungarischen Nordpolexpedition in den Jahren 1872 bis 1874

PREISE
€ 47 | 40



Benjamin Appl Bariton
James Baillieu Klavier
Harald Krassnitzer Rezitation

Einen bewussten Kontrapunkt zum Festspiel-Motto »La dolce Vita« setzt der Kissinger Sommer mit dieser Aufführung der »Winterreise«, in der Schubert seinem Protagonisten in seelische Kältezonen folgt. Anders als der Liederzyklus nahm die österreichisch-ungarische Nordpolexpedition des späten 19. Jahrhunderts ein gutes Ende. Texte, die über die für die internationale Forschung bedeutsamen Reise berichten, interpunktieren den Vortrag der Lieder. Benjamin Appl, der mit dem Wohlklang seines Baritons und differenzierter Gestaltungskunst überzeugt, gilt als führender Lied-Sänger seiner Generation. Harald Krassnitzer ist einem großen Publikum durch seine Darstellung des grimmigen und doch liebenswerten Wiener »Tatort«-Kommissars Moritz Eisner bekannt.



Bad Kissinger
→ S.138

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

So 9.7.

19:30 UHR

MAX-LITTMANN-SAAL

Anton Bruckner Symphonie
Nr.5 B-Dur

PREISE

€ 112 | 105 | 98 | 86 | 49 | 25



**Symphonieorchester des
Bayerischen Rundfunks
Christian Thielemann Dirigent**

Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks wird von Experten regelmäßig in die Gruppe der besten Klangkörper der Welt gewählt. Da mit Christian Thielemann einer der erfahrensten und tiefgründigsten Interpreten Anton Bruckners am Dirigenten-Pult steht, verspricht dieses Konzert mit der Fünften Symphonie des österreichischen Komponisten, eine Sternstunde des Festival-Sommers zu werden. Bruckner selbst bezeichnete das Werk als sein »kontrapunktisches Meisterstück«. Tatsächlich ist die Kombination der Themen aller Sätze im Finale des Werks unübertroffen geblieben. Während der langsame Satz durch seine Schönheit zu Herzen geht, sorgt der von den Blechbläsern angestimmte Choral zum Ausklang der Symphonie für eine erhabene Wirkung.



Fulda/Würzburg

→ S.138



Rahmenprogramm

Fr 14. 7.

17 UHR — GRÜNER SAAL IM REGENTENBAU

Konzerteinführung zu den Programmen des Wochenendes

Dauer: ca. 45 Minuten

18 UHR — SISI-DENKMAL ALTENBERG

(STADTTEIL GARITZ) — PRÉLUDE-KONZERT

Ensemble des Münchner Rundfunkorchesters

Dauer: ca. 30 Minuten

Bei schlechtem Wetter im Rossini-Saal

Sa 15. 7.

10:30 UHR — WEISSER SAAL IM REGENTENBAU

»Auf einen Kaffee mit ...«

Pierluigi Ledda (Leiter des Ricordi-Archivs in Mailand) im Gespräch
mit Alexander Steinbeis

Dauer: ca. 60 Minuten

18 UHR — RATHAUSPLATZ — PRÉLUDE-KONZERT

Ensemble aus Massa

Dauer: ca. 30 Minuten

Bei schlechtem Wetter im Rossini-Saal

Alle Angebote sind kostenfrei.



»Il pinguino
innamorado«
12. 7. — 16. 7.

Wandelkonzert Jess Gillam und Miloš

Mi 12.7.

19 UHR
KURGARTEN-CAFÉ

Jorge Calandrelli »Solitude«

Astor Piazzolla »Histoire du Tango«

John Dowland »Flow my tears«

Manuel de Falla »Suite populaire espagnole«

Arcangelo Corelli Sonate g-Moll »La Follia«

Konzert ohne Pause

PREIS
€ 27

GESAMTPREIS
€ 54 inklusive Fingerfood und Getränk für beide Wandelkonzerte



Jess Gillam Saxophon
Miloš Gitarre

Die Saxophonistin Jess Gillam vermittelt ihre Kunst so sympathisch und unwiderstehlich an ihr Publikum, dass sie von der BBC nicht nur 2016 den Young Musicians Award erhielt, sondern auch als Moderatorin der beliebten Sendung »This classical life« engagiert wurde. In Bad Kissingen musiziert sie gemeinsam mit dem Gitarristen Miloš, der unter anderem mit dem Echo Klassik ausgezeichnet wurde. Beide zeigen mit diesem Programm, das von der englischen und italienischen Barockmusik bis zum Tango Astor Piazzollas reicht, ihre stilistische Wandlungsfähigkeit. Jess Gillam hat längst unter Beweis gestellt, wie wunderbar ihr vor allem mit dem Jazz assoziiertes Instrument auch in Werken des klassischen Repertoires zur Geltung kommen kann.



Wandelkonzert Feng, Bertrand und Brembeck

Mi 12.7.

21 UHR
KURHAUSBAD FOYER

Gaetano Donizetti Larghetto und Allegro für Violine und Harfe g-Moll

Luciano Berio »Sequenza II« für Harfe solo

Niccolò Paganini Auswahl aus den Capricen für Violine solo

Nino Rota Toccata für Harfe solo

Pietro Antonio Locatelli Auswahl aus den Capricen für Violine solo

Luigi Maurizio Tedeschi Elegie für Violine und Harfe a-Moll

Zwischen den Werken Texte der Slam-Poetin **Fee Brembeck**

Konzert ohne Pause

PREIS
€ 27

GESAMTPREIS
€ 54 inklusive Fingerfood und Getränk für beide Wandelkonzerte



Ning Feng Violine
Anne-Sophie Bertrand Harfe
Fee Brembeck Slam-Poesie

Die Kombination von italienischer Instrumental-Musik des 19. und 20. Jahrhunderts mit Slam Poetry ist ungewöhnlich; ungewöhnlich im Sinne von exzeptionell sind aber auch die drei Künstler*innen, die sich im Foyer des Kurhausbades an dieses Experiment wagen. Fee Brembeck ist nicht nur eine preisgekrönte Slam Poetin und Komikerin, sondern auch ausgebildete Opernsängerin. Ihre Musikalität und Geistesschärfe erlauben ihr, mit der Musik von Paganini, Donizetti, Nino Rota und anderen in einen garantiert witzigen und gehaltvollen Dialog zu treten. Für interpretatorische Tiefgründigkeit sorgen der glänzende Geiger Ning Feng und die Harfenistin Anne-Sophie Bertrand, die sich der atemberaubend schweren »Sequenza II« von Luciano Berio widmet.

Vokalmusik und Talk

Do 13. 7.

19:30 UHR
KURTHEATER

Vokalmusik und Talk: »Bella Italia – La dolce vita?«

Luigi Nono »Sarà dolce tacere«

Trio Lescano »Tulipan«,
»Camminando sotto la
pioggia« und »Il pinguino
innamorato«

sowie weitere Werke für Chor
a capella, Solostimmen und
Klavier

PREISE
€ 52 | 45 | 38



Mitglieder des Rundfunkchors Berlin
Gijs Leenaars Dirigent
Boussa Thiam Moderation
Sandro Mattioli Gesprächsgast

Fellinis Film »La dolce Vita« verschweigt durchaus nicht die Schattenseiten des »süßen« italienischen Lebens. Tatsächlich gehören politische Instabilität und organisiertes Verbrechen ebenso zu Geschichte und Gegenwart des Landes wie kultureller Reichtum, herrliche Musik und die von Goethe besungenen »blühenden Zitronen« und »Goldorangen«. Mitglieder des Rundfunkchors Berlin und dessen Chefdirigent Gijs Leenaars interpretieren unter anderem ein Werk Luigi Nonos, der zu den politisch kritischsten Künstlern und Intellektuellen Italiens gehörte. Die Veranstaltung im Kurtheater bietet neben Musik informative Gespräche, die von der Berliner Journalistin Boussa Thiam moderiert werden. Zu den Gästen gehört der Mafia-Spezialist Sandro Mattioli.



Academy of St Martin in the Fields

Fr 14. 7.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

Sir Michael Tippett »Fantasia
Concertante« nach einem
Thema von Corelli

Antonio Vivaldi Konzert für
zwei Violinen a-Moll RV 522,
bearbeitet für Mandoline,
Akkordeon und Orchester

Arcangelo Corelli »Concerto
Grosso« Nr. 6, bearbeitet für
Akkordeon & Orchester

Johann Sebastian Bach
Violinkonzert Nr. 1 a-Moll,
bearbeitet für Mandoline und
Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart
Symphonie Nr. 29 A-Dur

**Anschließend Lounge im
Schmuckhof €10**

PREISE
€ 72 | 65 | 58 | 46 | 29 | 15

18 UHR
PRÉLUDE-KONZERT
→ S. 84


Fulda/Würzburg
→ S. 138



Academy of St Martin in the Fields
Avi Avital Mandoline
Martynas Levickis Akkordeon

Mit Charisma, Musikalität und Virtuosität hat sich Avi Avital eine große Fangemeinde erobert und seinem Instrument, der Mandoline, eine zuvor ungekannte Popularität verschafft. Wenn Avital und der vielfach preisgekrönte litauische Akkordeon-Spieler Martynas Levickis Solo-Konzerte der Barock-Zeit interpretieren, sind Klänge zu erwarten, die gerade durch ihre Ungewöhnlichkeit bezaubern. Seit die Academy of St Martin in the Fields den Soundtrack für den mit zahlreichen Oscars ausgezeichneten Film »Amadeus« einspielte, sind die Mozart-Interpretationen des englischen Instrumental-Ensembles einem Millionen-Publikum vertraut. So steht am Ende auch dieses Festspiel-Programms eine Symphonie des Wiener Klassikers.

María Dueñas und Evgeny Sinaiski

Sa 15.7.

15 UHR
ROSSINI-SAAL

Johann Sebastian Bach
Chaconne für Violine solo
d-Moll

Ludwig van Beethoven
Violinsonate Nr.1 D-Dur

Tomaso Antonio Vitali
Chaconne g-Moll

Witold Lutosławski »Subito«

Niccolò Paganini »Cantabile«

Camille Saint-Saëns
Introduction und Rondo
Capriccioso

PREISE
€ 42 | 35



María Dueñas Violine
Evgeny Sinaiski Klavier

Der berückende Klang und die gestalterische Intelligenz ihres Spiels machen María Dueñas zu einer der verheißungsvollsten Musikerinnen der jungen Generation. Die in Granada aufgewachsene und unter anderem in Dresden, Wien und Graz ausgebildete Geigerin hat 2021 den renommierten Menuhin-Wettbewerb gewonnen. In ihrem Konzertkalender findet man Auftritte mit so namhaften Klangkörpern wie den Wiener Symphonikern, dem Orchestre de Paris und dem Los Angeles Philharmonic Orchestra. In Bad Kissingen zeigt sie sich an der Seite des Pianisten Evgeny Sinaiski als Kammermusikerin sowie mit einem der zentralen Werke des Repertoires für Solo-Violine: Johann Sebastian Bachs Chaconne in d-Moll stellt musikalisch wie technisch höchste Ansprüche.

Münchner Rundfunkorchester

Sa 15.7.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

»Viaggio in Italia«
Eine Reise durch die Welt der italienischen Filmmusik mit Klängen von **Luis Bacalov**, **Ennio Morricone**, **Riz Ortolani**, **Piero Piccioni** und **Nino Rota** u.a. aus Filmen wie »Cinema Paradiso«, »La Dolce Vita«, »Il Postino«, »The Godfather«, »Anonimo Veneziano«

PREISE
€ 87 | 80 | 73 | 61 | 37 | 19

18 UHR
PRÉLUDE-KONZERT
→ S. 84



Fulda/Würzburg
→ S. 138



Münchner Rundfunkorchester
Ivan Repušić Dirigent
Annekatri Hentschel Moderation

Der Triumph des italienischen Kinos – keinem anderen Land wurden so viele Oscars für den besten fremdsprachigen Film zugesprochen – ging mit dem Siegeszug italienischer Filmmusik einher. Undenkbar, sich Klassiker wie »La dolce Vita«, »La Strada« oder »Cinema Paradiso« ohne ihre unvergesslichen Melodien und ihren atmosphärischen Klangzauber vorzustellen. Die ebenfalls Oscar-prämierten Komponisten Ennio Morricone und Nino Rota machten sowohl in Hollywood als auch mit Werken für den Konzertsaal eindrucksvolle Karrieren. Das Münchner Rundfunkorchester, das für dieses musikalische Genre eine unschätzbare Expertise besitzt, spielt unter der Leitung seines Chefdirigenten Ivan Repušić Auszüge aus einigen der schönsten Soundtracks der Filmgeschichte.

Festgottesdienst

So 16. 7.

9:30 UHR
HERZ-JESU-
STADTPFARRKIRCHE

Johann Sebastian Bach
Präludium Es-Dur BWV 552
für Orgel solo

Franz Schubert Messe für Soli,
Chor und Orchester B-Dur

Henry Mulet »Carillon-Sortie«
für Orgel solo



Residenzorchester Meiningen
Kantorei Herz-Jesu Bad Kissingen
Burkhard Ascherl Orgel und Leitung
Brigitte Ascherl Sopran
Katrin Edelmann Mezzosopran
Gerhard Gröbel Tenor
Tobias Germeshausen Bass
Gerd Greier Pfarrer

Der Kissinger Sommer wird von Gottesdiensten am Eröffnungs- und Abschlusswochenende eingerahmt, bei denen Instrumental- beziehungsweise Vokal-Ensembles der Festival-Stadt musizieren – eine schöne Ergänzung zur gastierenden internationalen Prominenz. Am 16. Juli interpretiert die Herz-Jesu-Kantorei von Bad Kissingen mit dem Residenzorchester Meiningen die Dritte Messe in B-Dur von Franz Schubert, der sich bereits im Alter von 18 Jahren als beeindruckend souveräner Komponist groß besetzter geistlicher Werke präsentierte. Festliche Orgel-Musik von Bach und vom französischen Ravel-Zeitgenossen Henri Mulet runden das Programm ab.

Jazz-Breakfast

So 16. 7.

11 UHR
KURGARTEN-CAFÉ

Das Zusammenspiel dreier
Ausnahmekünstler als
besondere Gratwanderung
zwischen lyrischer Sorgfalt
und eruptivem Momentum.

Konzert ohne Pause

Einlass und Frühstück
ab 9:45 Uhr

PREISE
€ 47 | 40
inklusive Frühstücksbuffet



ENEMY:
Kit Downes Klavier
Petter Eldh Bass
James Maddren Schlagzeug

Als einen der »kreativsten Köpfe der jungen britischen Jazz-Szene« bezeichnete der Deutschlandfunk im Jahr 2020 den Pianisten Kit Downes. Auch der Bassist Petter Eldh und der Schlagzeuger James Maddren, mit denen Downes das Trio ENEMY bildet, sind Ausnahme-Könner. Jazz-Konzerte haben, als längst unverzichtbarer Bestandteil des Festivals, auch in Bad Kissingen eine Fan-Gemeinde gefunden. Auch dieses Konzert im Kurgarten-Café wird bestimmt Begeisterung auslösen, zumal bei ENEMY lyrische und eruptive Momente in idealer Balance stehen. Die drei Künstler selbst zielen auf eine Musik, die »wild und vital ist, Energie besitzt und schenkt – und das, ohne dabei ihre Komplexität und Integrität zu opfern.«

Simone Rubino and Friends

So 16. 7.

15 UHR
KURTHEATER

Iannis Xenakis »Rebonds B«
für Schlagzeug solo

Lamberto Curtoni »Quel metro
che ci avvicina« für Vibraphon
und Stimme, nach Texten von
Mariangela Gualtieri

Casey Cangelosi »Bad Touch«
für einen Schlagzeuger und
Playback

Johann Sebastian Bach
Chaconne aus der Partita Nr. 2
BWV 1004, bearbeitet für
Vibraphon von Eduardo Egüez

John Cage »The Third
construction« für
Schlagzeugensemble

Tan Dun »Water Spirit« für
Schlagzeug solo

Miki Minoru »Marimba
Spiritual« für Marimba und
Schlagzeugtrio

Simone Rubino »Lied eines
Teleskops« für Schlagzeug-
ensemble (Uraufführung)

PREISE
€ 42 | 35 | 28



Simone Rubino Marimba, Vibraphon und Schlagzeug
Seongcheol Choi Schlagzeug
Lukas Kuhn Schlagzeug
Jo Wei Liu Schlagzeug

In der kleinen Gruppe der international namhaften Schlagzeuger hat sich mit jungen Jahren der Italiener Simone Rubino etabliert, der unter anderem den ARD-Wettbewerb gewann und als Solist mit Klangkörpern wie den Wiener Philharmonikern und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks zusammengearbeitet. In Bad Kissingen ist er – mit Solo- und Ensemble-Stücken – als fein differenzierender Bach-Interpret, aber auch als perkussiver Entfesselungskünstler mit zeitgenössischen Werken zu erleben. Das Nachmittagskonzert beginnt mit Xenakis, dessen Musik unmittelbar unter die Haut geht, und endet mit der Uraufführung eines Stücks, dass Rubino selbst für sich und drei Schlagzeug-Kollegen geschrieben hat.

Abschlusskonzert Santa Cecilia Orchestra

So 16. 7.

19:30 UHR
MAX-LITTMANN-SAAL

Ottorino Respighi »Burlesca«

Serge Rachmaninoff
Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll

Nikolai Rimski-Korsakov
»Scheherazade«

PREISE
€ 122 | 115 | 108 | 96 | 54 | 27



**Orchestra dell'Accademia Nazionale
di Santa Cecilia**
Gianandrea Nosedà Dirigent
Khatia Buniatishvili Klavier

Für das Abschlusskonzert des Kissingener Sommers konnte mit dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia das berühmteste Symphonieorchester und mit Gianandrea Nosedà einer der renommiertesten Dirigenten Italiens gewonnen werden. Auch ein Komponist des Landes, dem das Festival seinen Schwerpunkt widmet, kommt zur Aufführung. Respighis 1906 entstandene Burleske fasziniert durch brillante Instrumentierung und griffige Rhythmen. Mit Rachmaninoffs Zweitem Klavierkonzert, in dem die wunderbar passionierte Pianistin Khatia Buniatishvili den virtuoson Solo-Part übernimmt, und Rimski-Korsakovs mitreißender Orchester-Fantasie »Scheherazade« verabschiedet sich der Kissingener Sommer des Jahres 2023 von seinem Publikum.



Fulda/Würzburg
→ S. 138



Geschichte und mehr

98 Der Kissinger Sommer – eine Festivalgeschichte

100 Weitere Veranstaltungsangebote

Der Kissinger Sommer von 1986 bis heute

Der Kissinger Sommer hat sich seit seiner Premiere 1986 dank seines künstlerischen Niveaus zu einem international beachteten Musikfestival entwickelt. Man übersieht leicht, dass es ursprünglich nicht das Bestreben war, die Welt mit musikalischen Spitzenleistungen zu versorgen, sondern dass es vor allem wirtschaftspolitische Aspekte waren, die das Festival auf den Weg brachten. Das ehemalige »Weltbad Kissingen« hatte durch die Teilung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg und durch seine unmittelbare Nachbarschaft zum Eisernen Vorhang sein halbes Hinterland und viele kulturelle Kontakte verloren. Die Tradition der Musikpflege war zwar abgerissen, aber die prächtigen Säle waren noch da und riefen nach adäquater Nutzung. Es sollte bis 1984 dauern, als der damalige Kissinger Oberbürgermeister Georg Straus mit dem Wahlkreisabgeordneten Eduard Lintner und einer Delegation nach Bonn fuhr. »Zonenrandförderung« hieß das Zauberwort – Fördermittel des Innerdeutschen und des Außenministeriums zur Stärkung strukturschwacher Gemeinden entlang der Grenze. Für die Kissinger ging es zunächst vorrangig um die Füllung eines Belegungsloches in der Hotellerie in den Sommermonaten. Dass das zur Geburt eines international renommierten Festivals führen würde, hätte damals niemand gedacht.

Aber es wurde, nach einem eher schüchternen Start, sehr bald zum Erfolgsmodell. Nicht nur, weil die Besucher und Musiker die Spielstätten und das etwas

verträumte, sehr persönliche Ambiente des Kurstädtchens an der Saale liebten. Sondern auch, weil die Verantwortlichen in Kari Kahl-Wolfsjäger eine Gründungsintendantin gefunden hatten, die über ausgezeichnete Kontakte zur internationalen musikalischen Elite verfügte und die Künstlerinnen und Künstler nicht überreden musste, zu einem neuen Festival zu kommen.

Der Slogan »Europa in Kultur« wurde zum Leitmotiv des Festivals. Es sollte an der Schnittstelle der beiden Machtblöcke Brücken bauen und Türen öffnen. Eine sinnvolle, wenn auch nicht einfache Aufgabe, denn der Umgang mit den Staatsagenturen des Ostblocks kostete Nerven. Jedes Jahr war einem anderen Land der Schwerpunkt gewidmet: auf Ungarn folgten Polen, die Sowjetunion und die Tschechoslowakei. Die DDR wurde jedes Jahr mitgedacht und mitbedacht. Die Begegnung der Künstler aus Ost und West erwies sich als außerordentlich spannend und nicht ganz einfach; sie mussten nach Jahren der Abschottung erst eine gemeinsame Sprache finden. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs wurde das Festival, nunmehr in der Mitte Europas, zum Treffpunkt der Musikkulturen aus Ost und West. Und es wurde zu einem viereinhalbwöchigen Kulturereignis.

Auch wenn das programmatische Schwergewicht des Festivals auf der gut zu vermarktenden Musik der Romantik lag, spielte die Präsentation der Neuen Musik eine wichtige Rolle. Uraufführungen

finden vor allem in den ersten Jahren statt – natürlich nicht immer zur Freude aller. Aber es gab auch kammermusikalische Reihen wie die »KlangWerkstatt« oder, seit 2006, die einzigartige »Lieder-Werkstatt«. Werke der jüngsten Vergangenheit gehören auch zum Pflichtprogramm der sechs jungen Pianistinnen und Pianisten, die jedes Jahr im Herbst zum »Kissinger KlavierOlymp« eingeladen werden.

Wie ein »Gotha der internationalen Musikszene« liest sich die Aufstellung der großen Namen, die beim Kissinger Sommer bisher zu Gast waren. Bei den Orchestern hat sich so etwas wie ein harter Kern herausgebildet: Bamberger Symphoniker, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, BBC Symphony Orchestra, Tschechische Philharmonie und andere. Aber es waren auch Gelegenheitsgäste da wie das Athener Staatsorchester oder das China Philharmonic Orchestra. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen fungierte fünf Jahre lang als Festivalorchester des Kissinger Sommers.

Auch am Pult und auf dem Podium gab sich die Elite die Klinke in die Hand, mit Dirigenten – und in den letzten Jahren zunehmend Dirigentinnen – wie Herbert Blomstedt, Mariss Jansons, Jiří Bělohlávek, Paavo Järvi, Daniel Harding, Andris Nelsons, Christoph Eschenbach, Kent Nagano, Lorin Maazel, Lawrence Foster, Yannick Nézet-Séguin, Mirga Gražinytė-Tyla, Karina Canellakis oder Joana Mallwitz. Viele junge Künstler starteten ihre Karriere auch mit Konzerten in Bad Kissingen, wie etwa Frank Peter Zimmermann, Alban Gerhardt, Baiba Skride, Alisa Weilerstein, Igor Levit und Ruth Ziesak. Aber auch die Etablierten kamen immer gerne: Cecilia Bartoli, Grigory Sokolov, Sir András Schiff, Diana Damrau, Lang Lang und viele andere. Swjatoslaw Richter sagte 1994 sogar Schleswig Holstein

ab, um in Bad Kissingen spielen zu können. Die Mischung aus etabliert-erfahren und jung-hochtalentiert hat jedes Jahr ausgezeichnet funktioniert.

Selbstredend stehen hinter diesen Erfolgen auch Namen. Einer vor allem: Kari Kahl-Wolfsjäger. In ihrer 30-jährigen Amtszeit gelang es, das Festival mit populären Programmen und attraktiven Musikern für ein wachsendes Publikum international zu positionieren und zum wichtigsten Wirtschaftsfaktor der Stadt zu machen. Auf der Basis der bewährten Klassik und Romantik schuf sie Angebote von großer Bandbreite bis zur Gegenwart. Ihr Nachfolger wurde 2017 Tilman Schlömp. Der Musikwissenschaftler übernahm Bewährtes, brachte aber auch neue Konzepte wie an bestimmten Jahren festgemachte Entwicklungen und Wendepunkte ein. Zudem führte er erfolgreich Education Projekte ein. Schlömp hatte das große Pech, dass Corona seine gesamte Planung für 2020 aufgrund der Festivalabsage zunichtemachte. Mit dem Programm des Festivals 2022 unter dem Motto »Wien. Budapest. Prag. Bad Kissingen« übernahm Alexander Steinbeis als dritter Intendant die Geschicke des Kissinger Sommers und brachte Formate wie kostenfreie Prélude-Konzerte und den »Symphonic Mob« nach Bad Kissingen.

Bis heute ist die Stadt Bad Kissingen Träger und damit Hauptfinanzier des Festivals. Neben bedeutenden Fördersummen des Freistaats Bayern, des Bezirks Unterfranken und des Landkreises Bad Kissingen ist der mitgliederstarke »Förderverein Kissinger Sommer« wichtigster Einzelsponsor. Ohne die großzügige Unterstützung dieser Freunde und Partner wäre der Kissinger Sommer nicht das, was er heute ist.

Weitere Veranstaltungsangebote

Sa 10. 6. Rosenball – Das Sommernachtsevent

20 UHR – MAX-LITTMANN-SAAL

Tausende Rosen, drei Kandidatinnen für die Wahl der Rosenkönigin, stimmungsvoller Musik und ein einzigartiges Ambiente.

So 11. 6. 35. Bad Kissinger Orgelzyklus

19:30 UHR HERZ-JESU-KIRCHE

Burkhard Ascherl Orgel

Fr 16. 6. – So 16. 7. – STILLS

WANDELHALLE

Experimentelle Ausstellung

»STILLS« betitelt die Künstlergruppe ART97688 eine Originalszene aus dem Film »La Dolce Vita« (Federico Fellini *1960) werden neu interpretiert.

Fr 16. 6. – Do 27. 7. – MENSCH!

DI-SO 10-18 UHR – ERLÖSERKIRCHE

Kunstaussstellung von Romana Kochanowski und Alexander Ruppert

Mensch und Situation, intensiv und aussagekräftig, aber auch die kritische Auseinandersetzung mit den Themen unserer Zeit.

So 25. 6., 2. 7. und 9. 7.

21:45 UHR – ERLÖSERKIRCHE

15 Minuten Orgelmusik mit KMD Jörg Wöltche
Die Kissinger Sommer N8-Musik,
eine Gute-N8-Geschichte, ein Abendlied.
Eintritt frei!

Fr 30. 6. – So 2. 7. Rise Festival

LUITPOLDPARK

Yoga-, Musik- und Kreativ-Event
Perfekter Mix aus Mitmachen, Entspannung
und Entertainment. 60 Workshops &
20 Konzerte, Talks, Soulfood, Camping, das
alles erwartet den Besucher.

Sa 1. 7. Museumsnacht

18 UHR – MUSEUM OBERE SALINE

mit Musik, Kunst und Genuss

So 23. 7. Sommer in der Stadt

19:30 UHR – ROSSINI-SAAL

Chorkonzert des Gesangsvereins
1883 Garitz e.V.
Frauen-, Männer- und gemischter Chor

Do 27. 7. Rossini gibt sich die Ehre

19:30 UHR – HERZ-JESU-KIRCHE

35. Bad Kissinger Orgelzyklus

Burkhard Ascherl Orgel

Fr 28. 7. – So 30. 7. Rakoczy-Fest

Den Besucher erwartet neben einem bunten
Treiben in der Bad Kissinger Innenstadt,
ein Lichtermeer auf der Saale, ein festlicher
Umzug am Sonntag u.v.m.

Förderverein, Sponsoren, Kuratorium

102 Förderverein Kissinger Sommer

106 Förderer und Sponsoren

108 Kuratorium

Engagieren Sie sich gemeinsam mit dem Förderverein für den Kissinger Sommer!

Musik möglich machen

Werden Sie Mitglied im **Förderverein Kissinger Sommer** und unterstützen Sie mit Ihrem Engagement unmittelbar die Arbeit des Festivals. Der Verein wurde 1992 gegründet und ist der größte Sponsor des Kissinger Sommers. Mit Ihren Beiträgen und Spenden helfen Sie, künstlerische Vorhaben zu verwirklichen:

- Jedes Jahr unterstützt der Förderverein hochkarätige Konzerte während des Festivals und trägt damit maßgeblich zu Erhalt und Weiterentwicklung der künstlerischen Exzellenz des Kissinger Sommers bei.
- Seit 1999 erhält jährlich ein vielversprechender Nachwuchskünstler des Kissinger Sommers den mit 5000 € dotierten begehrten Luitpoldpreis. Zu den Preisträgern gehören Sarah Aristidou, Mojca Erdmann, Tine Ting Helseth, Lucas und Arthur Jussen, Igor Levit, Anna Lucia Richter, Baiba Skride, Kian Soltani, Alisa Weilerstein und Nikolai Znaider, um nur einige zu nennen. Aus allen dieser einst jungen Talente sind inzwischen Stars geworden.
- Aus den Reihen der Fördermitglieder wird zudem der im Herbst stattfindende Kissinger KlavierOlymp mitfinanziert. Für viele der Preisträgerinnen und Preisträger ist der bedeutende Klavierwettbewerb ein wichtiges Sprungbrett für beachtliche Karrieren.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns für den Kissinger Sommer zu engagieren. Werden Sie Teil unseres lebendigen Kreises von Freunden, Firmenmitgliedern und Förderern!

Exklusive Vorteile ...

Für den Kissinger Sommer sind die Mitglieder des Fördervereins mehr als nur Förderer. Sie sind verlässliche Freunde, auf deren Treue man bauen kann. Dafür dürfen sich die Mitglieder als Premium-Kunden des Festivals fühlen. Über die Konzerte hinaus kommen unsere Mitglieder intensiv mit dem Kissinger Sommer in Kontakt.

... für Mitglieder

- Sie erhalten das Festivalprogramm für den jeweils nächsten Kissinger Sommer sechs Wochen vor der Öffentlichkeit und profitieren von einem einmonatigen, exklusiven Vorbuchungsrecht. Vor allem für stark nachgefragte Konzertveranstaltungen ist dies ein unschätzbarer Vorteil. Mitglieder können vor allen anderen Kunden ihre bevorzugten Plätze wählen.
- Sie erfahren Details zum Programm des Kissinger Sommers stets vorab durch eine persönliche Präsentation des Intendanten im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung.

- Sie erhalten eine persönliche Mitgliedskarte (VIP-Karte), die Sie als Premium-Kunde ausweist und Ihnen den Kartenkauf erleichtert.
- Sie erhalten gegen Vorlage der VIP-Karte bei Konzerten des Kissinger Sommers ein kostenloses Programmheft.
- Sie werden zum jährlich stattfindenden Empfang des Fördervereins im Anschluss an ein herausragendes Konzert des Kissinger Sommers eingeladen. Bei dieser Gelegenheit überreicht der Vorsitzende dem Oberbürgermeister der Stadt Bad Kissingen den jährlichen Spendenscheck in einer feierlichen Zeremonie.
- Sie erhalten eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung.

Ihre Mitgliedschaft

Für eine Mitgliedschaft bieten wir Ihnen eine Reihe von Fördermöglichkeiten. Die Jahresbeiträge setzen sich jeweils aus Vereinsbeitrag und Spende zusammen:

- | | |
|-----------------------------|--------|
| — Einzelmitglied/Freunde | € 75 |
| — Weiteres Familienmitglied | € 45 |
| — Firmenmitglied | € 415 |
| — Fördermitglied | € 1215 |

Ausführliche Informationen finden Sie unter **foerdervereinkissingersommer.de**. Für Unternehmen und ihre Gäste entwickeln wir gerne auch besondere Formate rund um die Konzerte des Kissinger Sommers – passgenau nach Ihren Wünschen.

Das Beitrittsformular finden Sie auf der Rückseite des Kartenbestellscheins. Es steht darüber hinaus auch online als Download zur Verfügung.

Kontakt

Martha Müller, Schatzmeisterin
Julius-Echter-Str. 2
97688 Bad Kissingen
Tel.: +49 (0) 971 8026911-1
Fax: +49 (0) 971 8026911-9
Mobil: +49 (0) 171 6453145
info@foerdervereinkissingersommer.de

Einzelspende

Sie möchten den Kissinger Sommer unterstützen, ohne dem Förderverein beizutreten oder wollen Ihr finanzielles Engagement als Mitglied einmalig erhöhen? Wir freuen uns über jeden zusätzlichen Spendenbeitrag, der dem künstlerischen Vorhaben des Kissinger Sommers unmittelbar zugutekommt. Selbstverständlich erhalten Sie auch hierfür eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung.

Vorstand

Anton Schick, Vorsitzender
Hans Ulrich Finger, stellv. Vorsitzender
Martha Müller, Schatzmeisterin

Danke!

Fördermitglieder

Bauunternehmen

Anton Schick GmbH & Co. KG,
Bad Kissingen

Bauunternehmen

Otto Heil GmbH & Co. KG,
Eltingshausen

Dr. Eberhard und Dr. Wolfgang Ruppert,
Bad Kissingen

Dr. Kurt Blaschke,
Oberthulba

Dr. Wahler & Kollegen, Zahnärzte,
Bad Kissingen

Elfriede Hilpert,
Bad Kissingen

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft
Bad Kissingen GmbH

Grand Hotel Kaiserhof Victoria GmbH,
Matthias Heid, Bad Kissingen

Haus Boxberger, Bad Kissingen

Hotel Frankenland GmbH,
Dr. Alexandra Schnell,
Bad Kissingen

Ingeborg Münch,
Bad Kissingen

Jutta Schmidt,
Bad Kissingen

Laboklin Labor für klinische Diagnostik GmbH
& Co. KG, Dr. Elisabeth Müller,
Bad Kissingen

Marc Oliver Stromberg,
Bad Kissingen

Margit Köber,
Bad Kissingen

Martha Müller, Steuerberaterin,
Bad Kissingen

Mathias Roschinsky,
Berlin

perma-tec GmbH & Co. KG,
Euerdorf

Praxis Dr. Poppe & Kollegen,
Bad Kissingen

Prof. Dr. Nikolaus Fuchs,
Berlin

Volksbank Raiffeisenbank Bad Kissingen eG

Weingut Baldauf GbR,
Ramsthal

Wolfgang und Ingrid Hensel Stiftung,
Würzburg

Firmenmitglieder

Antonia Bellotti, Rechtsanwältin,
Berlin

Bankhaus Max Flessa KG,
Schweinfurt

Bayerische Spielbank
Bad Kissingen

DT & Shop GmbH, Herrn Josef Süß,
Großenbrach

Faber Catering & Gastronomie
GmbH & Co. KG, Bad Kissingen

Gebr. Schneller GmbH & Co. KG,
Würzburg

Güterverwaltung Raupach,
Gerhard Raupach, Stuttgart

Hörtreiter Immobilien,
Maria Hörtreiter, Bad Kissingen

Institut Dr. Nuss GmbH & Co. KG,
Dr. Elke Nuss, Bad Kissingen

Jens-Christopher Geisendörfer,
Architekten, Würzburg

Klinik Bavaria GmbH & Co. KG,
Michael Presl, Bad Kissingen

Knopfmanufaktur Inh. Thomas Finger,
Hammelburg

Köller & Partner mbB Steuerberater,
Gerhard Köller, Fulda

KVG Kissingener Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG, Bad Kissingen

Labor LS SE & Co. KG,
Großenbrach

Landkreis Bad Kissingen,
Landrat Thomas Bold

Ludwig Schraud, Inh. Gerhard Schraud,
Reisebüro, Arnstein

Maier & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Bad Kissingen

MIWE, Michael Wenz GmbH,
Arnstein

Müller & Kollegen GmbH,
Steuerberatungsgesellschaft,
Bad Kissingen

MüllerValentini,
Agentur für Markendesign,
Berlin

Ossig Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Bad Kissingen

Plan Werk Gesellschaft f. Wohnbau mbH,
Andreas Hauzel, München

Scharf & Rüth, Architekten,
Bad Kissingen

Somas EDV-Systemlösungen GmbH,
Andreas Sistovaris, Bad Kissingen

Sparkasse Bad Kissingen,
Vorstandsvorsitzender Roland Friedrich

Staatliche Kurverwaltung Bad Brückenau,
Kurdirektorin Andrea Schallenkammer

Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH,
Kurdirektor Thomas Beck

Stadt Bad Kissingen,
Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel

Zahnärztliches Zentrum DRes. RIEDEL
mit Kollegen, Elfershausen

Ein Festival der Stadt Bad Kissingen



Öffentliche Förderer



Mitveranstalter



Förderverein



Premiumpartner



Festivalpartner



Stiftung



Konzertpartner



Unternehmerkreis Kissinger Sommer



Medienpartner



Kooperationspartner



Der Kissinger Sommer dankt seinen treuen Förderern, Sponsoren und Spendern!

Kuratorium

Schirmherr:

Dr. Markus Söder

Bayerischer Ministerpräsident, München

Ehrenschirmherr:

Prof. Dr. Hans Maier

München

Vorsitzende: Dorothee Bär

MdB, Ebelsbach/Berlin

Marcus Rudolf Axt

Intendant der Bamberger Symphoniker

Herzog Max in Bayern

München

Herzogin Elizabeth

in Bayern

Frasdorf

Kay Blankenburg

Oberbürgermeister, a. D.,
Bad Kissingen

Johann Böhm

Landtagspräsident a. D.,
Unsleben

Thomas Bold

Landrat, Bad Kissingen

Prof. Dr. Dr. Peter Deeg

Bürgermeister a. D.,
Bad Kissingen

Dr. Mynia Deeg-Neuhaus

Frankfurt

Erwin Dotzel

Bezirkstagspräsident,
Würzburg

Dr. Eugen Ehmann

Regierungspräsident,
Würzburg

Tassilo Forchheimer

Leiter Studio Franken des
Bayerischen Rundfunks,
Nürnberg

Michael Glos

Bundesminister für
Wirtschaft und Technologie
a. D., Pichsenstadt

Dr. Thomas Goppel

Staatsminister a. D., Eresing

Stephanie Graf

Zahnärztin, Bad Kissingen

Prof. Ludwig Güttler

Dresden

Dr. Kari Kahl-Wolfsjäger

Gründungsintendantin
Kissinger Sommer,
München

Sandro Kirchner

MdL, Bad Kissingen

Dr. Christian Kröber

Rechtsanwalt, München

Eduard Lintner

Staatssekretär a. D.,
Münnerstadt

Paul Müller

Intendant der Münchner
Philharmoniker

Claus Niederalt

Präsident der Staatlichen
Lotterieverwaltung,
München

Nikolaus Pont

Manager des Symphonie-
orchesters des Bayerischen
Rundfunks

Dr. Lidia Poppe

Dermatologin,
Bad Kissingen

Karin Renner

Bezirksrätin,
Bad Kissingen

Walter Rundler

Bezirksfinanzpräsident a. D.,
Bad Kissingen

Prinzessin Kelly von Sachsen

Coburg und Gotha
Coburg

Anton Schick sen.

Vorsitzender des
Fördervereins Kissinger
Sommer e. V.

Eberhard Sinner

Staatsminister a. D.,
Bad Kissingen

Alexander Steinbeis

Intendant Kissinger Sommer

Sylvie Thormann

Kurdirektorin, Bayerische
Staatsbad Bad Kissingen
GmbH

Dr. Dirk Vogel

Oberbürgermeister,
Bad Kissingen

Das Festival zur vierten Jahreszeit

Wir wünschen allen
Besucher*innen des
Kissinger Sommers
unvergessliche
Momente.

Kennen Sie schon den
Kissinger Winterzauber?
Schauen Sie doch mal rein:
www.kissingerwinterzauber.de

BAD KISSINGER WINTER ZAUBER

Tickets & Infos:
+49 (0) 971 8048-444
Tourist-Information Arkadenbau
direkt im Kurgarten
kissingen-ticket@badkissingen.de
www.badkissingen.de

Die Veranstalter, Bayer. Staatsbad
Bad Kissingen GmbH in
Zusammenarbeit
mit der Stadt Bad Kissingen,
bedanken sich für die
großartige Unterstützung.



Entdecke
BAD die Zeit.
KISSINGEN

Rosenhof Bad Kissingen?

Davon hört man ja nur Gutes.

Stimmt! Schließlich sind wir seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Apartments gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot.* Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für hohe Qualität und Kompetenz.

Sind Sie neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an. Antje Lukovic informiert Sie gern unter **0971/71 48 13**.



UNSER AKTUELLES ANGEBOT:

I-Zi.-Appartement, inkl. umfangreicher Dienstleistungen*,
zzgl. Kautions **ab mtl. € 1.697,-****

* Coronabedingt kann es zu Einschränkungen kommen.
** Stand 01/2023

Betriebsgesellschaft Rosenhof Seniorenwohnanlage mbH • Bismarckstraße 74-76 • 97688 Bad Kissingen
badkissingen@rosenhof.de • www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de



BAYERISCHES STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU

Entdecken Sie kulinarische Überraschungen bei Ihrem Ausflug in das Schlosspark-Ensemble. Alle Infos & ein kostenfreies Gartenbuch für Sie reserviert:

0 97 41 / 80 20, info@staatsbad.de

Das königliche KLEINOD Bayerns.

www.staatsbad.de

*Servicewohnen
für Senioren*



Burkardus
Wohnpark
— Bad Kissingen —

angenehm anders

Burkardus Wohnpark gGmbH
Kapellenstr. 24 • Bad Kissingen
Telefon **0971 72370**
www.burkardus-wohnpark.de

... und ganz individuell leben



PARKWOHNSTIFT
BAD KISSINGEN

Willkommen in der Seniorenresidenz Bad Kissingen

Genießen Sie in einem der schönsten Kurorte Deutschlands großzügige Wohnungen, den traumhaften Park und vielfältige Möglichkeiten, Ihr Leben individuell zu gestalten.

Weitere Informationen: Tel. 0971-8030 • www.parkwohnstift.de

Weil wir schon vor 100 Jahren einen der schönsten Konzertsäle gebaut haben,

fühlen wir uns auch der Kultur verpflichtet, die darin stattfindet.

SCHICK GROUP
WWW.WIRBAUEN.DE



LAUDENSACKS
PARKHOTEL & BEAUTY SPA

IHRE VILLA FÜR WELLNESS & GENUSS

Genießen Sie ein Stück Freiheit vom Alltag.
Freuen Sie sich auf eine wohltuende Auszeit,
umgeben von Natur und Erholung in Bad Kissingen.
Kulinarik, Wellness und Wohlgenuss auf höchstem
Niveau im Herzen Deutschlands.



JETZT INFORMIEREN!

www.laudensacks.de

LAUDENSACKS
PARKHOTEL & BEAUTY SPA
SHUTTLE-SERVICE
VOR UND NACH
KONZERTEN.



www.stwkiss.de

Bei uns spielt Service die erste Geige.

Im „Orchester“ der Stadtwerke Bad Kissingen spielt Service die erste Geige - und das rund um die Uhr. Denn wir sind 24 Stunden am Tag voller Energie für Sie da. Bei allen Fragen zu Strom, Erdgas und Wasser sind wir Ihr richtiger Ansprechpartner.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf und
wünschen viel Vergnügen beim
„Kissinger Sommer“.**

Service zum Nulltarif,
die Grathotline Ihrer
Stadtwerke Bad Kissingen
Tel. 0800 - 826 826 0

 SERVICE VOLLER ENERGIE
STADTWERKE
BAD KISSINGEN GmbH

Stadtwerke Bad Kissingen GmbH | Würzburger Straße 5 | 97688 Bad Kissingen | Telefon (0971) 8 26 - 0



JUWELIER & GOLDSCHMIEDE SEIT 1954

SCHMUCK ATELIER MEINCK

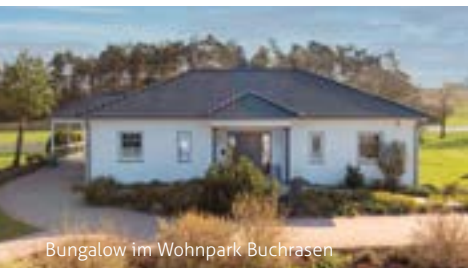
BAD KISSINGEN LUDWIGSTRASSE 14

Fotos: M. Meinck, R. Kochanowski, Ammaria Camilli

ERLEBEN SIE INTERNATIONALE SCHMUCKMARKEN,
DESIGNER UND MANUFAKTUREN
www.meinck.de



ENTDECKEN SIE DAS WOHNEN AUF EINER EBENE



Bungalow im Wohnpark Buchrasen



ENERGIESPARENDE FERTIGHÄUSER

Besuchen Sie unseren Wohnpark am Buchrasen in Oberleichtersbach bei Bad Brückenau. In den Musterhäusern und unserem Bemusterungszentrum können Sie sich Inspiration zur Erfüllung Ihrer Wohnträume holen. Informieren Sie sich über energiesparendes, nachhaltiges und zukunftsorientiertes Bauen. Unsere Fachberater vereinbaren gerne einen Termin, um ganz für Sie da zu sein.

**HANSE
HAUS**

Genau mein Zuhause.



Hanse Haus GmbH
Buchstraße 3
97789 Oberleichtersbach
Telefon 09741 808-409
Wohnpark mit
7 Musterhäusern und
Bemusterungszentrum



www.hanse-haus.de
facebook.com/hansehaus
instagram.com/hanse_haus

Bad Kissingen · Bad Neustadt/Saale · Hünfeld

Müller 
NETZWERK
www.mk.tax

Steuerberatung Rechtsberatung Digitalisierungsberatung

Müller & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft · Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Müller & Partner mbB
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwalt

M K
ProDigital GmbH



Die Klavierstation MEISTERBETRIEB FÜR KLAVIERE & FLÜGEL

...damit Spielen & Hören
mehr Freude macht!



Uwe König, Klavierbaumeister
Telefon: 09383-994231

info@die-klavierstation.de
www.die-klavierstation.de

Genießen Sie eine Pause vom Gewöhnlichen




KAISERHOF
Victoria

AMBIENTE
Hier trifft Klassik auf
Moderne mit Designliebe
und Hingabe zu Komfort.

steldichein
Cafe & Restaurant

KULINARIK
Kulinarische Genuss-
momente in moderner
Caféhaus-Atmosphäre.


ELEMENTE

SPA
Einzigartiges Wellness-
Refugium für Körper &
Seele – eine Klasse für sich.

Sie finden uns: Am Kurgarten 5-7 · 97688 Bad Kissingen · Telefon: +49 971 701-0 · E-Mail: info@kaiserhof-victoria.de
Mehr Informationen: www.kaiserhof-victoria.de

Urlaub unter Palmen in Bad Kissingen

Um einen wunderbaren Urlaub zu verbringen,
muss man gar nicht weit reisen.

Spielstätten

118 Max-Littmann-Saal

120 Rossini-Saal

122 Kurtheater

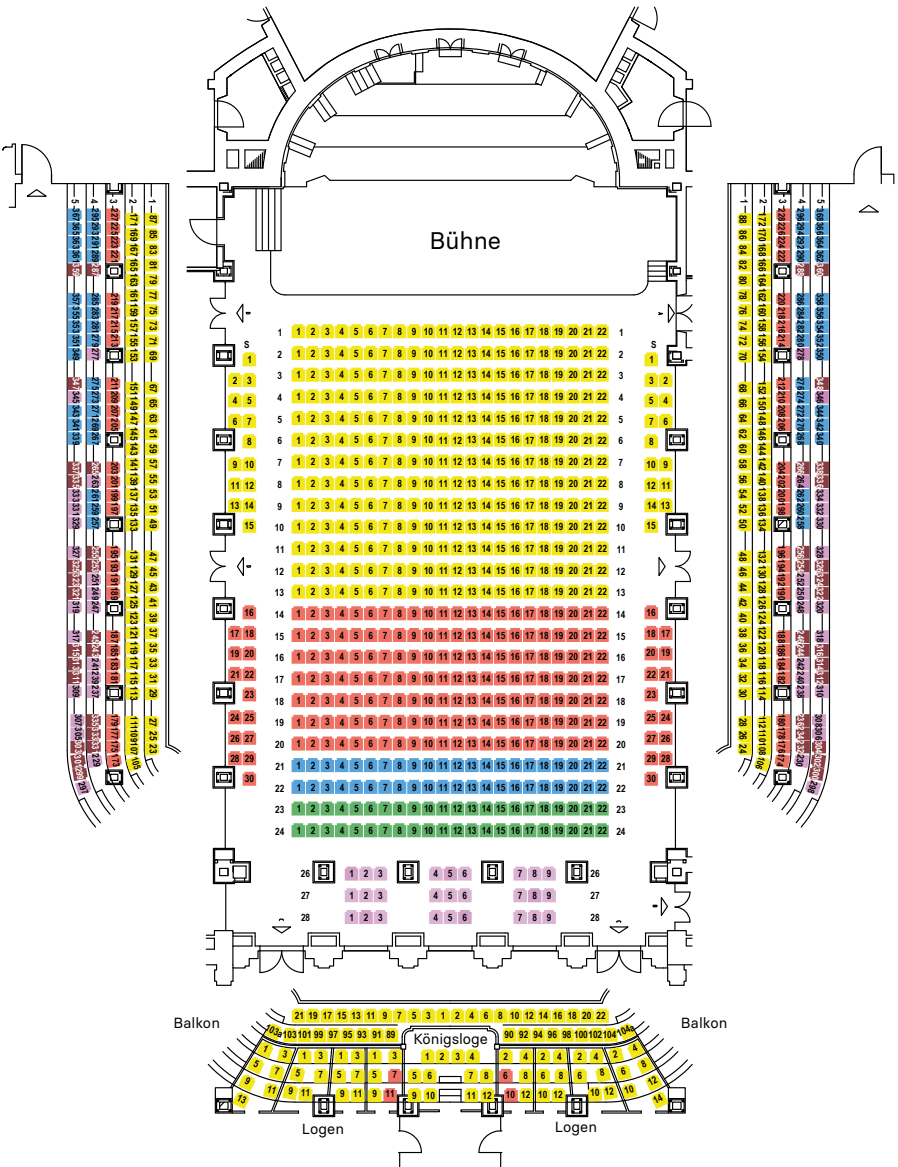
124 Weitere Veranstaltungsorte in Bad Kissingen

126 Auswärtige Spielstätten

Max-Littmann-Saal

Regentenbau,
Ludwigstr. 2,
97688 Bad Kissingen

Parkmöglichkeit:
P 8, 11 und 12 (500 m),
P 6 und 7 (700 m)



PREISKATEGORIEN:

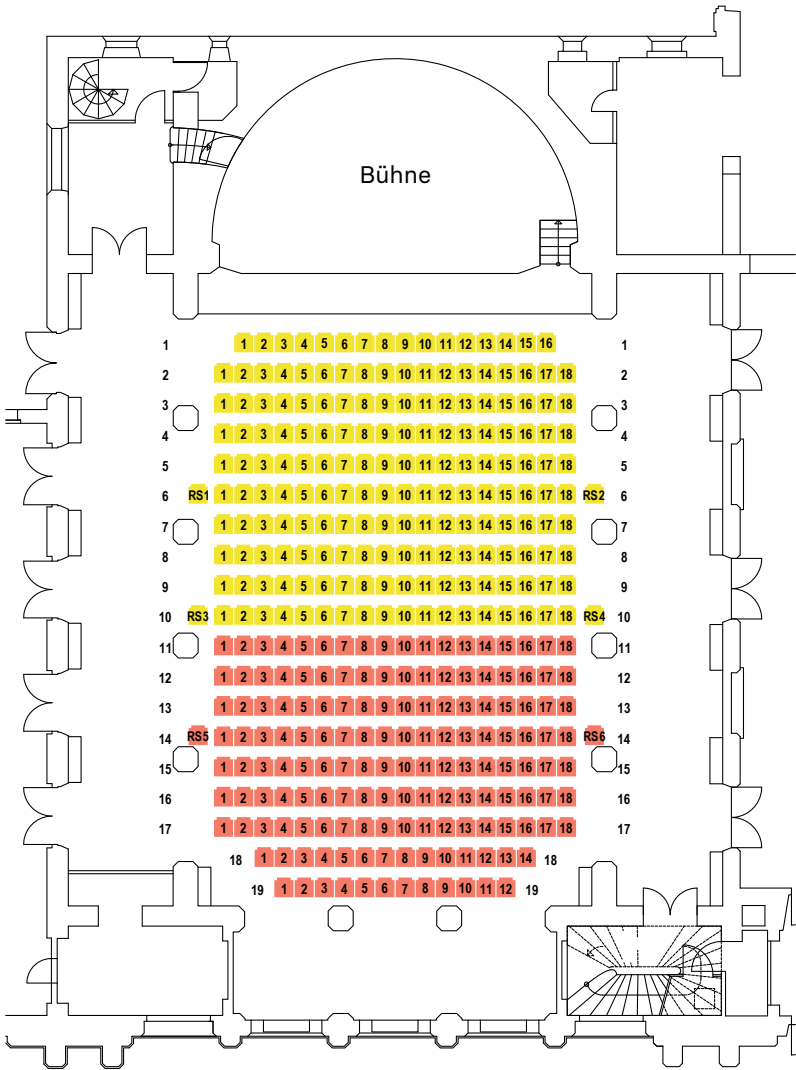
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

Bei Bedarf können zusätzliche Plätze in der 6. Reihe freigegeben werden.

Rossini-Saal

Ludwigstr. 2,
97688 Bad Kissingen

Parkmöglichkeit:
P 8, 11 und 12 (500 m),
P 6 und 7 (700 m)



PREISKATEGORIEN:

1 2

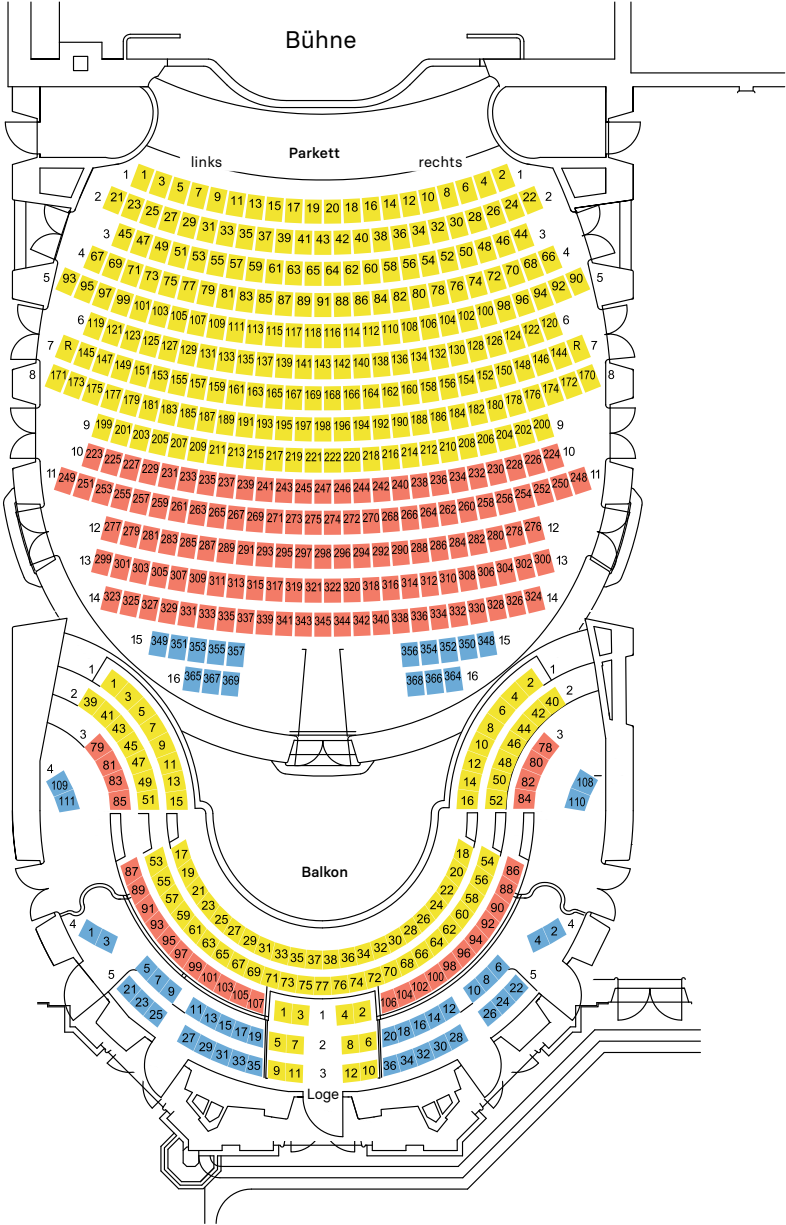
Bei Bedarf wird die 19. Reihe für den Verkauf freigegeben.



Kurtheater

Theaterplatz,
97688 Bad Kissingen

Parkmöglichkeit:
P8 (50 m), P6 und 7 (500 m),
P3, 4 und 12 (900 m)



PREISKATEGORIEN:

1 2 3

Bei Bedarf werden die Logenplätze im Balkon für den Verkauf freigegeben.

Weitere Veranstaltungsorte in Bad Kissingen

Erlöserkirche

Prinzregentenstraße 9
97688 Bad Kissingen

Parkmöglichkeit: P 8 (300 m),
P 3 und P 6 (600 m)

Grand Hotel Kaiserhof Victoria

Am Kurgarten 5–7
97688 Bad Kissingen
(Anfahrt über Schloßstraße 6)

Parkmöglichkeit: P 8 (500 m),
P 3 und P 6 (700 m)

Herz-Jesu- Stadtpfarrkirche

Von-Hessing-Straße 6
97688 Bad Kissingen

Parkmöglichkeit:
P 6 und 8 (200 m)

Kurgarten-Café

Am Kurgarten 8
97688 Bad Kissingen

Parkmöglichkeit:
P 8, P 11 und P 12 (500 m),
P 6 und P 7 (700 m)

Kurhausbad

Prinzregentenstraße 6
97688 Bad Kissingen

Parkmöglichkeit: P 8 (350 m),
P 6 (650 m), P 7 und P 12 (800 m)

Luitpoldbad Innenhof

Im Luitpoldpark 1
97688 Bad Kissingen

Parkmöglichkeit: P 11 und
P 12 (650 m), P 2 (800 m)



Auswärtige Spielstätten

König Ludwig I.-Saal Bad Brückenau

Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau

Parkmöglichkeit vor dem Gebäude

Kloster Maria Bildhausen

Klosterkirche Maria Bildhausen 1
97702 Münnerstadt

Parkmöglichkeiten vor den Klostermauern

Schloss Aschach

Schlossstraße 24
97708 Bad Bocklet – Aschach

Parkmöglichkeit direkt am Schloss



Bad Kissingen
→ S.138

Informationen und Service

128 Gastronomie

132 Festivalteam

133 Informationen rund um den Kissinger Sommer

134 Gästeservice

136 Impressum und Bildnachweise

137 Allgemeine Geschäftsbedingungen

**138 Shuttle-Bus Fulda/Würzburg und
Außenspielstätten**

139 Parkmöglichkeiten

140 Kartenverkauf und -service

141 Wochenendpakete

Gastronomie

KissVino



Marktplatz 12, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 (0) 9732 899 3401
altesrathaus@marcus-beran.de
vinothek-altesrathauskg.de

Mo–Fr von 11 Uhr bis 14 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Sa–So von 11 Uhr bis 22 Uhr
Genuss vor dem Konzert mit regionaler Küche und Vinothek. Reservieren Sie gerne vor.

La Canchanchara in der Spielbank



Im Luitpoldpark 1, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 (0) 971 7854610
canchanchara.de

Mi–Sa ab 17 Uhr und So ab 14 Uhr
durchgehend kubanisch-mexikanische Küche mit großem Cocktailangebot.
Reservieren Sie gerne vor.

Palais Erthal



Von-der-Tann-Straße 1, 97688 Bad Kissingen
Tel +49 (0) 971 1302 401-0
info@palais-erthal.de
palais-erthal.de

Do–Mo von 9 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet.
Genussvolle Momente, Tradition und Gemütlichkeit hat bei uns allerhöchste Priorität!

Rosaliss Café & Vinorant



Balthasar-Neumann-Promenade 12+16
97688 Bad Kissingen
Tel. +49 (0) 971 7182800
willkommen@rosaliss.de
rosaliss.de

Mi–So 11 Uhr bis 22 Uhr geöffnet
Während des Kissinger Sommers bis 23 Uhr.
Reservieren Sie gerne vor.

Stelldichein (Im Kaiserhof Victoria)



Am Kurgarten 5–7, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 (0) 971 701 397
info@kaiserhof-victoria.de
kaiserhof-victoria.de

Lassen Sie sich vor und nach dem Konzert mit einer raffinierten Kombination aus traditioneller & moderner Küche überraschen.

Weinstube Hofmann



Weingasse 4, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 (0) 971 2619
info@weinstube-hofmann.de
weinstube-hofmann.de

Do–Mo von 17:30 Uhr bis 21:30 Uhr und
Fr–So von 11:30 Uhr bis 14 Uhr geöffnet
Tradition und Moderne seit 1889.
Fränkische Küche in besonderer Atmosphäre.

Weinwerk Vinothek



Ludwigstr. 1, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 (0) 971 69899018
kontakt@weinwerk-hab.de

Während der Festivalzeit bis 24 Uhr
geöffnet. Mo–Di ab 18 Uhr;
Mi–Do ab 17 Uhr und Fr–So ab 15 Uhr
Snacks auch nach den Konzerten.

Weinwerk Weinmanufaktur



Balthasar-Neumann-Promenade 10
97688 Bad Kissingen
Tel. +49 (0) 971 71878735
kontakt@weinwerk-hab.de
weinwerk-hab.de

Täglich von 14 Uhr bis 24 Uhr geöffnet.
Warme Speisen auch nach dem Konzert.

Pralinen Troll



Otmar Troll

Badgasse 5, 97688 Bad Kissingen

Tel. +49 (0) 971 78599820

info@pralinen-troll.de

Mo–Fr von 9:30 bis 17 Uhr und

Sa von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

pralinen-troll.de

5,- EUR
Gutscheincode*
SOMMER2023



FrankenWeinLiebhaber

Frankens großer Online-Weinkeller

www.frankenweinliebhaber.de

* Geben Sie bei der Bestellung Ihren Gutscheincode ein und sparen Sie 5,- Euro. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Geschenaktionen kombinierbar, nicht in bar auszahlfbar. Gültig bis 31.12.2023.

IHRE VORTEILE:

- Große Auswahl an fränkischen Weinen und Spirituosen
- Nur eine Bestellung für alle Anbieter
- Sicheres Einkaufen mit SSL-Verschlüsselung
- Schneller Versand ab Hof
- Telefonische Bestellung unter 09367 56749-1
- Günstige Preise durch Ab-Hof-Versand
- Käuferschutz mit Geld-zurück-Garantie

über 2000
Frankenweine
von
80 Winzern

ALLEGRO

auf **BR-KLASSIK**

**Für Ihren guten Start
in den Tag**

Musik und Neues aus
der Klassikszene

**Montag bis Freitag
6.05 – 9.00 Uhr**

br-klassik.de

BR
KLASSIK



Festivalteam

Intendant

Alexander Steinbeis

Koordination und Finanzen

Thomas Lutz

Assistentin des Intendanten Marketing / Presse

Erna Buscham

Marketing / Presse

Verena Renholzberger

Disposition / Betriebsbüro

Sabrina Hein

Katrin Möllers-Reininger

Administration / Vertrieb / Ticketing

Simone Nickolai

Benjamin Reinisch*

Gästeservice

Stephanie Voll

Finanz- und Rechnungswesen

Silvia Zoll

Das Büro des Kissinger Sommers ist unter
info@kissingersommer.de erreichbar.

* in Elternzeit

Informationen rund um den Kissinger Sommer

Informationsangebote um und über den Kissinger Sommer erhalten Sie regelmäßig über unterschiedliche Kanäle:

Die **Website** des Kissinger Sommers vermittelt sämtliche Details zu den Programmen des Festivals und bietet bequeme Bestellmöglichkeiten für Konzertkarten und Paketangebote. Neueste Informationen, Videos und aktuelle Radiosendetermine finden Sie hier ebenso wie wechselnde Informationen zum jeweils nächsten Festivalprogramm und dem Kissinger KlavierOlymp.

kissingersommer.de

Ein **E-Mail-Newsletter** mit aktuellen Programmhinweisen und Exklusivangeboten erscheint mehrmals im Jahr und hält Sie automatisch auf dem Laufenden. Registrieren Sie sich bequem über unsere Website.

**[kissingersommer.de/
newsletter](http://kissingersommer.de/newsletter)**

Bei **Instagram** und **Facebook** ist der Kissinger Sommer mit Fotos, Videos, Links und tagesaktuellen Informationen vertreten.

**[instagram.com/
kissingersommer](https://www.instagram.com/kissingersommer)**

**[facebook.com/
kissingersommer](https://www.facebook.com/kissingersommer)**

Auf dem **YouTube-Channel** des Kissinger Sommers finden Sie regelmäßig neue Videos. Neben ausgewählten Übertragungen von hochkarätigen Konzerten als Videostream, erlauben sie einen Blick hinter die Kulissen, bieten wertvolle Informationen zu den Programmen und lassen in kurzweiligen Interviews Dirigenten, Solisten und Orchestermitglieder zu Wort kommen.

**[kissingersommer.de/
youtube](http://kissingersommer.de/youtube)**

Gästeservice

Seien Sie herzlich willkommen in Bad Kissingen!
Wir beanspruchen für uns, dass Ihr Aufenthalt beim Kissinger Sommer zu einem rundum genussvollen, entspannten und hochkarätigen Ereignis wird.

Kartenservice und Paketangebote

Informationen zu den Möglichkeiten des Kartenkaufs für alle Konzerte des Kissinger Sommers und unseren Wochenendpaketen finden Sie auf den letzten Seiten dieser Broschüre. → S.140+141

Übernachtungsmöglichkeiten

Erleben Sie darüber hinaus die Schönheit Unterfrankens sowie die historische Altstadt Bad Kissingens mit all ihren UNESCO gekrönten Sehenswürdigkeiten und den vielfältigen Freizeit- und Erholungsangeboten: Kultur, Konzerte, Kulinarik, Wellness, Romantik und Natur. All das erwartet Sie direkt vor den Türen Ihrer Unterkunft. Ob kurzfristiger Wochenend-Ausflug oder längere Auszeit: im schönen Bad Kissingen finden Sie in fußläufiger Nähe viele sehenswerte Orte und Veranstaltungen, um Ihre Konzertbesuche beim Kissinger Sommer zu umrahmen.

Informationen zum breiten Hotel und Unterkunftsangebot für alle Ansprüche finden Sie online unter badkissingen.de/gastgeber-und-angebote.

Tourist-Information

Weitere Auskünfte und Inspiration über Bad Kissingen und seinen Angeboten erhalten Sie über:

Tourist-Information Arkadenbau

(direkt im Kurgarten)
97688 Bad Kissingen
Öffnungszeiten

täglich 9:30 – 17:30 Uhr

Tel. +49 (0) 971 8048-444

Kostenfreies Servicetelefon:
0800 9768800

(Mo – Fr 8:30 – 20 Uhr,
Sa und So 10 – 14 Uhr)
tourismus@badkissingen.de

Gastronomie

Genuss am Rande der Klassik: Im Max-Littmann-Saal, Rossini-Saal und im Kurtheater bieten wir Ihnen eine Stunde vor Konzertbeginn und in der Pause kleine Speisen und Getränke an.

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen gerne eine Reihe von gastronomischen Einrichtungen für jeden Geschmack, die während des Kissinger Sommers für Sie geöffnet haben. → S.128

Lounge im Schmuckhof

An jedem Freitag während des Kissinger Sommers können Sie den Abend direkt nach Ihrem Konzertbesuch in unserer Kissinger Sommer Lounge im Schmuckhof ausklingen lassen. Der Schmuckhof ist ein Juwel, ein Ort zu entspannen, genießen und zusammenkommen. Ein anregender Konzertabend kann bei Gesprächen unter Freunden und einem Drink einen wunderbaren Abschluss finden. Tickets können Sie bereits im Vorverkauf oder am Abend selbst für € 10 (inklusive des ersten Getränks) erwerben.

Corona

Aktuelle Informationen zu möglichen Entwicklungen, die sich auf unser Festivalprogramm oder dessen Durchführung auswirken könnten, finden Sie jederzeit auf unserer Website kissingersommer.de. Eventuell geltende Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen werden selbstverständlich umgehend von uns umgesetzt. Seien Sie versichert, dass wir alles dafür tun, Ihnen beim Kissinger Sommer ein stimmiges und hochkarätiges, vor allem aber auch ein sicheres Konzerterlebnis zu bereiten.

Newsletter

Sie möchten mehr über den Kissinger Sommer erfahren und regelmäßige Informationen erhalten? Dann registrieren Sie sich über kissingersommer.de für unseren Newsletter und bleiben Sie informiert.

Gutscheine

Sie suchen nach einer Geschenkidee oder möchten jemandem eine musikalische Freude machen? Gutscheine sind direkt über die Tourist-Information Bad Kissingen buchbar.

Anreise nach Bad Kissingen

Dank seiner zentralen Lage in der Mitte Deutschlands, lässt sich Bad Kissingen mit Auto, Bahn und Flugzeug schnell und gut erreichen.

Mit dem Auto

Bad Kissingen erreichen Sie bequem mit dem Auto über die Autobahnen A7 (Würzburg–Kassel), A71 (Erfurt–Schweinfurt) oder A70 (Bayreuth–Schweinfurt). Von den Autobahnabfahrten benötigen Sie jeweils nur etwa 10 Minuten nach Bad Kissingen.

Entfernungen

(ungefähre Fahrdauer):

Bamberg 85 km (1:00)
Berlin 440 km (4:45)
Bremen 440 km (4:45)
Dortmund 320 km (3:20)
Dresden 350 km (3:40)
Erfurt 145 km (1:45)
Fulda 65 km (0:45)
Frankfurt/Main 150 km (1:40)
Göttingen 200 km (2:10)
Hamburg 465 km (5:00)
Hannover 320 km (3:30)
Köln 330 km (3:30)
Leipzig 270 km (3:00)
München 300 km (3:10)

Nürnberg 145 km (1:40)
Stuttgart 220 km (2:15)
Rostock 630 km (6:30)
Wien 630 km (6:30)
Würzburg 60 km (0:40)
Zürich 410 km (4:30)

Mit der Bahn

Von den ICE-Bahnhöfen Würzburg und Fulda gelangen Sie mit Regionalzügen über Schweinfurt oder Gemünden nach Bad Kissingen.

Ungefähre Fahrdauer nach Bad Kissingen:

Berlin (3:55)
Frankfurt/Main (2:40)
Hamburg (4:30)
München (3:00)
Würzburg (0:50)

Mit dem Flugzeug

Über die internationalen Flughäfen Frankfurt/Main oder Nürnberg erreichen Sie Bad Kissingen nach etwa 90 Minuten Autofahrt. Bad Kissingen selbst verfügt über einen schönen Flugplatz in der Au (PPR). Nach nur zehn Gehminuten erreichen Sie die Innenstadt.

Mit dem Bus

Die Bus-Expresslinie bringt Sie ab Fulda Hauptbahnhof direkt nach Bad Kissingen. Der Bus fährt von Montag bis Freitag mehrmals täglich sowie Samstag und Sonntag jeweils einmal am Tag. Den Fahrplan der Expresslinie finden Sie auf kob-bus.de/fahrplanauskunft.

Bus Shuttle-Service von Fulda und Würzburg

Vor allen Konzerten des Kissinger Sommers an Freitag, Samstag und Sonntag Abenden bietet der Kissinger Sommer einen bequemen Bus Shuttle-Service von Fulda und Würzburg nach Bad Kissingen an, der Sie nach dem Konzert wieder direkt zurückbringt. Der Service ist im Voraus buchbar und kostet sowohl von Fulda wie Würzburg aus jeweils nur € 15 hin und zurück.

→ S.138

Parkmöglichkeiten in Bad Kissingen

In unmittelbarer Nähe von Innenstadt und Regentenbau stehen Parkplätze für € 1 pro Tag bereit, so beispielsweise in der Kurhausstraße. Darüber hinaus steht Ihnen das Theaterparkhaus zur Verfügung. Des Weiteren verfügen unsere Hotels größtenteils über eigene Parkmöglichkeiten für ihre Gäste. Weitere 700 kostenlose Pkw-Parkplätze befinden sich 10 bis 15 Gehminuten von der Innenstadt am Heiligenfeld in Garitz und an der Eis-sporthalle. → S.139

Impressum

Herausgeber

Stadt Bad Kissingen
Rathausplatz 1
97688 Bad Kissingen

Künstlerische Leitung

Alexander Steinbeis, Intendant

Gestaltung

MüllerValentini —
Agentur für Markendesign
muellervalentini.de

Stand

Dezember 2022
Änderungen vorbehalten

Bildrechte

U1: Zitronen © Hanna Becker **S.2:** Limoncello © Hanna Becker **S.5:** Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel © Jan Hemmerich **S.6:** Max-Littmann-Saal © Hanna Becker **S.9:** Alexander Steinbeis © Hanna Becker **S.20/21:** Max-Littmann-Saal © Hanna Becker **S.27:** Prélude STEGREIF.orchester © Hanna Becker **S.28:** Symphonic Mob © Alexander Steinbeis **S.32:** Rossini Saal © Hanna Becker **S.34:** Schmuckhof Lounge © Hanna Becker **S.36:** Espresso © Hanna Becker **S.39:** Eis © Hanna Becker **S.40:** Carmela Remigio © Mirco Panaccio, Freddie De Tommaso © Craig Gibson **S.41:** Lisa Batiashvili © André Josselin, Giorgi Gigashvili © T-Sorvillo-L-Gudagnini **S.42:** Herbert Blomstedt © Martin U.K. Lengemann **S.43:** Kammerorchester Bad Kissingen © Peter Klopff **S.44:** Veronika Eberle © Felix Broede, Steven Isserlis © Satoshi Aoyagi **S.45:** Anna Prohaska © Marco Borggreve **S.46:** NDR Bigband © Yvonne Schmedemann **S.47:** Grüner Saal © Hanna Becker **S.49:** Luftmatratze © Hanna Becker **S.50:** Capella de la Torre © Andreas Greiner-Napp **S.51:** Simon Höfele © Marco Borggreve, Frank Dupree © Raphael Steckelbach **S.52:** Leif Ove Andsnes © Helge Hansen_Sony Music Entertainment **S.53:** Baltic Sea Philharmonic © Baltic Sea Philharmonic **S.54:** Ariel Lanyi © Kaupo Kikkas, Lauren Zhang © BBC **S.55:** Beatrice Rana © Simon Fowler, Ulrich Noethen © Pascal Bünning **S.56:** Francesca Dego © Davide Cerati, Milena Simović © Nebojša Babić **S.57:** Quatuor Modigliani © Jérôme Bonnet **S.58:** Anne-Sophie Mutter © The Japan Art Association_The Sankei Shimbun **S.59:** Rolex © Hanna Becker **S.61:** Schirme © Hanna Becker **S.62:** Giuseppina Bridelli © N. Diamanti, Matteo Pais © keine **S.63:** Grandbrothers © Dominik Grötz **S.64:** Manfred Honeck © Todd Rosenberg, Maximilian Hornung © Marco Borggreve **S.65:** Chouchane Siranossian © TashkoTasheff **S.66:** Daniel Müller-Schott © Uwe Arens, Annika Treutler © Stefan Hörderath **S.67:** Kent Nagano © Felix Broede, Rafał Blechacz © Marco Borggreve **S.68:** Anna Gréta © Birna Ketilsdóttir Schram **S.69:** Symphonic Mob © Alexander Steinbeis **S.70:** Kent Nagano © Antoine Saito **S.71:** Kurtheater © Hanna Becker **S.73:** Schachbrett © Hanna Becker **S.74:** Blechbläserquintett des DSO © Susann Ziegler, Sua Jo © Sua Jo **S.75:** Grigory Sokolov © Romana Kochanowski **S.76:** Bertrand Chamayou © Marco Borggreve **S.77:** Puppenphilharmonie Berlin © Robert Lehmann **S.78:** Hagar Sharvit © Andrej Grilo, Dietrich Henschel © Dina Lee **S.79:** Semyon Bychkov © Umberto Nicoletti, Mala Emde © Mathias Bothor, Mechthild Großmann © Bettina Flitner **S.80:** Axel Bauni © Mark Schulze Steinen **S.81:** Benjamin Appl © Lars Borges_Sony Classical, Harald Krassnitzer © Nina Bauer **S.82:** Christian Thielemann © Matthias Creutziger **S.83:** Max-Littmann-Saal © Hanna Becker **S.85:** Hotelszene © Hanna Becker **S.86:** Jess Gillam © Robin Clewley Photography, MILOŠ © Lars Borges-Mercury Classics **S.87:** Ning Feng © Tianyou Zhang, Fee Brembeck © Sophie Wanninger **S.88:** Gijs Leenaars © Hansvander Woerd, Boussa Thiam © Marie Jacob **S.89:** Avi Avital © Christoph Köstlin DGG, Martynas Levickis © Sebastian Madej **S.90:** María Dueñas © Tam Lan Truong **S.91:** Ivan Repusic © ivanrepusic.com, Annekatrin Hentschel © Astrid Ackermann **S.92:** Kantorei Herz-Jesu Bad Kissingen © Peter Klopff **S.93:** ENEMY © Juliane Schütz **S.94:** Simone Rubino © Marco Borggreve **S.95:** Khatia Buniatishvili © Gavin Evans **S.96:** Schmuckhof © Hanna Becker **S.118:** Max-Littmann-Saal © Hanna Becker **S.120:** Rossini-Saal © Hanna Becker **S.122:** Kurtheater © Hanna Becker **S.125:** Erlöserkirche © Kissinger Sommer, Kurgarten-Café © Hanna Becker, Kurhausbad © Kissinger Sommer **S.131:** Wandelhalle © Bayer. Staatsbad GmbH

Hinweis

Die Folie, in der diese Programm-vorschau versendet wurde besteht aus PLA-Flachfolie 30 und ist hergestellt aus nachwachsenden Rohstoffen und ist somit kompostierbar.



Texte

Thomas Ahnert
Benedikt von Bernstorff

Alexander Steinbeis
Erna Buscham
Stephanie Voll

Redaktion

Alexander Steinbeis
Erna Buscham

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Konzertkarten

Ermäßigungen

Schüler, Studenten, Auszubildende bis zum 27. Lebensjahr, Hartz IV-Empfänger, Bundes-/Jugendfreiwilligendienstleistende und Behinderte mit den Kennzeichen »aG«, »Bl« oder »B« erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung in Höhe von 50 % des Ticketpreises auf allen Plätzen. Wir bitten Sie, den entsprechenden Ausweis auch beim Einlass bereit zu halten.

Am Konzerttag können Schüler und Studenten bis zum 27. Lebensjahr – nach Verfügbarkeit und Kontingent – unter Vorlage eines entsprechenden Ausweises Karten für € 5 an der Konzertkasse erwerben.

Rücktritt und Erstattung

Kartenrückgaben sind prinzipiell nicht möglich.

Für den Fall, dass Konzertveranstaltungen aufgrund von pandemiebedingten gesetzlichen Maßnahmen abgesagt werden müssen, wird der Preis für bereits erworbene Karten selbstverständlich erstattet.

Änderungen von Programmen, Besetzungen, Terminen und Spielstätten bleiben grundsätzlich vorbehalten.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Reservierte Karten müssen bis spätestens 30 Minuten vor Konzertbeginn abgeholt werden, andernfalls gehen noch nicht bezahlte Karten wieder in den freien Verkauf.

Wochenendpakete

Plätze für alle Pakete werden nach Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Bestellung angeboten. Ein Anspruch auf den jeweils gleichen Sitzplatz für alle Konzerte besteht nicht.

Einlass und Späteinlass

Einlass

Einlass ist in der Regel 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung. In Einzelfällen kann ein späterer Einlass erfolgen.

Späteinlass

Verspätete Konzertbesucher haben keinen Anspruch auf den auf der Eintrittskarte ausgewiesenen Sitzplatz. Der Einlass erfolgt grundsätzlich nur nach fertig gespielten Werken oder in der Konzertpause. Bei Veranstaltungen ohne Pause oder mit lediglich einem Werk ist ein Späteinlass ausgeschlossen.

Bild- und Tonaufnahmen, Mitschnitte

Bild- und Tonaufnahmen

Bild- und Tonaufnahmen – insbesondere Film-, Videoaufnahmen oder Fotografieren – sind bei allen Veranstaltungen grundsätzlich untersagt.

Mitschnitte

Sofern eine Veranstaltung von Radio- oder TV-Sendern live übertragen oder mitgeschnitten wird oder Presse- bzw. sonstige Fotografien von der Veranstaltung gefertigt werden, können einzelne Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher möglicherweise sichtbar sein. Der Ticketkäufer willigt mit dem Kauf der Eintrittskarte in die zeitlich, örtlich und inhaltlich unbeschränkte Verwertung solcher Aufnahmen ein und verzichtet insoweit unwiderruflich auf jegliche Zahlungs- und sonstige Ansprüche gegenüber dem Veranstalter.

Newsletter

Gerne können Sie uns unter kissingersommer.de Ihre Einwilligung erteilen, dass wir Ihre Mail-Adresse zu Informationszwecken des Kissinger Sommers nutzen dürfen. Ohne eine solche Einwilligung können wir Sie nicht in den Verteiler für aktuelle Informationen aufnehmen. Selbstverständlich können Sie diese Eingabe jederzeit widerrufen.

Datenschutz

Wir speichern und verwenden Ihre Daten gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Shuttle-Bus Fulda/Würzburg und zu den Außenspielstätten

Bus Shuttle-Service von Fulda und Würzburg

Für alle Abendveranstaltungen des Kissinger Sommers an Freitagen, Samstagen und Sonntagen bieten wir einen bequemen Bus-Shuttleservice von Fulda und Würzburg nach Bad Kissingen an, der Sie nach dem Konzert wieder direkt zurückbringt. Die einfache Fahrtdauer beträgt für beide Städte ca. 50 Minuten.

FULDA — BAD KISSINGEN — FULDA

Freitags/samstags/sonntags:

Abfahrt Fulda ZOB 17:45 Uhr
Rückfahrt 15 Minuten nach Konzertende
ab Ludwigsbrücke Bad Kissingen

WÜRZBURG — BAD KISSINGEN — WÜRZBURG

Freitags/samstags/sonntags:

Abfahrt Würzburg Hauptbahnhof 17:45 Uhr
Rückfahrt 15 Minuten nach Konzertende
ab Ludwigsbrücke Bad Kissingen

Hinweis: Für die Veranstaltungen am So 18. 6. (NDR Bigband) erfolgt die Abfahrt von Fulda und Würzburg aufgrund des späteren Veranstaltungsbegins jeweils erst um 18:45 Uhr. Rückfahrt 15 Minuten nach Konzertende ab Spielbank Bad Kissingen

Der Service ist im Voraus über alle Ticket-Kanäle buchbar.

Fahrpreis: €15 pro Konzert

Bustransfers von Bad Kissingen zu den Außenspielstätten

KLOSTER MARIA BILDHAUSEN, MÜNNERSTADT

So 25. 6.: Abfahrt ab Bad Kissingen Kurtheater 9:45 Uhr und 13:45 Uhr, Rückfahrt jeweils 15 Minuten nach Konzertende. Die einfache Fahrtdauer beträgt ca. 30 Minuten.

KÖNIG LUDWIG I.-SAAL, BAD BRÜCKENAU

So 9. 7.: Abfahrt ab Bad Kissingen Kurtheater 13:30 Uhr, Rückfahrt 15 Minuten nach Konzertende. Die einfache Fahrtdauer beträgt ca. 40 Minuten.

SCHLOSS ASCHACH, BAD BOCKLET

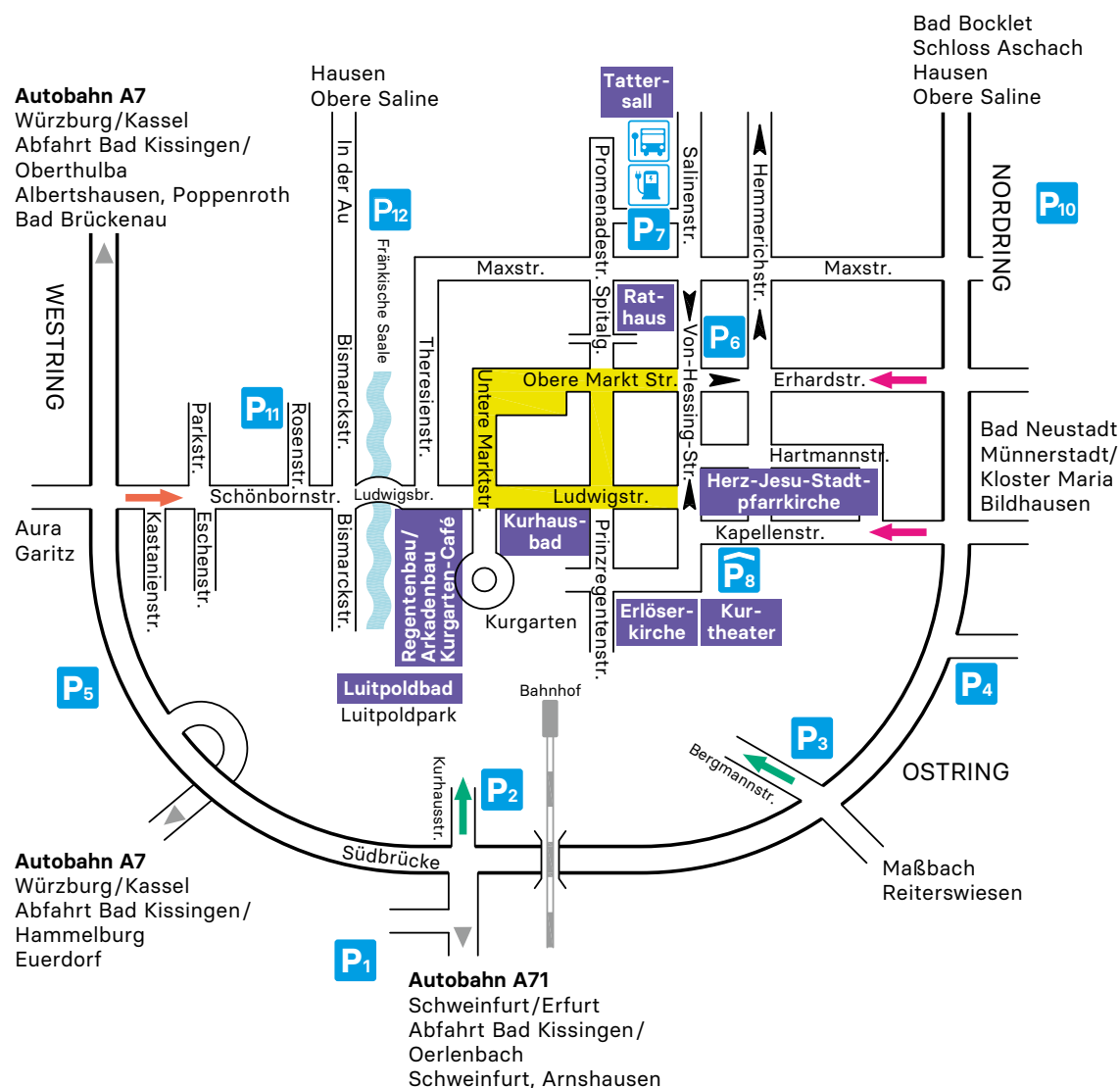
Mi 5. 7.: Abfahrt ab Bad Kissingen Kurtheater 18:45 Uhr, Rückfahrt 15 Minuten nach Konzertende. Die einfache Fahrtdauer beträgt ca. 15 Minuten.

Der Service ist im Voraus über alle Ticket-Kanäle buchbar.

Fahrpreise:

€12 pro Konzert Münnerstadt & Bad Brückenau
€10 pro Konzert Schloss Aschach

Parkmöglichkeiten



Die Parkplätze innerhalb des Rings sind kostenpflichtig

Kartenverkauf und -service

Der Kartenverkauf für den Kissinger Sommer 2023 beginnt am 19. Januar 2023 und erfolgt auf Grundlage unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen → S. 137

Konzertkarten erhalten Sie ...

... online über unsere Website.

Die Karten können Sie bequem auf dem Smartphone abspeichern oder zu Hause ausdrucken: kissingersommer.de

... telefonisch über den Kartenvorverkauf.

Mo bis Fr 8:30 – 20 Uhr
Sa und So 10 – 14 Uhr
Tel. +49 (0) 971 8048-444
Fax +49 (0) 971 8048-445
kissingen-ticket@badkissingen.de

... schriftlich direkt bei uns.

Stadt Bad Kissingen
Kissinger Sommer
Rathausplatz 1
97688 Bad Kissingen

... persönlich an der Tourist-Information. (inkl. Gutscheilverkauf)

Arkadenbau
(direkt im Kurgarten)
97688 Bad Kissingen
Mo bis So 9:30 – 17:30 Uhr

... an der Abendkasse des Konzertorts.

Diese öffnet in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Weitere Partnervertriebsstellen für Konzertkarten sind:

Rhön GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement
Rhönstraße 97
97772 Wildflecken-Oberbach
Tel. +49 (0) 9749 930080-0
info@rhoen.de

Kompetenzzentrum Wasserkuppe
Wasserkuppe 1
36129 Gersfeld
Tel. +49 (0) 6654 917120
wasserkuppe@rhoen.de

Kompetenzzentrum Bad Neustadt
Spörleinstraße 11
97616 Bad Neustadt
Tel. +49 (0) 9771 687606-200
badneustadt@rhoen.de

Bruder Franz Haus
Kreuzberg 1
97653 Bischofsheim i.d. Rhön
Tel. +49 (0) 9772 932853
kreuzberg@rhoen.de

Die **Ticketpreise** finden Sie auf den individuellen Veranstaltungsseiten des Konzertkalenders → S. 37

Informationen zu **Ermäßigungen** und **Rabatten** finden Sie in den AGBs. → S. 137

Schülern und Studenten bieten wir bereits mit Beginn des Kartenvorverkaufs eine Ermäßigung von 50 % auf allen Plätzen an. Am Konzerttag können sie – nach Verfügbarkeit und Kontingent – Karten für €5 an der Konzertkasse erwerben.

Informieren Sie sich über unsere kleinen und großen **Wochenendpakete** → S. 141

Informationen zu allen **Spielstätten** und **Saalpläne** des Max-Littmann-Saals, des Rossini-Saals und des Kurtheaters finden Sie → ab S. 118

Rollstuhlplätze bitten wir Sie telefonisch über den Kartenvorverkauf oder persönlich an der Tourist-Information zu buchen.

Hinweis:

Für den Fall, dass Konzertveranstaltungen aufgrund von pandemiebedingten gesetzlichen Maßnahmen abgesagt werden müssen, wird der Preis für bereits erworbene Karten selbstverständlich erstattet.

Wochenendpakete

Entdecken Sie unsere kleinen und großen Konzertpakete für die Wochenendprogramme des Kissinger Sommers 2023 »La Dolce Vita« und profitieren Sie von bis zu 10% Ersparnis.

Wochenende 16. bis 18. 6. »Già si desta la tempesta«

PAKET A

Fr 16. 6. 19:30 Uhr Orchestra Sinfonica di Milano
Sa 17. 6. 19:30 Uhr Bamberger Symphoniker
So 18. 6. 20:30 Uhr NDR Bigband
PREISE: € 222 | 209 | 197 | 159 | 108

Wochenende 22. bis 25. 6. »Souvenir de Florence«

KLEINES PAKET B1

Fr 23. 6. 19:30 Uhr Baltic Sea Philharmonic
Sa 24. 6. 19:30 Uhr WDR Sinfonieorchester
So 25. 6. 19:30 Uhr Anne-Sophie Mutter
PREISE: € 285 | 266 | 247 | 215 | 125

GROSSES PAKET B2

Do 22. 6. 19:30 Uhr Leif Ove Andsnes
Fr 23. 6. 19:30 Uhr Baltic Sea Philharmonic
Sa 24. 6. 19:30 Uhr WDR Sinfonieorchester
So 25. 6. 19:30 Uhr Anne-Sophie Mutter
PREISE: € 336 | 317 | 298 | 260 | 170

Wochenende 29. 6. bis 2. 7. »Mi lagnerò tacendo«

KLEINES PAKET C1

Fr 30. 6. 19:30 Uhr Venice Baroque Orchestra
Sa 1. 7. 19:30 Uhr DSO Berlin I
So 2. 7. 19:30 Uhr DSO Berlin II
PREISE: € 240 | 227 | 215 | 181 | 120

GROSSES PAKET C2

Do 29. 6. 19:30 Uhr Bamberger Symphoniker
Fr 30. 6. 19:30 Uhr Venice Baroque Orchestra
Sa 1. 7. 19:30 Uhr DSO Berlin I
So 2. 7. 19:30 Uhr DSO Berlin II
PREISE: € 323 | 304 | 285 | 241 | 155

Wochenende 6. bis 9. 7. »Su le sponde del Tebro«

KLEINES PAKET D1

Fr 7. 7. 19:30 Uhr Tschechische Philharmonie I
Sa 8. 7. 19:30 Uhr Tschechische Philharmonie II
So 9. 7. 19:30 Uhr Symphonieorchester des BR
PREISE: € 298 | 279 | 261 | 228 | 131

GROSSES PAKET D2

Do 6. 7. 19:30 Uhr Grigory Sokolov
Fr 7. 7. 19:30 Uhr Tschechische Philharmonie I
Sa 8. 7. 19:30 Uhr Tschechische Philharmonie II
So 9. 7. 19:30 Uhr Symphonieorchester des BR
PREISE: € 359 | 333 | 308 | 265 | 155

Wochenende 13. bis 17. 7. »Il pinguino innamorato«

KLEINES PAKET E1

Fr 14. 7. 19:30 Uhr St Martin in the Fields
Sa 15. 7. 19:30 Uhr Münchner Rundfunkorchester
So 16. 7. 19:30 Uhr Santa Cecilia Orchestra
PREISE: € 253 | 234 | 216 | 183 | 108

GROSSES PAKET E2

Do 13. 7. 19:30 Uhr Rundfunkchor Berlin
Fr 14. 7. 19:30 Uhr St Martin in the Fields
Sa 15. 7. 19:30 Uhr Münchner Rundfunkorchester
So 16. 7. 19:30 Uhr Santa Cecilia Orchestra
PREISE: € 300 | 281 | 256 | 224 | 143



kissingersommer.de



**BAD
KISSINGEN**



**GREAT
SPA TOWNS
*of Europe***